XEROX

WorkCentre Pro 423/428

Benutzerhandbuch für den Drucker

708P86637_DE



THE DOCUMENT COMPANY



Erstellt und übersetzt durch: The Document Company Xerox GKLS European Operations Bessemer Road Welwyn Garden City Hertfordshire AL7 1HE ENGLAND

©2001 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Der Urheberrechtsschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wie z. B. Symbole, Bildschirm-Layouts usw.

Xerox[®], The Document Company[®], das stilisierte X[®] und alle in diesem Benutzerhandbuch erwähnten Xerox Produkte sind Marken der Xerox Corporation. Produktnamen und Marken anderer Hersteller werden hiermit anerkannt.

Das vorliegende Handbuch wird regelmäßig überarbeitet. Änderungen, technische Ungenauigkeiten sowie orthografische und typografische Fehler werden in den folgenden Auflagen berücksichtigt.

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick über den Drucker1-1
	Vorbereitungen für das Drücken oder Faxen
	Besondere Funktionen des Druckers
	Bestandteile der Druckereinheit
	Vorderansicht
	Rückansicht 1-5
	Druckersteuerpult
	Meldungen auf der Anzeige 1-7
	Allgemeiner Menübildschirm
	Modus-Menübildschirm
	Energiesparmodus 1-9
2	Einrichtung2-1
	Einrichtung der Druckerumgebungen
	Als lokaler Drucker
	Verwendung einer Parallelschnittstelle 2-2
	Verwendung einer USB-Schnittstelle
	Als Netzwerkdrucker (Ethernet-Schnittstelle)
	TCP/IP Print Litilities für Windows 95/98/Me 2-3
	TCP/IP (Windows NT 4.0, Windows 2000)
	TCP/IP (UNIX)
	AppleTalk2-5
	NetWare,
	Internet-Dluck
	Anschluss über die Parallelschnittstelle 2-7
	Anschluss über die USB-Schnittstelle
	Anschluss über Ethernet-Schnittstelle 2-10
	Verwendung des Menüs "Einrichten" 2-11
	Optionen des Menüs "Einrichten" 2-11
	Einstellungen über das Menü "Einrichten" 2-12
	Ablauf der Einrichtung verschiedener
	Druckerumgebungen
	Einrichten der IP-Adresse
	DHCP-Server 2-16
	Ausgabe der Liste der Druckereinstellungen
	Überprüfen der Liste der Druckereinstellungen 2-17
	Einrichten der Adresse 2-18
	Einrichten der IP-Adresse
	Einrichten der Subnetzmaske und Gatewayadresse 2-19
	Einrichten des Anschlusses
	Beim Drucken über das Internet
	Bei Verwendung von SMB
	Bei Verwendung von Software für die Verwaltung
	von Remote-Druckern 2-20
	Aktivieren des Anschlusses 2-21

Einrichten des Anschlusses und des	
Transportprotokolls	2-22
Weitere Druckereinstellungen	2-23
Bei Verwendung von TCP/IP (LPD)	2-23
Bei Verwendung von SMB	2-23
Bei Verwendung von IPP	2-24
Speicherzuweisung	2-25
Anwendung	2-25
Vorgeschlagene Werte	2-26
Svetem	2-26
Verwendung des Empfangspuffers	2-26
Verwendung des Emplangspullers	2-26
Verwendung des PCL-Speichers	2-26
Verwendung des PS-Speichers	2-26
verwendung des ro-opeichers	2-20
Varfahranswaisan	2.1
	3-2
Für Windows	3-2
Drucken oder Kopieren/Faxen	3-3
Steuerpulteingaben während des Druckvorgangs	3-3
Druck- und Kopier-/Faxfunktionen	3-4
Auto-Behälterumschaltung	3-4
Papierbehälterpriorität	3-4
Druckpriorität	3-4
Druckfunktionen während des Kopierens/Faxens	3-5
Druckfunktionen	3-6
Finrichten der Druckfunktionen	3-6
Dialogfenster "Eigenschaften"	
Online-Hilfe	3-8
Abbrechen von Druck-/Eavaufträgen	3-10
Abbrechen vom Computer	3_10
Liber Windows	3-10
Über CentroWare Internet Services	3_10
Abbrechen von Aufträgen auf dem Drucker	3_11
Abbrechen von Aufträgen die verarbeitet werden	2 11
Abbrechen aller Aufträge auf dem Drucker	2 11
Abbruch der Eavübertragung über die Anzeige des	5-11
Touchscreens	3-12
Libernrüfen des Auftragsstatus von	0 12
Druckanweisungen	3-13
Über Windows	3-13
Über CentreWare Internet Services	3-13
	0 4 4
Ausgabe	3-14
Ausgelosie Ausgabe der Verbielbenden Druckdalen	3-14
Ausgabe aller Drucke im Drucker	3-15
Ausdruck von Overlaydaten	3-17
Erstellung von Overlays	3-17
Drucken mit Overlay	3-19
Druck von "geschützten Ausgaben" und	
"Probeexemplaren"	3-20
Geschützte Ausgabe	3-20
Probeexemplar	3-20
Speichern von Benutzerkennung und Kennwort	3-21
Ausdruck von "geschützten Ausgaben/	
Probeexemplaren"	~ ~~
-	3-22
Über den Computer	3-22 3-22

3

	Faxversand vom Computer	3-26
	Direktfaxversand	3-26
	Aufrufen der Empfängerliste	3-29
	Direkte Eingabe der Informationen zum Empfänger	3-30
4	Installation/Konfiguration der Druckertreib	er4-1
	Hinweise zu den Druckertreibern	4-2
	Die PCL 6-Druckertreiber	4-2
	Verfahren für die Installation/Konfiguration	4-2
	Einstellungen auf dem Drucker	4-2
	Installation/Deinstallation der Druckertreiber	4-3
	Lokale Drucker	4-3
	Ablehnen des Lizenzvertrags	4-11
	Konfiguration der Druckertreiber	1-12
	Zugriff auf das Dialogfenster Figenschaften von "	
	des Druckers	1-12
	Windows 95/Windows 98/Windows Me	4 12 4-12
	Windows 30/ Windows 30/ Windows 100	4 12 4-13
	Finstellen der Druckereigenschaften	4-14
	Drucker	4-15
	Material/Ausgabe	4-20
	Ausgabeontionen	4 20 4-27
	Grafiken	4-30
		+ 00 4-33
	<u>Nverlavs</u>	4-33 1-38
	Wasserzeichen	
	Favontionen	4-33 1_11
5	Allgemeine Menüs und Modusmenüs	5-1
		J-Z
		E 2
	Menutypen	5-2
	Menutypen Menüauswahl	5-2 5-3
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs	5-2 5-3 5-4
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs	5-2 5-3 5-4 5-4
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-11
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-18
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-18 5-32
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-18 5-32 5-34
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen	5-2 5-3 5-4 5-4 5-4 5-5 5-11 5-11 5-16 5-18 5-32 5-34 5-34
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen	5-2 5-3 5-4 5-4 5-11 5-16 5-18 5-32 5-34 5-34 5-35
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-11 5-16 5-18 5-32 5-34 5-34 5-35 5-35
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-11 5-16 5-18 5-32 5-34 5-34 5-35 5-35 5-35 5-36
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-11 5-16 5-18 5-32 5-34 5-34 5-35 5-35 5-36 5-36
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Diste der Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste Druckereinstellungenliste	5-2 5-3 5-4 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-18 5-32 5-34 5-34 5-35 5-35 5-36 5-36 5-36
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Ditionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste Druckereinstellungenliste Fehlerprotokollbericht	5-2 5-3 5-4 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-32 5-34 5-34 5-35 5-36 5-36 5-36 5-36 5-37
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste Druckereinstellungenliste Fehlerprotokollbericht Auftragsprotokollbericht	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-11 5-16 5-32 5-34 5-34 5-35 5-36 5-36 5-37 5-37
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste Druckereinstellungenliste Fehlerprotokollbericht Auftragsprotokollbericht Druckzählerbericht	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-32 5-34 5-34 5-35 5-36 5-36 5-36 5-37 5-37 5-37
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste Druckereinstellungenliste Fehlerprotokollbericht Auftragsprotokollbericht Druckzählerbericht PCL-Schriftliste Gespeicherte Dokumente	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-32 5-34 5-34 5-35 5-35 5-36 5-36 5-36 5-37 5-37 5-37 5-38
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste Druckereinstellungenliste Fehlerprotokollbericht Auftragsprotokollbericht Druckzählerbericht PCL-Schriftliste Gespeicherte Dokumente PostScript-Schriftliste	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-11 5-16 5-32 5-34 5-34 5-35 5-35 5-36 5-36 5-36 5-37 5-37 5-38 5-38 5-38
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste Druckereinstellungenliste Fehlerprotokollbericht Auftragsprotokollbericht Druckzählerbericht PCL-Schriftliste Gespeicherte Dokumente PostScript-Schriftliste	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-18 5-32 5-34 5-34 5-35 5-35 5-36 5-36 5-37 5-37 5-38 5-38 5-38 5-38 5-38 5-38 5-38 5-38 5-39
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste Druckereinstellungenliste Fehlerprotokollbericht Auftragsprotokollbericht Druckzählerbericht PCL-Schriftliste Gespeicherte Dokumente PostScript-Schriftliste Logische PostScript-Druckerliste Auftragsprotilliste	5-2 5-3 5-4 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-18 5-32 5-34 5-34 5-35 5-36 5-36 5-36 5-37 5-37 5-37 5-38 5-38 5-39 5-39 5-39 5-39
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs Liste der Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste Druckereinstellungenliste Fehlerprotokollbericht Auftragsprotokollbericht Druckzählerbericht PCL-Schriftliste Gespeicherte Dokumente PostScript-Schriftliste Logische PostScript-Druckerliste Auftragsprofilliste Domainliste	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-32 5-34 5-32 5-34 5-35 5-36 5-36 5-36 5-36 5-37 5-37 5-37 5-38 5-38 5-39 5-39 5-39 5-39 5-39
	Menutypen. Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs. PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen Bericht-/Listentypen PCL-Einstellungenliste Fehlerprotokollbericht Auftragsprotokollbericht Druckzählerbericht PCL-Schriftliste Gespeicherte Dokumente PostScript-Schriftliste Logische PostScript-Druckerliste Domainliste Ausdrucken von Berichten/Listen	5-2 5-3 5-4 5-4 5-5 5-11 5-16 5-32 5-34 5-34 5-35 5-36 5-36 5-36 5-36 5-36 5-37 5-37 5-37 5-38 5-38 5-39 5-39 5-39 5-39 5-39 5-39 5-39 5-39 5-39 5-39 5-39
	Menutypen Menüauswahl Optionen in den Modusmenüs PCL-Einstellungen Optionen in den allgemeinen Menüs Systemeinstellungen Netzwerk/Anschluss Speicher zuweisen Daten initialisieren/löschen Druckereinstellungen Ausgabe von Berichten/Listen PCL-Einstellungenliste Druckereinstellungenliste PCL-Einstellungenliste Fehlerprotokollbericht Auftragsprotokollbericht PCL-Schriftliste Gespeicherte Dokumente PostScript-Schriftliste Logische PostScript-Druckerliste Auftragsprofilliste Domainliste Ausdrucken von Berichten/Listen Ausdrucken von Berichten/Listen	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

Struktur des CentreWare Internet Services-
Bildschirms 5-41
Oberer Balken 5-42
Unterer Balken5-42
Rechtes und linkes Feld 5-42
Systemumgebung5-42
Zielcomputer und -browser
Zielcomputer
Browser
Browserkonliguration
Für Interpet Evelerer
Liberprüfen des Proxyservers und der
Anschlussnummer 5-44
Proxyservereinstellungen 5-44
Finstellung der Anschlussnummer 5-44
Konfiguration des Druckers 5-45
Verwendung von CentreWare Internet Services
Überprüfen des Druckeretatus über E Mail
Hinweise zur E-Mail-Benachrichtigung
Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen6-1
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen 6-2
Ein- und Ausschalten 6-2
Einschalten 6-2
Bei installiertem Drucker-HDD-Kit 6-2
Bei installiertem Finisher
Druckergebnis unterscheidet sich von den
Einstellungen
Entwurfsmodus
Verwendung optionaler Produkte
verwendung des Druckentreibers für den Faxversand 6-4
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von TCP/IP 6-5
Wahrend der Einrichtung
Einrichtung am Drucker
Einrichtung am Computer oder der Arbeitsstation
EIN- UND AUSSCHAITEN
(Speeling Medue)
(Spooling-Wouds)
(Speeling-Modus)
Wenn I PD-Spooling auf Aus" gesetzt wurde
(kein Spooling-Modus)
Während des Druckens 6-6
Wenn LPD-Spooling auf "Festplatte" oder
"Speicher" gesetzt wurde (Spooling-Modus)
Wenn LPD-Spooling auf "Aus" gesetzt wurde
(kein Spooling-Modus)
Fenierbehebung7-1
Auttreten von Problemen
Schlechte Druckqualität7-5
Meldungen7-9
Meldungen
Meldungen

6

7

	Index	Index-i
В	Glossar	Glossar-1
	Technische Daten Technische Produktdaten Standarddruckbereich	Anhang-1 Anhang-1 Anhang-2
Α	Anhang	Anhang-1
	Verwendung von CentreWare Internet Services	7-19
	Bei Verwendung von Windows NT 4.0	7-18
	Bei Verwendung von Windows 95, Windows 98 Windows Me	8, 7-17

1 Überblick über den Drucker

Fax- und Scanfunktionen stehen in Europa nicht zur Verfügung.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Informationen:

- > Vorbereitungen für das Drucken oder Faxen
- > Besondere Funktionen des Druckers
- > Hauptkomponenten und deren Funktionen

Vorbereitungen für das Drucken oder Faxen

In diesem Abschnitt wird das Vorgehen bei der Einrichtung des Druckers erläutert. Folgende Schritte sind auszuführen:

ACHTUNG: Den Drucker vor der Ausführung von Wartungshandlungen ausschalten, um die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden.

Kabel anschließen und den Speicher zuordnen. Siehe "Anschluss der Kabel" auf Seite 2-7 und "Speicherzuweisung" auf Seite 2-25.

Die notwendigen Installationsschritte auf dem Computer ausführen und das Bedienfeld des Druckers einrichten.

Siehe "Kapitel 4: Installation/Konfiguration der Druckertreiber".

Wird der Drucker über das Netzwerk angesprochen, müssen die Einstellungen der verschiedenen Servertypen und des Steuerpults des Druckers entsprechend eingerichtet werden.

Informationen zu diesen Einstellungen können unter *"Network Print Environment User Guide"* (Network.pdf) auf der CD-ROM, die die Dokumentation zum Gerät enthält, eingesehen werden.

HINWEIS: Es wird empfohlen, mehr Speicherplatz zur Verfügung zu stellen.

Besondere Funktionen des Druckers

Diese Druckereinheit kann als netzwerkkompatibler Drucker mit direktem Netzwerkanschluss verwendet werden.

Das Paket kann mit Multi-Emulation installiert werden.

Der Drucker verfügt über die folgenden Sonderfunktionen:

- Installation mit PCL-Emulation. PostScript-Emulation steht als optionale Funktion zur Verfügung.
- Beim Drucken muss die Druckersprache nicht angegeben werden, da diese automatisch erkannt wird (nur bei Installation mehrerer Emulationen).
- Erstklassige Druckqualität durch eine laserähnliche Auflösung von 600 dpi.
- Der Drucker verfügt über eine Bildverbesserungsfunktion, mit der eine höhere Auflösung erzielt werden (vergleichbar mit 2.400 dpi) und fehlerfreie Ausdrucke erstellt werden können.
- Zusätzlich zu den parallelen Schnittstellen und USB-Schnittstellen kann der Drucker durch Installation einer Schnittstellenkarte für das Ethernet in Netzwerkumgebungen (Multi-Protokoll-Umgebungen) eingesetzt werden.
- Sämtliche installierte Schnittstellen können gleichzeitig Daten empfangen.
- Bei Installation eines Duplexmoduls können doppelseitige Drucke erstellt werden.
- Die Sortierung von mehreren Exemplaren kann über die elektronische Sortierfunktion erfolgen (bei Installation der Festplatte). Die Notwendigkeit der Neusortierung von Seiten entfällt ebenfalls, da Seiten mit der Druckseite nach oben ausgegeben werden können, ohne die Seitenreihenfolge zu unterbrechen.
- Faxe können bei installiertem Faxmodul direkt vom Netzwerkcomputer gesendet werden.

HINWEIS: Das Protokoll ist die grundlegende Kommunikationsregelung für die Datenübertragung.

Hauptkomponenten und ihre Funktionen

In diesem Abschnitt werden die Namen der verschiedenen Bestandteile der Druckereinheit erläutert. Andere Bestandteile werden im Abschnitt "*Hauptkomponenten und ihre Funktionen"* im Benutzerhandbuch für den Kopierer beschrieben.

Bestandteile der Druckereinheit



* Zusatzbestandteil, das bei manchen Modellen regulär installiert ist

Rückansicht



1	Paralleler Schnittstellenan- schluss	Für den Anschluss des Druckers an einen Computer über ein Centronics/IEEE 1284-kompatibles Schnittstellenkabel.
2	USB-Schnittstellenanschluss	Für den Anschluss des Druckers an einen Computer über ein USB-Kabel.
3	Ethernet-Schnittstellenan- schluss	Für den Anschluss des Druckers an einen Computer über ein Ethernet-Schnittstellenkabel.

Die verschiedenen Elemente des Druckersteuerpults werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Einzelheiten zu den auf der Anzeige eingeblendeten Meldungen sind unter "Meldungen auf der Anzeige" auf Seite 1-7 einzusehen.



1	Betriebs-LED	Leuchtet diese Anzeige, verarbeitet der Drucker Druckanweisun- gen.
2	Online-LED	Leuchtet diese Anzeige, ist der Drucker bereit, Daten vom Com- puter zu empfangen.
3	Anzeige	Zeigt die Einstellungen, den Druckerstatus, Meldungen usw. an.
4	Die Tasten Pfeil-nach-oben/ unten/rechts/links	Mit diesen Tasten kann durch das Menü, die Menüeinträge, die Einträge und potentiellen Werte navigiert werden. Die Tasten wer- den in diesem Handbuch wie folgt dargestellt:
5	Taste "Modus"	Bei Betätigen dieser Taste wird das Menü Modus aufgerufen.
6	Taste "Pause"	Bei Betätigen dieser Taste wird das Gerät in den Pausestand ver- setzt. Im Pausestand können keine Daten eingehen und Druckan- weisungen verarbeitet werden. Bei erneutem Betätigen der Taste wird der Pausestand verlassen.
7	Taste "Auswurf/Bestätigung"	Bei Betätigen dieser Taste wird der potentielle Wert des Menüs eingestellt. Es können außerdem Berichte und Listen ausgedruckt werden.
8	Taste "Menü"	Mit Hilfe der Taste Menü kann das allgemeine Menü aufgerufen werden.
9	Fehleranzeige	Leuchtet diese Anzeige, ist ein Fehler am Gerät aufgetreten.

Auf der Anzeige werden Meldungen zum Status des Druckers und der Einstellungen eingeblendet. Hierzu gehören die folgenden Bildschirme.

HINWEIS: Je nach installierten Zusatzbestandteilen, Druckereinstellungen und Druckermodell werden manche Meldungen möglicherweise nicht eingeblendet.

Druckbildschirm

Während des Drucks oder Wartens auf Daten wird der Druckbildschirm eingeblendet. Hier werden der Druckerstatus und die laufende Datenverarbeitung angezeigt.

Die folgende Meldung wird zum Beispiel angezeigt, wenn Daten über den Parallelanschluss eingingen und auf Druckmaterial aus Behälter 1 gedruckt werden:



Druckerstatus

Gibt den Status des Druckers an. Mögliche Meldungen lauten "Bitte warten", "Bereit (Drucken/ Faxen)", "Drucken…", "Abbrechen" und "Warte auf Daten".

"Meldungen" auf Seite 7-9.

Eingabeanschluss

Gibt den Anschluss an, über den die Daten eingehen. Mögliche Meldungen lauten "Parallel", "IPP", "SMB", "EtherTalk", "LPD", "NetWare", "USB", "Port9100", "Salutation".

Behälter

Gibt den Behälter an, aus dem das Druckmaterial eingezogen wird. Mögliche Meldungen lauten "Behälter 1", "Behälter 2", "Behälter 3", "Behälter 4", "Zusatzzufuhr".

Allgemeiner Menübildschirm

Über diesen Bildschirm werden Einstellungen festgelegt, die für alle Druckmodi gelten.

Der allgemeine Menübildschirm wird durch Betätigen der Taste **Menü** aufgerufen.

Der Bildschirm für die Festlegung der Anschlusseinstellungen kann zum Beispiel wie folgt aussehen:

Einzelheiten zum allgemeinen Menübildschirm sind unter "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11 einzusehen.

Menü Anschlussein-

Modus-Menübildschirm

Über diesen Bildschirm werden die Einstellungen für die Emulationsverarbeitung vorgenommen.

Der Modus-Menübildschirm wird durch Betätigen der Taste **Modus** eingeblendet.

Der Bildschirm für die Einrichtung der PCL-Einstellungen kann zum Beispiel wie folgt aussehen:

PCL-Einstellung

Einzelheiten zum Modus-Menübildschirm sind unter "Optionen in den Modusmenüs" auf Seite 5-4 einzusehen.

Energiesparmodus

Befindet sich das Gerät im Modus für den reduzierten Betrieb oder im Ruhezustand, ist die Anzeige des Touchscreens ausgeschaltet und das Lämpchen für den Energiesparmodus leuchtet.



Gehen Druckdaten vom Computer ein, verlässt das Gerät automatisch den Energiesparmodus und beginnt mit der Druckverarbeitung.

Der Energiesparmodus kann auch durch Drücken der Leuchttaste **Energiesparmodus** beendet werden.

HINWEIS: Befindet sich das Gerät im Energiesparmodus und es sollen Eingaben über das Druckersteuerpult vorgenommen werden, ist zunächst die Taste **Energiesparmodus** zu betätigen.

2

Einrichtung

Dieses Kapitel enthält die folgenden Informationen:

- > Einrichtung der Druckerumgebungen
- > Anschluss der Kabel
- > Verwendung des Menüs "Einrichten"
- > Ablauf der Einrichtung verschiedener Druckerumgebungen
- > Einrichtung der IP-Adresse
- > Einrichtung des Anschlusses
- > Andere Druckereinstellungen
- Speicherzuordnung

Einrichtung der Druckerumgebungen

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Druckerumgebungen, die für den Drucker eingerichtet werden können, erläutert.

Ist der Drucker direkt an einen Computer angeschlossen, kann der Drucker als lokaler Drucker eingesetzt werden.

Ist der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen, kann er als Netzwerkdrucker eingesetzt werden. Da der Drucker mehrere Protokolle unterstützt, kann er von Benutzern in unterschiedlichen Netzwerkumgebungen eingesetzt werden.

Als lokaler Drucker

Verwendung einer Parallelschnittstelle

Schließt den Drucker mit Hilfe einer Parallelschnittstelle an den Computer an.

Verwendung eines parallelen IEEE1284-Kabels.



Verwendung einer USB-Schnittstelle

Schließt den Drucker mit Hilfe eines USB-Kabels an den Computer an.



Windows-Netzwerk (SMB)

Server Message Block (SMB) ist ein Protokoll für die gemeinsame Verwendung von Dateien oder Druckern unter Windows[®] 95, Windows[®] 98, Windows[®] Me, Windows NT[®] 4.0 und Windows[®] 2000. Mit SMB können Druckdaten oder Einstellungen direkt an einen Drucker im selben Netzwerk (Ethernet-Schnittstelle) gesendet werden, ohne diese über den Server senden zu müssen.

Da dieser Drucker SMB unterstützt, muss für den Druck nur der SMB-Anschluss aktiviert und der Drucker in den Netzwerken der einzelnen Betriebssysteme - Windows 95, Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0 und Windows 2000 - registriert werden.

Als Transportprotokolle für SMB können NetBEUI und TCP/IP verwendet werden.



NetBEUI oder TCP/IP

TCP/IP Print Utilities für Windows 95/98/Me

Es wird eines von zwei möglichen Dienstprogrammen bereitgestellt, mit dem Druckdaten von Windows 95, Windows 98 oder Windows Me direkt an einen Drucker im selben Netzwerk (Ethernet-Schnittstelle) gesendet werden können, ohne diese über den Server senden zu müssen.

Die Programme heißen Port Monitor und Direc Print und werden je nach zutreffender Lieferregion mit dem Gerät geliefert.

Da der Drucker das Protokoll TCP/IP (LPD) unterstützt, können die Druckdaten mit dieser Software direkt vom Computer zum Drucken an den Drucker gesendet werden.





TCP/IP (Windows NT 4.0, Windows 2000)

Da der Drucker das Protokoll TCP/IP unterstützt, können Druckdaten nicht nur mit SMB sondern auch mit LPR direkt aus Windows NT 4.0 oder Windows 2000 zum Drucken gesendet werden. Auf dem Drucker und den unter Windows NT 4.0 oder Windows 2000 laufenden Geräten muss die IP-Adresse eingerichtet werden.

Ist der Drucker beim Windows NT 4.0-Gerät registriert oder wird der Drucker unter Windows 2000 gemeinsam verwendet, können auch von unter Windows 95, Windows 98 oder Windows Me laufenden Computern Aufträge an den Drucker gesendet werden.

Drucker

Windows NT 4.0, Windows 2000



TCP/IP

TCP/IP (UNIX)

Da der Drucker das Protokoll TCP/IP unterstützt, können Druckaufträge auch von einem UNIX-Gerät gesendet werden. Auf dem Drucker und dem UNIX-Gerät muss die IP-Adresse eingerichtet werden.

Einzelheiten zum Druck von UNIX-Geräten sind auf der Dokumentations-CD-ROM unter *"Network Print Environment User Guide"* (Network.pdf) einzusehen.



TCP/IP

AppleTalk

Da der Drucker das Protokoll AppleTalk unterstützt, können mit Hilfe von EtherTalk Druckaufträge von einem MacIntosh-Computer an den Drucker gesendet werden.

HINWEIS: Soll EtherTalk für den Druck verwendet werden, muss das zusätzliche PostScript-Kit installiert werden.



EtherTalk

NetWare[®]

Als Netzwerkbetriebssystem unterstützt der Drucker sowohl Novell NetWare (Versionen 3.12, 3.2, 4.11, 4.2, 5, 5.1) als auch den Druckservermodus (PServer-Modus) nur bei Verwendung von Bindery-und-NDS (Version 4.11 und höher).

Im PServer-Modus fungiert der Drucker als Druckserver und druckt Aufträge, die sich in der Druckwarteschlange befinden. Dieser Drucker verwendet eine Benutzerlizenz des Dateiservers.

IPX/SPX und TCP/IP können als Protokoll für NetWare verwendet werden.

Einzelheiten zur Verwendung von NetWare für den Druck sind auf der Dokumentations-CD-ROM unter "*Network Print Environment User Guide*" (Network.pdf) einzusehen.



NetWare

Internet-Druck

Der Drucker unterstützt Internet Printing Protocol (IPP). Da Windows 2000 mit der für die Ausgabe an einen IPP-Drucker benötigten Clientsoftware installiert wird, kann auf dem Drucker mit Hilfe des Assistenten für die Druckerinstallation die Unterstützung von IPP festgelegt werden. Mit IPP kann über das Internet oder Intranet auf einem entfernten Drucker gedruckt werden.



In diesem Abschnitt wird der Anschluss des Kabels an die Schnittstelle der zu verwendenden Umgebung beschrieben.

ACHTUNG: Während der Installation ist die Stromzufuhr unbedingt auszuschalten, um die Gefahr eines elektrischen Schlages zu verhindern.

Anschluss über die Parallelschnittstelle

Das folgende Verfahren erläutert den Anschluss über die Parallelschnittstelle.

HINWEIS: Für den Anschluss über die Parallelschnittstelle wird ein Parallelschnittstellenkabel benötigt. Hierfür ist ein IEEE1284-Parallelkabel zu verwenden.

1. Den Schnittstellenkabelsteckverbinder in den Parallelschnittstellensteckverbinder stecken und mit den Klammern beidseitig befestigen.



- 2. Das andere Ende des Schnittstellenkabelsteckverbinders an den Computer anschließen.
- 3. Den Drucker einschalten.

Bei Bedarf die folgenden Einstellungen auf dem Druckersteuerpult vornehmen (Netzwerk/Anschluss > Parallel):

- Druckmodus •
- PJL
- Adobe Protokoll
 - Automatisch ausgeben nach
- (Einstellung ab Werk: Auto) (Einstellung ab Werk: Aktivieren) (Einstellung ab Werk: Normal) (Einstellung ab Werk: 30 Sek.)
- **Bidirektional**
- (Einstellung ab Werk: Aktivieren)

Einzelheiten zu den verschiedenen Einträgen und den Verfahren zur Einstellung sind unter "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11 einzusehen.

HINWEIS: Unter normalen Einsatzbedingungen sind die Standardeinstellungen der meisten Einträge ausreichend.

Anschluss über die USB-Schnittstelle

In den folgenden Abschnitten wird der Anschluss über die USB-Schnittstelle erläutert.

HINWEIS: USB wird nur von Windows 2000 unterstützt.

1. Den USB-Kabelsteckverbinder in den USB-Schnittstellensteckverbinder einstecken.



- 2. Das andere Ende des Schnittstellenkabelsteckverbinders am Computer einstecken.
- 3. Den Drucker einschalten.
- 4. Auf dem Druckersteuerpult den Eintrag "USB-Anschluss"aktivieren. Wie folgt vorgehen:



... von der nächsten Seite Bis zur nächsten Seite ...

Bis zur vorhergehenden Seite ... von der vorhergehenden Seite



(Wenn "Bereit (Drucken/Faxen)" eingeblendet wird, ist der Drucker für den Empfang von Daten bereit.)

Bei Bedarf die folgenden Einträge auf dem Druckersteuerpult einstellen (Netzwerk/Anschluss > USB):

- Druckmodus
- PJL
- Adobe Protokoll
- (Einstellung ab Werk: Auto) (Einstellung ab Werk: Aktivieren) (Einstellung ab Werk: Normal) (Einstellung ab Werk: 30 Sek.)
- Automatisch auswerfen nach

Einzelheiten zu den verschiedenen Einträgen und den Verfahren für die Einstellung sind unter "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11 einzusehen.

HINWEIS: Unter gewöhnlichen Betriebsbedingungen sind die Einstellungen ab Werk für alle Einträge ausreichend.

Die Ethernet-Schnittstelle unterstützt die beiden folgenden Umgebungen:

- > 100BASE-TX
- > 10BASE-T

HINWEIS: Die Einstellung für Ethernet ist ab Werk auf "Auto" gesetzt, um den automatischen Wechsel zwischen 100BASE-TX und 10BASE-T zu ermöglichen.

In den folgenden Abschnitten wird der Anschluss über Ethernet-Schnittstelle erläutert:

1. Den Ethernet-Schnittstellenkabel-Steckverbinder in den Schnittstellen-Steckverbinder stecken.



HINWEIS: Das einzige Schnittstellenkabel, das für die verwendete Netzwerkverbindung geeignet ist.

2. Den Drucker einschalten.

Die Ethernet-Übertragungsgeschwindigkeit kann auf die10BASE-Toder 100BASE-TX-Verbindung gestellt werden oder die Druckereinstellungen können je nach verwendeter Umgebung automatisch geändert werden. Siehe hierzu "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11. Bei der Einrichtung der Druckerumgebung können die notwendigen Einträge mit Hilfe des Menüs "Einrichten" zum selben Zeitpunkt geändert werden.

Optionen des Menüs "Einrichten"

Die folgenden Optionen können über das Menü "Einrichten" eingestellt werden. Die einzelnen Optionen werden durch Beantworten der auf dem Steuerpult eingeblendeten Fragen eingestellt.

Option	Bemerkungen	
Gerät einrichten?	Wird diese Option gewählt, wird die Einrichtung fortgesetzt.	
Auftragsprot. aut. druck.	Das Auftragsprotokoll enthält Informationen zu den letzten 50 Druckaufträgen. Wird die Option akti- viert, wird nach jeweils 50 Druckaufträgen automa- tisch ein Auftragsprotokoll gedruckt.	
Systemuhr einstellen?/Datum einstellen/Uhrzeit einstellen	Stellt Uhrzeit und Datum der Systemuhr ein. Diese werden im folgenden Format angezeigt: JJJJ/MM/TT (Jahr/Monat/Datum) (nur für die Jahre zwischen 2000-2099) HH:MM (Stunde:Minute). Datum und Uhrzeit werden in allen Listen und Berichten ausgedruckt.	
Netzwerk aktivieren? SMB aktivieren (Net BEUI)?/SMB-Spooling aktiv.? SMB aktivieren (TCP/IP)?/SMB-Spooling aktiv.? LPD aktivieren (TCP/IP)?/LPD-Spooling akt.? IPP aktivieren?/IPP-Spooling akt.? Netware aktivieren (IPX)? Netware aktivieren (TCP/IP)? Port9100 aktivieren? EtherTalk aktivieren? Salutation aktivieren? Salutation aktivieren? FTP-Client akt.? SNMP aktivieren (TCP/IP)? SNMP aktivieren (IPX)? DHCP aktivieren? BOOTP aktivieren? IP-Adresse Druckerliste drucken?	 Hier werden die Einstellungen für die folgenden Anschlüsse festgelegt: SMB, LPD, IPP, NetWare, Port9100, EtherTalk Richtet die Anschluss-, Protokoll- und Spoolingeinstellungen, die für die Umgebung verwendet werden, ein. Salutation, FTP Client Richtet diese Option ein, wenn die Scannerfunktion verwendet wird. SNMP Richtet diese Optionen ein, wenn bestimmte Software verwendet wird, z. B. Software für die Remote-Verwaltung mehrerer Drucker. 	
Internet Service akt.?	Legt fest, ob CentreWare Internet Services über einen Webbrowser für die Anzeige des Drucker- und Auftragsstatus und die Einstellung der Dru- ckereinstellungen verwendet werden.	
HINWEIS: Die Einstellungen für die einzelnen Optionen können au ohne das Menü "Einrichten" vorgenommen werden. Einzelheiten z Einrichtung von Optionen, die nicht über das Menü "Einrichten" vorgenommen werden, sind unter "Ablauf der Einrichtung verschiedener Druckerumgebungen" auf Seite 2-14 und Optioner		

den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11 einzusehen.

Einstellungen über das Menü "Einrichten"

Anhand des folgenden Verfahrens können wichtige Einstellungen über das Druckersteuerpult vorgenommen werden.

Werden Einstellungen über das Menü "Einrichten" geändert, werden die Einstellungen gespeichert, indem die Aufforderung "Einst. speich.?" durch Auswahl von **J** bestätigt und der Drucker neu gebootet wird, bevor die Liste mit den Druckereinstellungen ausgedruckt wird.

HINWEIS: Wird während der Einrichtung die Taste "Menü" betätigt, werden die Einstellungen nicht gespeichert.



Z: Neustart; J: Ja; N: Nein.



(Wird "Bereit (Drucken/Faxen)" eingeblendet, ist der Drucker für den Datenempfang bereit.)

Ablauf der Einrichtung verschiedener Druckerumgebungen

In diesem Abschnitt wird der Einrichtungsablauf für die verschiedenen Druckerumgebungen erläutert.

Während der einzelnen Schritte sind die für die jeweiligen Druckerumgebungen notwendigen Einstellungen zu überprüfen. Hinweise zu EtherTalk sind im Handbuch für das PostScript-Kit zu finden.



Der Druckertreiber kann über die beigelegte CD-ROM installiert oder automatisch heruntergeladen werden.

Einzelheiten zu folgenden Elementen des Verfahrens sind dem "*Network Print Environment User Guide*" (Network.pdf) auf der Dokumentations-CD-ROM zu entnehmen:

- > Installation des Druckertreibers bei Verwendung von IPP.
- > Einrichtung der Umgebung bei Verwendung von NetWare.
- > Änderung des Host- und Arbeitsgruppennamens.

Einrichten der IP-Adresse

In diesem Abschnitt wird die Einrichtung der *IP-Adresse* erläutert. Je nach Netzwerkumgebung müssen auch die *Subnetzmaske* und *Gatewayadresse* angegeben werden. Verfügt das Netzwerk über eine Dynamic Host Configuration Protocol- (DHCP), BOOTP- oder RARP-Umgebung, kann der Drucker diese Einträge automatisch von den Servern einholen.

Die Werkseinstellung holt diese Einträge automatisch vom DHCP-Server ein.

Der DHCP-Server sollte gleichzeitig mit dem Windows Internet Name Service-Server (WINS-Server) eingesetzt werden. Wird der WINS-Server verwendet, können die Einstellungen bei Bedarf durch Auswahl der folgenden Einträge auf dem Druckersteuerpult eingerichtet werden: Netzwerk/Anschluss, gefolgt vom WINS-Server; dann die verschiedenen Einträge.

Wird der BOOTP- oder RARP-Server verwendet, sind die folgenden Einträge auf dem Druckersteuerpult zu wählen: "Netzwerk/Anschluss", gefolgt von "TCP/IP-Einstellungen", "IP-Adr. beziehen" und "BOOTP" oder "RARP". Für Fragen zur BOOTP- oder RARP-Umgebung ist der

Systemadministrator zuständig.

Einzelheiten zu diesen Optionen und deren Einstellung sind unter "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11 zu finden.

Reihenfolge der Einstellungen

Wurde die IP-Adresse automatisch vom DHCP-, BOOTP- oder RARP-Server eingeholt, müssen die Schritte in diesem Abschnitt für die Einrichtung der IP-Adresse nicht ausgeführt werden. Die manuelle Einrichtung der IP-Adresse erfolgt über das Druckersteuerpult. Einzelheiten hierzu sind unter *"Einrichten der Adresse" auf Seite 2-18* zu finden.

Ist nicht sicher, ob ein DHCP-Server verwendet wird, ist das unten beschriebene Verfahren durchzuführen.

Steht kein DHCP-Server zur Verfügung, kann die IP-Adresse entsprechend der Anweisungen unter *"Einrichten der Adresse" auf Seite 2-18* ausgeführt werden.

DHCP-Server



HINWEIS: Für Fragen zur DHCP-Umgebung ist der Systemadministrator zuständig.

Ausgabe der Liste der Druckereinstellungen

- 1. Liste der Druckereinstellungen gemäß der Anweisungen unter "Ausgabe von Berichten/Listen" auf Seite 5-35 ausdrucken.
- 2. Die folgenden Einträge unter "Kommunikationseinstellungen" in der Liste der Druckereinstellungen überprüfen:
 - TCP/IP: IP-Adresse
 - TCP/IP: Subnetzmaske
 - TCP/IP: Gatewayadresse
 - WINS-Server: Primäre IP-Adresse für WINS-Server
 - WINS-Server: Sekundäre IP-Adresse für WINS-Server

Im folgenden Abschnitt wird erläutert, wie die Liste der Druckereinstellungen überprüft wird.

Überprüfen der Liste der Druckereinstellungen

> Wenn die Adressen in TCP/IP und WINS nicht eingeholt wurden:

Kein DHCP-Server und WINS-Server vorhanden. IP-Adresse gemäß der Anweisungen unter *"Einrichten der Adresse" auf Seite 2-18* einrichten.

> Wenn die Adresse in TCP/IP aber nicht in WINS eingeholt wurde:

Kein WINS-Server vorhanden. Die DHCP-Umgebung nicht verwenden, da der Drucker aufgrund einer Änderung der dem Gerät zugeordneten IP-Adresse möglicherweise nicht einsatzbereit ist.

IP-Adresse entsprechend der Anweisungen unter "Einrichten der Adresse" auf Seite 2-18 manuell einrichten.

> Wenn die Adressen sowohl in TCP/IP als auch WINS eingeholt wurden:

Der DHCP-Server und WINS-Server sind in Betrieb. Es wird empfohlen, die DHCP-Umgebung zu verwenden. In diesem Fall wird die IP-Adresse des Druckers durch den DCHP-Server eingerichtet. Der in der Liste der Druckereinstellungen unter "Kommunikationseinstellungen" aufgeführte Hostname für SMB wird auf dem WINS-Server registriert. Im folgenden Abschnitt wird die Einrichtung der IP-Adresse über das Druckersteuerpult erläutert. Je nach verwendetem Netzwerk müssen auch die Subnetzmaske und Gatewayadresse angegeben werden. Die genauen Angaben sind beim Systemadministrator zu erfragen. Die erste Anzeige der IP-Adresse unterscheidet sich möglicherweise von den Angaben. Wird als Erstes die Meldung "IP-Adresse kann nicht bezogen werden" eingeblendet, sind nach dem Betätigen der Taste **Menü** die Anleitungen ab Schritt 2 zu befolgen.

Einrichten der IP-Adresse

1. Wird "Bereit (Drucken/Faxen)" eingeblendet, die Taste betätigen.

eine Zeile nach unten zwischen Spalten wechseln				
Einrichten				
Bericht/Liste				
Systemeinstellungen				
Netzwerk/Anschluss	Parallel			
	LPD			
	Netware			
	SMB			
	IPP			
	USB			
	Port 9100			
	EtherTalk			
	Salutation			
	FTP Client			
	SNMP			
	Internet Service			
	TCP/IP-Einstellung	jen IP-Adres	se beziehen	DHCP
				BOOTP
				RARP
				Manuell
		IP-Adres	ise	000.000.000

2. "IP-Adresse beziehen" auf "Manuell" setzen.

3. IP-Adresse eingeben.

Mit Hilfe der nach links und rechts gerichteten Pfeiltasten kann von einer Nummer zur nächsten gesprungen werden.

Mit Hilfe der nach oben und unten gerichteten Pfeiltasten können Werte vergrößert oder verkleinert werden. Bleibt die Taste gedrückt, ändert sich die Zahl automatisch.

4. Die Taste <u>Menü</u> betätigen, um die Änderungen zu akzeptieren und den Drucker neu zu initialisieren.
Einrichten der Subnetzmaske und Gatewayadresse

1. Wird "Bereit (Drucken/Faxen)" eingeblendet, die Taste Menülbetätigen.

eine Zeile nach u	eine Zeile nach unten zwischen Spalten wechseln Eintrag auswählen (mit * markiert)				
Einrichten					
Bericht/Liste					
Systemeinstellungen					
Netzwerk/Anschluss	Parallel				
	LPD				
	Netware				
	SMB				
	IPP				
	USB				
	Port 9100				
	EtherTalk				
	Salutation				
	FTP Client				
	SNMP				
	Internet Service				
	TCP/IP-Einstellungen	IP-Adresse beziehen			
		IP-Adresse			
		Subnetzmaske	000.000.000.000		
		Gatewayadresse	000.000.000.000		

2. Subnetzmaske eingeben.

Mit Hilfe der nach links und rechts gerichteten Pfeiltasten kann von einer Nummer zur nächsten gesprungen werden.

Mit Hilfe der nach oben und unten gerichteten Pfeiltasten können Werte vergrößert oder verkleinert werden. Bleibt die Taste gedrückt, ändert sich die Zahl automatisch.

3. Gatewayadresse angeben.

Mit Hilfe der nach links und rechts gerichteten Pfeiltasten kann von einer Nummer zur nächsten gesprungen werden.

Mit Hilfe der nach oben und unten gerichteten Pfeiltasten können Werte vergrößert oder verkleinert werden. Bleibt die Taste gedrückt, ändert sich die Zahl automatisch.

4. Die Taste Menü betätigen, um die Änderungen zu akzeptieren und den Drucker neu zu initialisieren.

Den zu benutzenden Anschluss über das Druckersteuerpult aktivieren.

Wurden die Einstellungen bereits aktiviert, muss das Verfahren hier nicht angewendet werden. Dies ist nur notwendig, wenn die Einstellungen auf "Deaktivieren" gesetzt wurden.

Die Anschlusseinstellungen können auch über CentreWare Internet Services eingerichtet werden. Einzelheiten hierzu sind unter "CentreWare Internet Services" auf Seite 5-41 zu finden.

Bei Verwendung von TCP/IP (LPD)

> (LPD) Anschlussstatus - (Einstellung ab Werk: Aktivieren)

Einzelheiten zur Aktivierung des LPD-Anschlusses sind unter *"Aktivieren des Anschlusses" auf Seite 2-21* einzusehen.

Beim Drucken über das Internet

> (IPP) Anschlussstatus - (Einstellung ab Werk: Deaktivieren)

Einzelheiten zur Aktivierung des IPP-Anschlusses sind unter *"Aktivieren des Anschlusses" auf Seite 2-21* einzusehen.

Bei Verwendung von SMB

> (SMB) Anschlussstatus - (Einstellung ab Werk: Aktivieren)

> (SMB) Transportprotokoll - (Einstellung ab Werk: TCP/IP, NetBEUI)

Einzelheiten zur Aktivierung des SMB-Anschlusses und des Transportprotokolls sind unter *"Einrichten des Anschlusses und des Transportprotokolls" auf Seite 2-22* einzusehen.

Bei Verwendung von Software für die Verwaltung von Remote-Druckern

- > (SNMP) Anschlussstatus (Einstellung ab Werk: Aktivieren)
- > (SNMP) Transportprotokoll (Einstellung ab Werk: UDP)

Einzelheiten zur Aktivierung des SNMP-Agenten und des Transportprotokolls sind unter *"Einrichten des Anschlusses und des Transportprotokolls" auf Seite 2-22* einzusehen.

Aktivieren des Anschlusses

Anhand des folgenden Verfahrens wird beispielhaft erläutert, wie der LPD-Anschluss (Einstellung ab Werk: Aktivieren) über das Druckersteuerpult aktiviert wird.

Für die Aktivierung des IPP-Anschlusses (Einstellung ab Werk: Deaktivieren) wird das selbe Verfahren verwendet.

1. Wird "Bereit (Drucken/Faxen)" eingeblendet, die Taste betätigen.

eine Zeile nach u	nten zwischen Spalte	en wechseln	iswählen (mit * markiert).
Einrichten			
Bericht/Liste			
Systemeinstellungen			
Netzwerk/Anschluss	Parallel		
	LPD	Anschlussstatus	Deaktivieren
			Aktivieren

2. Anschlussstatus aktivieren.

3. Die Taste betätigen, um die Änderungen zu akzeptieren und den Drucker neu zu initialisieren.

Einrichten des Anschlusses und des Transportprotokolls

Anhand des folgenden Verfahrens wird erläutert, wie der SNMP-Anschluss (Einstellung ab Werk: Aktivieren) und das Transportprotokoll auf IPX und/oder UDP (Einstellung ab Werk: UDP) gesetzt werden.

Für die Aktivierung des SMB-Anschlusses (Einstellung ab Werk: Aktivieren) und des Transportprotokolls (Einstellung ab Werk: TCP/IP, NetBEUI) wird das selbe Verfahren verwendet.

1. Wird "Bereit (Drucken/Faxen)" eingeblendet, die Taste betätigen.

eine Spalte nach un	ten	zwischen Spalter	wechseln	Einträg ausv	wählen (* neben Einträgen).
Einrichten					
Bericht/Liste					
Systemeinstellungen					
Netzwerk/Anschluss	Parallel				
	LPD				
	Netware				
	SMB				
	IPP				
	USB				
	Port 9100				
	EtherTalk				
	Salutation				
	FTP Client				
	SNMP		Anschlusssta	tus	Deaktivieren
					Aktivieren
			Transportprot	okoll	UDP
					IPX
					IPX, UDP

2. Anschlussstatus aktivieren.

3. Transportprotokoll nach Bedarf einrichten.

4. Die Taste Menü betätigen, um die Änderungen zu akzeptieren und den Drucker neu zu initialisieren.

Weitere Druckereinstellungen

Bei Bedarf können die Einstellungen für die folgenden Elemente über das Druckersteuerpult eingestellt werden.

Bei normalem Gebrauch ist es in der Regel jedoch nicht notwendig, die Werkseinstellungen für diese Elemente zu ändern.

Einzelheiten zu den verschiedenen Elementen und deren Einstellung sind unter "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11 einzusehen.

Bei Verwendung von TCP/IP (LPD)

Netzwerk/Anschluss > LPD	
Druckmodus	(Einstellung ab Werk: Auto)
PJL	(Einstellung ab Werk: Aktivieren)
Druckmodus	(Einstellung ab Werk: 16 Sek.)
TBCP-Filter	(Einstellung ab Werk: Deaktivie- ren)
IP-Filter	(Einstellung ab Werk: Aus)
Speicher zuw. > Puffergröße	
LPD-Spooling	(Einstellung ab Werk: Aus/256K)

Bei Verwendung von SMB

Netzwerk/Anschluss > SMB

Druckmodus	(Einstellung ab Werk: Auto)
PJL	(Einstellung ab Werk: Aktivieren)
TBCP-Filter	(Einstellung ab Werk: Deaktivie- ren)
Speicher zuw. >Puffergröße	
SMB-Spooling	(Einstellung ab Werk: Aus/256K)
Die folgenden Einträge können übe oder durch Änderung der Datei "co Windows-Computer geändert werc	er CentreWare Internet Services onfig.txt" des Druckers auf einem len:
Arbeitsgruppe	(Einstellung ab Werk: ARBEITS- GRUPPE)
Hostname	(Einstellung ab Werk: X-xxxxx)
[wobei xxxxxx für die letzten sechs Druckers steht)	Stellen der Ethernet-Adresse des
Administratorname	(Einstellung ab Werk: admin)
Administratorkennwort	(Einstellung ab Werk: admin)
Maximale Sitzungen	(Einstellung ab Werk: 5)

TBCP-Filter	(Einstellung ab Werk: Deaktivie- ren)	
Autom. Herunterladen der Treiber	(Einstellung ab Werk: Aktivieren)	
Unicode-Unterstützung	(Einstellung ab Werk: Deaktivie- ren)	
Autom. Master-Modus	(Einstellung ab Werk: Ein)	
Kennwort verschlüsseln	(Einstellung ab Werk: Ein)	
Einzelheiten zu CentreWare Internet Services sind unter "CentreWare Internet Services" auf Seite 5-41 zu finden.		

Einzelheiten zur Datei "config.txt" sind auf der Dokumentations-CD-ROM "*Network Print Environment User Guide*" (Network.pdf) zu finden.

Bei Verwendung von IPP

Netzwerk/Anschluss > IPP

Druckmodus	(Einstellung ab Werk: Auto)
PJL	(Einstellung ab Werk: Aktivieren)
TBCP-Filter	(Einstellung ab Werk: Deaktivie- ren)
Zugangskontrolle	(Einstellung ab Werk: Deaktivie- ren)
DNS	(Einstellung ab Werk: Aktivieren)
Zus. Anschlussnr.	(Einstellung ab Werk: 80)
Druckmodus	(Einstellung ab Werk: 60 Sek.)
Speicher zuw. > Puffergröße	
IPP-Spooling	(Einstellung ab Werk: Aus/256K)

Speicherzuweisung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Speicherplatz zugewiesen wird.

Anwendung

Der Speicher wird für folgende Zwecke benötigt:

- > System
- > Empfangspuffer
- > Seitenpuffer
- > PCL-Speicher
- > PS-Speicher

Der Speicher kann bis auf den Seitenpuffer über das Druckersteuerpult oder über CentreWare Internet Services zugewiesen werden. Die Speicherzuordnung wird nach Aus- und Einschalten des Druckers wirksam (Neustart).

Einzelheiten zu den verschiedenen Speicherarten und der Zuweisung über das Druckersteuerpult sind unter "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11 einzusehen.

Einzelheiten zur Speicherzuweisung mit CentreWare Internet Services sind unter "CentreWare Internet Services" auf Seite 5-41 einzusehen.

System

Vom Druckersystem verwendeter Bereich, dessen Kapazität unverändert bleibt.

Verwendung des Empfangspuffers

Ein Empfangspuffer wird für jeden der verschiedenen Anschlüsse eingerichtet, um Daten von diesen Anschlüssen empfangen zu können. Folgende Empfangspuffer können eingerichtet werden:

- > Parallelpuffer
- SMB-Spooling
- LPD-Spooling
- > IPP-Spooling
- > NetWare-Speicher
- > EtherTalk-Speicher
- > USB-Speicher
- > Port 9100-Speicher

Es wird empfohlen, Anschlüsse, die nicht verwendet werden, zu blockieren und den Speicher für andere Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Für den NetWare-Speicher ist der Standardwert in der Regel ausreichend.

Es wird empfohlen, den EtherTalk-Speicher für so viele Bereiche wie möglich festzulegen. Hierfür wird das optionale PostScript-Kit benötigt.

Verwendung des Seitenpuffers

Der Bereich, aus dem das tatsächliche Druckbild bezogen wird. Durch Ausdrucken der Liste mit den Druckereinstellungen kann die Seitenpuffergröße bestätigt werden. Ist der Seitenpuffer zu klein, kann sich dies auf die Leistung auswirken und zweiseitiger Druck wird möglicherweise abgelehnt.

Verwendung des PCL-Speichers

Bereich für die Verwendung von PCL. In diesem Speicher werden die Zwischendaten für die Erstellung der Druckseite gespeichert. Wird die Speicherkapazität heraufgesetzt, steigert dies die Druckgeschwindigkeit. Die Speicherkapazität beträgt 2,50 bis 32,00 MByte in Inkrementierungen von 0,25 MByte. Der Standardwert ist 5,00 MByte.

Verwendung des PS-Speichers

Bereich für die Verwendung von PS. Für die Einrichtung dieser Speichergröße muss das zusätzliche PostScript Kit installiert werden.

3 Verfahrensweisen

Dieses Kapitel enthält die folgenden Informationen:

- > Drucksequenz
- > Drucken oder Kopieren/Faxen
- Druckfunktionen
- > Druck-/Faxaufträge abbrechen
- > Ausgabe
- > Druck von Overlaydaten
- > Druck von geschützten Ausgaben und Probeexemplaren
- Faxversand vom Computer

Drucksequenz

Für Windows

Der grundlegende Arbeitsschrittverlauf beim Drucken aus Windows verläuft wie folgt:

(Je nach Computer und Systemkonfiguration kann der tatsächliche Ablauf vom hier dargestellten in einigen Einzelheiten abweichen.)

Vom Anw	n Computer ve vendungsprog	erwendetes ramm aktivieren
	Hinweise zur gehorenden ł	Funktionsweise des Anwendungsprogramms sind dem zum Programm Handbuch zu entnehmen
-	Bei Bedarf	Menü bedienen
		Bevor Druckdaten vom Computer gesendet werden, ist folgendes zu überprüfen:
		(1) Anschlussstatus im Menü > Netzwerk/Anschluss > (verwendeter Anschluss) > Anschlussstatus
		(2) Druckmodus im Menü > Netzwerk/Anschluss > (verwendeter Anschluss) > Druckmodus
		"Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11
In de festl	er Anwendung egen	g den Druckauftrag
	Hinweise z gehorende	ur Funktionsweise des Anwendungsprogramms sind dem zum Programm n Handbuch zu entnehmen
-	Bei Bedarf ◀	Druck-/Faxauftrag abbrechen "Abbrechen von Druck-/Faxaufträgen" auf Seite 3-10
-	Bei Bedarf	Ausgabe "Ausgabe" auf Seite 3-14
▼ Ende	e	

Steuerpulteingaben während des Druckvorgangs

Drucker	Schließen
Druckvorgang läuft	

Die Touchscreenanzeige des *Steuerpults* (nicht das *Druckersteuerpult*) sieht während des Drucks wie folgt aus:

Folgende Vorgänge können während des Drucks über dieses Steuerpult ausgeführt werden:

Steuerungsvorgänge	Druckeraktionen
Betätigen von Schließen auf dem Bild- schirm oben, um den Kopier- oder Faxvor- gang zu starten.	Der nächste Vorgang kann programmiert werden, ohne den Ablauf des gegenwärtigen Druckvorgangs zu unter- brechen.
Betätigung von Unterbrechen während des Druckvorgangs.	Der Druckvorgang pausiert und es können die Funktionen für das Kopieren und Faxen verwendet werden. Bei erneuter Betätigung von Unterbrechen wird der Pause- modus beendet und der Druck wiederaufgenommen.
Betätigen von Auftragsstatus ► Stopp, Auswahl eines Druckauftrags und erneu- tes Betätigen von Stopp.	Der Druckvorgang pausiert und es können die Funktionen für das Kopieren und Faxen verwendet werden. Der pau- sierte Druckvorgang wird automatisch wiederaufgenom- men. Der Druckauftrag kann nicht über das Steuerpult angehalten werden.

Die Beziehung zwischen den Druck- und Kopier-/Faxfunktionen wird unten erläutert.

Auto-Behälterumschaltung

Enthält der gewählte Papierbehälter kein Papier mehr, kann durch die Auto-Behälterumschaltung automatisch Papier von einem anderen Behälter, der Papier derselben Größe und Ausrichtung enthält, an den Drucker gesendet werden.

Diese Funktion wird in der Regel aktiviert, wenn auf der Registerkarte **Papier/Ausgabe** des Dialogfelds der Druckereigenschaften für **Papierzufuhr** die Option **Auto** gewählt wurde. Die Funktion ist unabhängig von den Funktionseinstellungen für das Kopieren und Faxen.

Papierbehälterpriorität

Die Behälter erhalten für den Druck eine Priorität zugeordnet: Behälter 1, Behälter 2, Behälter 3 und Behälter 4 (wobei Behälter 1 die höchste Priorität hat). Diese Funktion ist unabhängig von den Funktionseinstellungen für das Kopieren und Faxen.

Druckpriorität

Befinden sich die folgenden Einträge in der Liste der auf die Ausgabe wartenden Drucke, werden sie entsprechend der auf dem Steuerpult festgelegten Reihenfolge ausgedruckt: Druckauftrag, Faxauftrag, automatischer Ausgabebericht.

Druckfunktionen während des Kopierens/Faxens

Während der Benutzung des Steuerpults

- > Wird das Steuerpult verwendet, kann nicht gedruckt werden. Es können jedoch Druckanweisungen vom Computer eingehen.
- > Vom Computer gesendete Druckanweisungen werden nach Verstreichen einer bestimmten Frist* nach der Benutzung des Steuerpults gedruckt.
- * Diese Frist wird über das Steuerpult festgelegt. Einzelheiten hierzu sind im Benutzerhandbuch für den Kopierer einzusehen.

Während der Übertragung

Die vom Drucker gesendeten Druckanweisungen werden in der Reihenfolge verarbeitet, in der sie beim Drucker eingehen.

Während des Kopierens und der Ausgabe von Originalen für das Kopieren

- > Während des Kopierens und der Ausgabe von Originalen kann nicht gedruckt werden. Es können jedoch Druckanweisungen vom Computer eingehen.
- > Vom Computer gesendete Druckanweisungen werden gedruckt, sobald alle Originale und Kopien ausgegeben wurden.

Bei aktivem Unterbrechungsmodus

Wurde der Unterbrechungsmodus aktiviert, kann nicht gedruckt werden. Es können jedoch Druckanweisungen vom Computer eingehen.

Durch Betätigen von **Unterbrechen** wird der Unterbrechungsmodus beendet und der Druck startet. Der Druck wird auch bei aktivem Unterbrechungsmodus aufgenommen, wenn über einen bestimmten Zeitraum* hinweg keine Bedienerhandlungen ausgeführt wurden.

* Diese Frist wird über das Steuerpult festgelegt. Einzelheiten hierzu sind im Benutzerhandbuch für den Kopierer einzusehen.

Einrichten der Druckfunktionen

Die meisten Druckfunktionen werden über die Felder der verschiedenen Registerkarten im Dialogfenster für die Druckereigenschaften eingestellt. Dieses Dialogfenster wird beim Drucken aus einer Anwendung heraus oder durch Klicken auf das Druckersymbol des auf dem Computer installierten Druckers eingeblendet.

Einzelheiten zu diesen Funktionen und deren Einrichtung sind in der Online-Hilfe des Druckertreibers oder unter *"Konfiguration der Druckertreiber" auf Seite 4-12* einzusehen.

HINWEIS: Hinweise zur Verwendung der Online-Hilfe sind unter *"Online-Hilfe" auf Seite 3-8* zu finden.

> Auf dem Drucker installierte Hardwareoptionen müssen auf der Registerkarte "Drucker" des Druckertreibers eingestellt werden. Wird dies nicht getan, können die Optionen nicht ausgewählt werden und werden auf anderen Registerkarten abgeblendet dargestellt.

Dialogfenster "Eigenschaften"

Zu den Registerkarten der folgenden beiden Dialogfenster gehört jeweils die Registerkarte "Material/Ausgabe" mit unterschiedlicher Anordnung.

Das Dialogfenster wird eingeblendet, wenn **Start**, **Einstellungen** und **Drucker** gewählt und dann auf das Symbol für das gewünschte Druckermodell geklickt wird (in Windows 98):



Dieses Dialogfenster wird eingeblendet, wenn beim Drucken aus einem Anwendungsprogramm auf die Schaltfläche "Eigenschaften" des Druckers geklickt wird, um die Druckfunktionen einzustellen (in Windows 98):

Eigenschaften von Xerox WorkCentre Pro 4	128 PCL 6 ? 🗙
Allgemein Details Farbverwaltung Bildqualität Layout Drucker Overla	Papier/Ausgabe Ausgabeoptionen ys Aufdrucke Faxoptionen Info
Optionen für den Papierbehälter	✓ Versątzausgabefach ✓ Dyplexmodul ✓ Festglate ✓ Fagmodul ✓ ISDNJ/G4-Kit ✓ Ergyeiterter Faxspeicher
Druck <u>m</u> aterialersatz definieren: Druckereinstellungen verwenden	Fehlerbericht:
Ausrichtung - Zusatzuführ: Querformat	Eigentümer Auto-Konfiguration Standardwerte
	Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe

Die Online-Hilfe des Druckertreibers enthält Erläuterungen zur Einrichtung der verschiedenen Optionen des Druckertreibers.

Die Online-Hilfe wird anhand des folgenden Verfahrens eingeblendet. Zur Illustration dient der Druckertreiber Windows 98.

- Auf Start klicken, Einstellungen und Drucker wählen. Das Dialogfenster "Drucker" wird eingeblendet.
 Auf das Symbol des gewünschten Druckertreibers klicken und aus dem Menü Datei die Option Eigenschaften wählen, um das Dialogfenster "Eigenschaften von..." einzublenden.
- 2. Das Dialogfenster enthält mehrere anklickbare Registerkarten mit Informationen zu verschiedenen Elementen.

Durch Klicken auf "?" in der oberen rechten Ecke des Dialogfensters und darauffolgendem Klicken auf einem Element des Fensters oder durch Klicken auf **Hilfe** in der unteren linken Ecke des Fensters wird die Hilfe eingeblendet.

爹 Хегох	WorkCentre Pro 428 F	PCL 6-Standard	1
Papier/A	usgabe Ausgabeoptione	n Bildqualität Layout	Overlays Aufdrucke Info
	Auftragsart: Druck		Kopien: 1
		T f 🖏	A4 (210x297 mm)
		<u>ii</u> k g	Papierbehälter:
			Auto
	\sim		Ausgabefach:
			Mittleres Ausgabefach
			, Schriftbildausrichtung:
		A	Hochformat 💌
			2-seitiger Druck:
		_A	1-seitiger Druck 💌
			Materialart (Zusatzzufuhr):
			Folie
	XEROX		
		Benutzerdefiniertes Pa	pierformat <u>S</u> tandardwerte
		OK	Abbrechen Hilfe

Zwei unterschiedliche Hilfearten werden eingeblendet:

• Beim Klicken auf "?":

Es wird ein Popup-Fenster eingeblendet, das eine Erläuterung zum angeklickten Element enthält.



Verfahrensweisen

• Beim Klicken auf Hilfe:

Es wird die Seite der Hilfedatei zum Treiber eingeblendet, die Erläuterungen zur angezeigten Registerkarte enthält.



Durch Klicken auf **Inhalt** auf der oberen linken Seite des Dialogfensters kann die gesamte Online-Hilfe angezeigt werden.



Um Druck- oder Faxaufträge abzubrechen, sollte zunächst versucht werden, die vom Computer gesendeten Druckanweisungen zu löschen. Ist dies nicht möglich, sind die Druckanweisungen vom Drucker zu löschen.

Der Auftragsstatus der Druckanweisungen kann auf dem Computer überprüft werden.

Wird über den USB-Anschluss gedruckt, werden beim Abbrechen der Druckanweisungen vom Computer aus nicht alle Daten gelöscht, wenn auf dem Drucker die Taste "Pause" betätigt wurde, um den Drucker in den Pause-Modus zu versetzen. Die ungelöschten Daten werden ausgedruckt, wenn der Pause-Modus beendet wird.

Abbrechen vom Computer

Über Windows

Anhand des folgenden Verfahrens wird der Druck von Windows aus abgebrochen:

- 1. Auf **Start** klicken, **Einstellungen** und **Drucker** wählen. Das Dialogfenster "Drucker" wird eingeblendet.
- 2. Auf das Symbol des Druckermodells doppelklicken.
- 3. Im sich öffnenden Fester auf das zu löschende Dokument klicken und auf der Tastatur "Löschen" betätigen.

💣 Xerox WorkCentre Pro 428 F	PCL				×
Drucker Dokument Ansicht 2					
Dokumentname	Status	Besitzer	Fortschritt	Startzeit	•
Testseite	Bereit	LOCSYSOD	16,8 KB	13:19:54 30.01.02	
					-
1					ڪ ا
7 Aufträge in der Waterschlange				·	<u> </u>
7 Martiage in der Warteschlange					

Über CentreWare Internet Services

An den Drucker gesendete Druckdaten können mit Hilfe von CentreWare Internet Services gelöscht werden.

Weitere Einzelheiten hierzu sind unter "CentreWare Internet Services" auf Seite 5-41 einzusehen.

Abbrechen von Aufträgen, die verarbeitet werden

Folgendes Verfahren wird für das Abbrechen von Druckaufträgen, die gerade verarbeitet werden, verwendet. Die Seite, die gerade gedruckt wird, wird jedoch trotzdem ausgegeben.

1. Sieht die Anzeige wie unten dargestellt aus, die Tasten **Modus** und **Menü** gleichzeitig betätigen.

Der Auftragsabbruch wird verarbeitet.

Ist der Vorgang abgeschlossen, wird die Meldung "Bereit (Drucken/ Faxen)" eingeblendet.

Drucken	
Parallel	Behälter 1
Modus	Menü
Abbrechen	
Parallel	Behälter 1

Abbrechen aller Aufträge auf dem Drucker

Anhand des folgenden Verfahrens werden alle beim Drucker eingegangenen Druckaufträge abgebrochen.

Durch dieses Verfahren wird der Puffer geleert und es wird verhindert, dass das Gerät Daten empfängt.

HINWEIS: Im Puffer werden die Daten gespeichert, die vom Drucker gesendet werden.

Weitere Einzelheiten hierzu sind unter "Ausgabe aller Drucke im Drucker" auf Seite 3-15 einzusehen.

1. Sieht die Anzeige wie unten dargestellt aus, die Taste **Pause** betätigen.

Der Drucker geht in den Pausemodus.



HINWEIS: Wird Pause betätigt, kann der Drucker automatisch keine Daten empfangen.

2. Modus und Menü gleichzeitig betätigen.

Der Abbruch des Druckvorgangs wird verarbeitet.

Ist die Verarbeitung abgeschlossen, wird die Meldung "Drucker im Pause-Modus" eingeblendet.

Modus
Alle Daten
Abbrechen
Drucker im Pause-Modus

3. Pause betätigen.

Pause
Bereit (Drucken/ Faxen)

Die Meldung "Bereit (Drucken/ Faxen)" wird eingeblendet.

Abbruch der Faxübertragung über die Anzeige des Touchscreens

Achtung, die Faxoption ist für den europäischen Markt nicht verfügbar.

Faxaufträge, die gerade übertragen werden oder deren Übertragung für einen späteren Zeitpunkt angesetzt wurde, können über die Touchscreenanzeige auf dem Steuerpult abgebrochen werden. Weitere Einzelheiten hierzu sind dem *Benutzerhandbuch für das Fax* zu entnehmen.

Überprüfen des Auftragsstatus von Druckanweisungen

HINWEIS: Anhand der Touchscreenanzeige auf dem Steuerpult kann der Auftragsstatus der angegebenen Faxübertragung eingesehen werden. Einzelheiten hierzu sind dem Benutzerhandbuch für das Fax zu entnehmen.

Über Windows

Anhand des folgenden Verfahrens wird der Auftragsstatus unter Windows überprüft:

- 1. Auf **Start** klicken, **Einstellungen** und **Drucker** wählen. Das Dialogfenster "Drucker" wird eingeblendet.
- 2. Auf das Druckersymbol doppelklicken.
- 3. Im sich öffnenden Fenster **Status** überprüfen.

Xerox WorkCentre Pro	428 PCL				×
Dokumentname	Status	Besitzer	Fortschritt	Startzeit	•
Testseite	Bereit	LOCSYSOD	16,8 KB	13:19:54 30.01.02	•
▲ 7 Aufträge in der Warteschlange	9			<u> </u>	_//

Über CentreWare Internet Services

Der Auftragsstatus kann auch über CentreWare Internet Services überprüft werden.

Einzelheiten hierzu sind unter "*CentreWare Internet Services*" auf Seite 5-41 zu finden.

In diesem Abschnitt werden die folgenden beiden Ausgabetypen erläutert:

- > Ausgelöste Ausgabe der verbleibenden Druckdaten
- > Ausgabe aller im Drucker gespeicherten Aufträge

Ausgelöste Ausgabe der verbleibenden Druckdaten

Im PCL-Emulationsmodus werden die Daten erst ausgegeben, wenn eine vollständige Druckseite übermittelt wurde.

Enden die zuletzt übermittelten Daten in der Mitte der Seite, wartet der Drucker auf weitere Daten, bis der für "Automatisch ausgeben nach" angegebene Zeitraum verstrichen ist und auf der Anzeige "Warte auf Daten" eingeblendet wird.

Wird das Druck dieser Daten erzwungen, ohne auf das Verstreichen dieses Zeitraums zu warten, wird dies als ausgelöste Ausgabe bezeichnet.

Hierbei wird folgendes Verfahren angewendet:

HINWEIS: Bei Parallelschnittstellen wird der nächste Auftrag, der gesendet wird, während auf der Anzeige "Warte auf Daten" eingeblendet ist, möglicherweise nicht richtig gedruckt. Der nächste Auftrag sollte daher nach der ausgelösten Ausgabe oder nach Verstreichen des für "Automatisch ausgeben nach" angegebenen Zeitraums gesendet werden.

Weitere Einzelheiten zu "Automatisch ausgeben nach" sind unter "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11 einzusehen.

1. Sieht die Anzeige wie unten dargestellt aus, die Taste **Auswurf-/ Bestätigung** betätigen.



Der Druck wird gestartet.

Nach Abschluss des Drucks wird die Meldung "Bereit (Drucken/ Faxen)" eingeblendet.

Ausgabe aller Drucke im Drucker

Es können alle beim Drucker eingegangenen Aufträge ausgeführt und gedruckt werden.

Durch dieses Verfahren kann der Puffer geleert werden und es kann verhindert werden, dass der Drucker Daten empfängt.

Das Verfahren verläuft wie folgt:

Einzelheiten zum Löschen aller Aufträge im Drucker sind unter "Abbrechen von Aufträgen auf dem Drucker" auf Seite 3-11 einzusehen.

1. Sieht die Anzeige wie unten dargestellt aus, die Taste **Pause** betätigen.

Der Drucker wird in den Pausemodus versetzt.

Drucken	
Parallel	Behälter 1
ſ	Pause
Ĺ	
Pause	

HINWEIS: Wurde Pause betätigt, kann der Drucker automatisch keine Daten mehr empfangen.

2. Auswurf-/Bestätigung betätigen.

Der Druck beginnt.

Wurden alle Aufträge ausgeführt und gedruckt, wird die Meldung "Drucker im Pause-Modus" eingeblendet.



HINWEIS: Bei Parallelschnittstellen können Daten während eines Auftrags eingehen, je nachdem, zu welchem Zeitpunkt in Schritt 1 Pause betätigt wurde.

In diesem Fall werden alle darauf folgenden Daten nach dem Betätigen von Auswurf-/Bestätigung als neuer Auftrag erkannt und nach Verlassen des Pause-Modus in Schritt 3 verarbeitet.

3. Pause betätigen.

Die Meldung "Bereit (Drucken/ Faxen)" wird eingeblendet.



HINWEIS: Nach dem Verlassen des Pausemodus werden Daten, die als neuer Auftrag behandelt werden, nicht richtig ausgedruckt, wenn der Druckmodus auf "Auto" gesetzt wurde.

Einzelheiten zu den Einstellungen für den Druckmodus sind unter "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11 einzusehen.

Ausdruck von Overlaydaten

Mit Hilfe der Overlayfunktion des Druckertreibers können Daten für den Druck kombiniert werden.

Es kann z.B. zunächst ein Overlay für ein leeres Formular erstellt werden, das auf dem Computer gespeichert wird. Danach können Daten für das Formular an den Drucker gesendet und zusammen mit dem Formular ausgedruckt werden.

Formular (zuvor gespeichert)



HINWEIS: Je nach Anwendungsprogramm ist das Verfahren für die Anzeige des Dialogfensters der Druckereigenschaften verschieden. Hinweise hierzu sind dem Handbuch des verwendeten Programms zu entnehmen.

Erstellung von Overlays

Overlays werden wie folgt erstellt:

- 1. Das Formular im Anwendungsprogramm erstellen.
- 2. Aus dem Menü Datei die Option Drucken wählen.
- 3. Überprüfen, ob in der Liste "Name" der richtige Drucker ausgewählt wurde und auf **Eigenschaften** klicken.

Das Dialogfenster "Eigenschaften" des Druckers wird eingeblendet.

4. Auf die Registerkarte "Overlay" klicken.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Overlayfunktion nicht für den Faxversand zu verwenden. Um sicherzustellen, dass das Overlay korrekt auf der Druckseite positioniert wird, ist das Overlay für dasselbe Seitenformat zu erstellen, wie die Druckseite.

- Quadava	qualitat Eaglett Offendige Multilucke Inio
Ovenags	Overlay Jaden
Kein Üverlay	Overlay <u>e</u> rstellen
	Öyerlay löschen
	<u>A</u> lle löschen
	🗖 0 verlay bestätigen
)etails zum ausgewählten Overlay	Status der Overlay-Erstellung
	Neues Overlay wird nicht erstellt

5. Auf Overlay erstellen klicken.

Das Dialogfenster "Overlay erstellen" wird eingeblendet.

lageover	A	Abbrechen N <u>e</u> tzwerk
ageover		Netzwerk
	7	
den:		
	rke:	rke:

- In das Feld "Dateiname" einen Namen für das Overlay eingeben. Bei Bedarf das Standardverzeichnis C:\pageover durch ein anderes Verzeichnis ersetzen.
- 7. Auf Speichern klicken.
- 8. Auf **OK** klicken, um das Dialogfenster "Overlay erstellen" zu schließen.
- 9. Auf **OK** klicken, um das Dialogfenster "Eigenschaften" des Druckers zu schließen.

Auf **OK** klicken, um das Dialogfenster "Drucken" zu schließen. Wird die Bestätigungsmeldung "Overlay erstellen?" eingeblendet, durch **Ja** bestätigen. Das Overlay wird auf dem Computer gespeichert.

Drucken mit Overlay

Daten werden wie folgt mit Overlays kombiniert und gedruckt:

- 1. Die Daten für das Formular im Anwendungsprogramm erstellen.
- 2. Aus dem Menü Datei die Option Drucken wählen.
- 3. Überprüfen, ob in der Liste "Name" der richtige Drucker ausgewählt wurde und auf **Eigenschaften** klicken. Das Dialogfenster "Eigenschaften von..." des Druckers wird eingeblendet.
- 4. Auf die Registerkarte "Overlays" klicken.
- 5. Das gewünschte Overlay (z.B. "Formular1") aus der Liste der Overlays auswählen.

Overlags Kein Overlay	Overlay laden
	O <u>v</u> erlay löschen
	Alle löschen
Details zum ausgewählten Overlay	Status der Overlay-Erstellung
Dateistatus C:\PAGEOVER\Form1.0VP Status-ID = 1	Kein Overlay

 Auf OK klicken, um das Dialogfenster "Eigenschaften von…" des Druckers zu schließen. Auf OK klicken, um das Dialogfenster "Drucken" zu schließen. Die Daten werden mit dem Overlay kombiniert und ausgedruckt.

Druck von "geschützten Ausgaben" und "Probeexemplaren"

Nach der Installation des Drucker-HDD-Kits können die Funktionen "Geschützte Ausgabe" und "Probeexemplar" eingesetzt werden.

HINWEIS: Vor Angabe der Optionen "Geschützte Ausgabe" und "Probeexemplar" muss auf der Registerkarte "Drucker" des Druckertreibers "Festplatte" ausgewählt werden.

Geschützte Ausgabe

Daten auf dem Computer können durch ein Kennwort geschützt, für die Speicherung an den Drucker gesendet und dann zu einem späteren Zeitpunkt durch Eingabe des Kennwortes auf dem Steuerpult ausgedruckt werden. Diese Option wird als geschützte Ausgabe bezeichnet. Die Daten können auch ohne Kennwort an den Drucker gesendet werden. Die Option ist besonders nützlich für die Speicherung häufig verwendeter Daten auf dem Drucker, für deren Ausdruck dann nur der Drucker, nicht der Computer eingesetzt werden muss.



Probeexemplar

Werden mehrere Exemplare ausgegeben, kann zunächst ein Exemplar des Druckauftrags ausgegeben werden, um zu überprüfen, ob die Ausgabe den Anforderungen entspricht, bevor der Ausdruck der verbleibenden Exemplare über das Steuerpult angefordert wird. Diese Option wird als "Probeexemplar" bezeichnet.



Ergebnis zufriedenstellend

Für die Verwendung von geschützten Ausgaben und Probeexemplaren müssen eine Benutzerkennung und ein Kennwort (nur für die geschützte Ausgabe) festgelegt werden.

- Auf Start klicken und Einstellungen und Drucker wählen. Das Dialogfenster "Drucker" wird eingeblendet. Auf das Druckersymbol klicken und aus dem Menü Datei die Option Eigenschaften wählen, um das Dialogfenster "Eigenschaften von..." einzublenden.
- 2. Auf die Registerkarte "Material/Ausgabe" klicken.



3. Aus dem Listenfeld "Auftragsart" die Option **Geschützte Ausgabe** oder **Probeexemplar** wählen.

Das Dialogfenster "Einstellungen" für die geschützte Ausgabe oder Probeexemplare wird eingeblendet.

instellungen für 'Geschützte Ausgabe'	Einstellungen für 'Probeexemplar'
Benutzername:	Benutzername:
Auftragsname:	Auftragsname:
Kennwort:	
Kennwort bestätigen:	
Hinweise:	Hinweise:
Wenn kein Dokumentname eingegeben ist, wird der Name vom Treiber aus der Anwendung bezogen.	Wenn kein Dokumentname eingegeben ist, wird der Name vom Treiber aus der Anwendung bezogen.
Nach der Vergabe wird der Auftrag auf dem Drucker gespeichet. Der Auftrag wird erst gedruckt, wenn er über das Bedienfeld ausgewählt wird. Alsz zusätzliche Sicherheitsmaßnahme kann der Auftrag durch ein Kennwort geschlutz werden.	Beim Drucken mehreter Kopien werden die Ausdrucke immer sontiett. Die restlichen Kopien bleiben auf dem Drucker, bis sie über das Steuerpult abgerufen werden.
OK Abbrechen	OK Abbrechen

4. Unter **Benutzerkennung** eine aus 1 bis 24 Zeichen bestehende Kennung eingeben.

Diese Eingabe muss vorgenommen werden. Wird keine Benutzerkennung eingegeben, erscheint eine Warnmeldung.

5. Unter **Dokumentname** einen aus 1 bis 24 Zeichen bestehenden Dokumentnamen eingeben.

Diese Eingabe ist optional. Wird kein Dokumentname eingegeben, wird der Dokumentname aus der Anwendung verwendet.

6. Nur bei geschützten Ausgaben:

Unter **Kennwort** ein aus 1 bis 4 Ziffern bestehendes Kennwort eingeben.

Diese Eingabe ist optional. Auf dem Bildschirm wird das eingegebene Kennwort nur durch * dargestellt.

Nach Eingabe des Kennworts wird das Feld **Kennwort bestätigen** eingeblendet, in das das Kennwort nochmals zur Bestätigung einzugeben ist.

7. Auf OK klicken.

Wenn Einstellungen für "Geschützte Ausgabe" erstellt wird, wird unter dem Listenfeld "Auftragsart" die Schaltfläche Einstellungen für "Geschützte Ausgabe" oder Einstellungen für "Probeexemplar" eingeblendet.



Ausdruck von "geschützten Ausgaben/Probeexemplaren"

Der Ausdruck von geschützten Ausgaben oder Probeexemplaren folgt dem unten beschriebenen Verfahren.

Zunächst müssen die Optionen **Geschützte Ausgabe** oder **Probeexemplar** auf dem Computer eingerichtet werden. Danach werden die Druckdaten auf dem Drucker ausgedruckt.

Über den Computer

Für das Beispiel wird Wordpad in Windows 98 verwendet.

HINWEIS: Das Dialogfenster für die Eigenschaften sieht je nach Anwendungsprogramm unterschiedlich aus. Weitere Einzelheiten hierzu sind im Handbuch der jeweiligen Anwendung zu finden.

- 1. Aus dem Menü **Datei** des Anwendungsprogramms die Option **Drucken** wählen.
- 2. Überprüfen, ob der gewählte Drucker der Drucker ist, für den Benutzerkennung und Kennwort festgelegt wurden, und auf Eigenschaften klicken.
- 3. *Nur bei Probeexemplaren*: Auf die Registerkarte "Material/Ausgabe" klicken und unter **Kopien** mindestens 2 auswählen.

- 4. Auf die auf der Registerkarte erstellten Einstellungen für die geschützte Ausgabe oder Probeexemplare klicken.
 - Es wird ein Dialogfenster für diese Einstellungen eingeblendet.
- 5. Die Benutzerkennung und den Dokumentnamen im Dialogfenster überprüfen und auf **OK** klicken.
- 6. Bei Bedarf die Einstellungen auf den Registerkarten des Druckers auswählen und auf **OK** klicken, um das Eigenschaftenfenster des Druckers zu schließen.
- 7. Im Dialogfenster **Drucken** auf **OK** klicken, um es zu schließen und die Daten zum Speichern an den Drucker zu senden.

Über das Steuerpult

In den folgenden Abschnitten wird das Verfahren für den Ausdruck von auf dem Drucker gespeicherten "geschütze Ausgabe" oder "Probeexemplare" über das Steuerpult beschrieben.

1. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche Auftragsstatus ► Stopp berühren.

Zum Abbrechen d Auftrags "Stopp"	es ausgewählten drücken.			
Auftragsstatus			Be	enden
Warte- schlange	Aktuelle Aufträge	Fertige Aufträge		Geschützte Ausgabe/ Probeexemplar
Nr. Auftr.art		S	Seite	
Kopieren	Remote/Inhalt	2	/ 5	
Vorh. Seite	te Show e Details§§		Stop	p

Der Bildschirm Auftragsstatus wird eingeblendet.

2. Geschützte Ausgabe/Probeexemplar wählen.

Auftragssst	atus		Beenden
Warte- schlange	Aktuelle Aufträge	Fertige Aufträge	Geschützte Ausgabe/ Probeexemplar
	Geschützte Ausgabe	Probeexempla	ar 🗖

Geschützte Ausgabe oder Probeexemplar wählen.
Für dieses Beispiel wird Geschützte Ausgabe gewählt.

4. Den zu druckenden Auftrag durch Auswahl der Kennung, die dem Auftrag zugewiesen wurde, wählen und **Dokumentliste zeigen** berühren.

Geschützte Ausgabe		Schließen
Nr. 001-	200	Status aktualisieren
Nr.	Benutzerkennung	Dokument-Nr.
001-a	(Kein Name)	aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa000
002-a	(Kein Name)	aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa000
003-a	(Kein Name)	aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa000

 Nur bei geschützten Ausgaben mit zugewiesenem Kennwort. Der Bildschirm für die Kennworteingabe wird eingeblendet. Das Kennwort eingeben und Bestätigen wählen.

Geschutzte Ausgabe	Schließen
Kennwort	
Bestätigen	Ĵ

6. Den gewünschten Auftrag auswählen und Drucken wählen.

Geschü	tzte Ausgabe		Sch	ließen
Nr. 001-	200	Alles auswähle	n Status aktua	s lisieren
Nr.	Dokumentnam	e Gespe	eichert	Seiten
001-a	(Kein Name)	aaaaaaaaa00/	′00/00a00	:00a0000
002-a	(Kein Name)	aaaaaaaaa00/	00/00a00	:00a0000
003-a	(Kein Name)	aaaaaaaaa00/	00/00a00	:00a0000
Vorh.	Nächste	Drucken	Lös	chen

HINWEIS: Wird **Alle auswählen** gewählt, werden alle Aufträge gleichzeitig gewählt. Soll der Ausdruck abgebrochen werden, die Aufträge wählen, die nicht gedruckt werden sollen, und **Löschen** wählen.

7. Eine der folgenden Optionen wählen.

Drucken und löschen wählen, wenn der Auftrag nach dem Druck gelöscht werden soll.

Drucken und speichern wählen, wenn der Auftrag nach dem Druck gespeichert werden soll.

Der Ausdruck wird gestartet.

Gewählte Dokumente dru- cken. (Kein Name)
Aktion nach dem Druck wählen.
Drucken und löschen Drucken und Speichern

8. **Schließen** wählen, wenn die Eingabe über das Steuerpult beendet werden soll.

Geschü	tzte Ausgabe	Schließen
Nr. 001-	999	Alles auswählen Status aktualisieren
Nr.	Dokumentnam	e Gespeichert Seiten
001-a	(Kein Name)	aaaaaaaa00/00/00a00:00a0000
002-a	(Kein Name)	aaaaaaaa00/00/00a00:00a0000
003-3	(Kein Name)	aaaaaaaa00/00/00a00:00a0000

9. Beenden wählen.

Auftragssstatu	s		Beenden
Warte- schlange	Aktuelle Aufträge	Fertige Aufträge	Geschützte Ausgabe/ Probeexemplar
Ges Aus	schützte 🖶	Probeexem	nplar

Faxversand vom Computer

Mit einem Anwendungsprogramm auf dem Computer erstellte Dokumente können wie beim Ausdruck mit demselben Druckertreiber für den Faxversand an den Drucker gesendet werden. Dies wird als *Direktfaxversand* bezeichnet.

HINWEIS: Für das Versenden von A3-Dokumenten mit besonders hoher Auflösung (600×600 dpi) müssen zusätzliche 64MB SDRAM für den Drucker installiert werden.



Direktfaxversand

Um den Drucker für den Faxversand einsetzen zu können, muss zunächst ein Faxmodul installiert werden und auf der Registerkarte "Drucker" des Druckertreibers muss **Faxmodul** gewählt werden, um folgende Schritte auszuführen.

- 1. Aus dem Menü **Datei** des Anwendungsprogramms **Drucken** wählen, um das Dialogfenster "Drucken" einzublenden.
- 2. Überprüfen, ob der richtige Drucker ausgewählt ist und auf **Eigenschaften** klicken, um das Dialogfenster "Eigenschaften von…" des Druckers einzublenden.
- 3. Auf die Registerkarte "Material/Ausgabe" klicken und unter Auftragsart die Option Fax wählen.

Die Optionen auf der Registerkarte "Faxoptionen" stehen somit zur Auswahl zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten hierzu sind unter "Konfiguration der Druckertreiber" auf Seite 4-12 einzusehen.



- Die notwendigen Einstellungen auf dieser und anderen Registerkarten vornehmen und auf OK klicken, um das Dialogfenster "Eigenschaften von…" des Druckers zu schließen.
- 5. Im eingeblendeten Dialogfenster "Drucken" auf **OK** klicken. Das Dialogfenster "Empfänger" wird eingeblendet.

xempfänger		
Name:	Empfängerliste:	
	<u>An</u> ->	
Eaxnummer:		
_		
Kurzwahlnummer eingeben		
In Liste importieren		
aktuelles Telefonbuch:		
C:\WINDOWS\STANDARD.AFD	Emplängerinformationer	n <u>K</u> ommeinstellungen
Im Telefonbuch suchen		In Telefonbuc <u>h</u> einfügen
OK L	Abbrechen	Hilfe

6. Den Empfänger zur **Empfängerliste** hinzufügen. Dies kann auf verschiedene Arten erfolgen.

Wurde noch keine Liste für Faxempfänger erstellt, die Informationen für jeden Empfänger in **Name** und **Faxnummer** eingeben und auf **An:** klicken.

Der Empfänger kann auch hinzugefügt werden, indem auf **In Liste importieren** geklickt wird, um die Empfängerdaten zu importieren, oder auf **Im Telefonbuch suchen**, um Einträge im Telefonbuch zu importieren.

Einzelheiten zur Aufnahme von Einträgen in die Empfängerliste sind unter *"Aufrufen der Empfängerliste" auf Seite 3-29* einzusehen.

7. Wurde der Empfänger zur Empfängerliste hinzugefügt, können die vier Schaltflächen unter der Liste ausgewählt werden.

Faxempfänger		×
Name: Eaxnummer: Kuzwahlnummer eingeben	Emplängefate. <u> a</u> m>> John Smith (12345678) Peter Smith (5505555)	
In Liste importieren		
C:\WINDOWS\STANDARD.AFD	Empfängerinformationen Komm.einstellungen	1
Im Telefonbuch suchen	Aus Liste Jöschen In Telefonbuch einfügen	1
OK	Abbrechen Hilfe	

Bei Bedarf die Angaben für den Empfänger entsprechend der folgenden Erläuterungen ändern und auf **OK** klicken.

Empfängerinformationen

Auf diese Option klicken, um das Dialogfenster mit den Informationen zum ausgewählten Empfänger anzuzeigen.

Empfängeri	nformationen
Name:	George
Firma:	
Faxnr.:	44444
Fon:	
E-Mail:	
Memo:	A V
	Schließen

Zu den hier angezeigten Angaben gehören die Angaben, die bei der Erstellung des Empfängers gemacht wurden, z.B. der Name des Empfängers, seine Firma, Faxnummer, Telefonnummer, E-Mail-Adresse usw. Bei Empfängern, deren Angaben direkt über das Dialogfenster "Empfänger" eingegeben wurden, steht diese Schaltfläche nicht zur Verfügung.

Einzelheiten hierzu sind dem Abschnitt "Erstellen neuer Telefonbücher" unter *"Konfiguration der Druckertreiber" auf Seite 4-12* zu entnehmen.

Kommunikationseinstellungen

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird das Dialogfenster "Kommunikationseinstellungen" für die Eingabe detaillierter Einstellungen für den Empfänger geöffnet.

Weitere Einzelheiten hierzu sind im Abschnitt "Erstellen neuer Telefonbücher" unter *"Konfiguration der Druckertreiber" auf Seite 4-12* zu finden.

Aus Liste löschen

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird der ausgewählte Empfänger aus der Empfängerliste gelöscht.

In Telefonbuch einfügen

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird der ausgewählte Empfänger zum aktuellen Telefonbuch hinzugefügt.
8. Das Dialogfenster "Auftrag bestätigen" wird eingeblendet.

Überprüfen, ob die Informationen zum Empfänger richtig sind und auf **OK** klicken, um den Faxauftrag zu senden.

Soll der Auftrag abgebrochen werden, auf Abbrechen klicken.

Soll das Fax zu einem späteren Zeitpunkt gesendet werden, auf das Kontrollkästchen **Sendeverzögerung** klicken und die gewünschte Uhrzeit unter **Uhrzeit** eingeben.

Auftrag bestätigen	\times
Der Faxauftrag wird an den folgenden Empfänger gesendet:	
George <44444>	
Uhrzeit 00 : 00	
(rarinn)	
OK Abbrechen Hilfe	

Aufrufen der Empfängerliste

axempfänger		X
Nane: Easrummer: Kyzsvehinummer eingeben In Liste importieren	Emplängefiste:	
Aktuelles Telefonbuch: C:\WINDOWS\STANDARD.AFD	Empfängerinformationen Aus Liste Jöschen	Kommeinstellungen Im Telefonbuch einfügen
ОК	Abbrechen	Hilfe

Die Informationen zum Empfänger können wie folgt im Dialogfenster "Empfänger" in die **Empfängerliste** eingegeben werden.

- > Direkte Eingabe der Informationen zum Empfänger
- > Importieren der Daten des Faxempfängers
- > importieren der Daten aus den Telefonbucheinträgen

Bei einem Faxempfänger kann es sich um eine Einzelperson oder um eine Gruppe von Personen handeln.

Direkte Eingabe der Informationen zum Empfänger

 In das Bearbeitungsfeld Name des Dialogfensters "Empfänger" den Namen des Empfängers eingeben.
 Es können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden. Hierzu gehören

Ziffern, Buchstaben und Leerzeichen.

2. In das Bearbeitungsfeld Faxnummer die Faxnummer eingeben.

Name:	
Eaxnummer:	
Kurzwahlnummer eingeben	

Es können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden. Hierzu gehören Ziffern, Buchstaben und "-" (Wählpause).

Folgende Zeichen können nicht verwendet werden: "[", "]", "{", "}", "[", "~", "", Leerzeichen.

Alle eingegeben Buchstaben werden als Großbuchstaben dargestellt. Beim Wählen der Faxnummer werden die Buchstaben wie folgt als Zahlen interpretiert:

ABC -> 2, DEF -> 3, GHI -> 4, JKL -> 5, MNO -> 6, PQRS-> 7, TUV-->8, WXYZ-->9.

Anstelle einer Faxnummer kann eine Kurzwahl eingegeben werden.

Auf das Kontrollkästchen **Kurzwahl-Nummer eingeben** klicken, um die Bezeichnung des Bearbeitungsfelds **Faxnummer** in **Kurzwahl-Nummer** zu ändern.

Name:
Kur <u>z</u> wahlnummer (1-999):
Kurzwahlnummer eingeben

Für die Kurzwahl kann eine Nummer von 1 bis 200 eingegeben werden.

Wurde auf der Registerkarte "Drucker" für **Faxmodul** die Option **Erweiterter Faxspeicher** gewählt, kann eine Kurzwahlnummer zwischen 1 und 999 angegeben werden.

- 3. Auf **An:** klicken, um den Namen und die Faxnummer (oder Kurzwahl) in die Empfängerliste aufzunehmen.
- Im Dialogfenster "Empfänger" auf In Liste importieren klicken. Das Dialogfenster "Faxempfängerdaten importieren" wird eingeblendet.

Faxempfängerd	aten importieren	×
Diatentyp:		
MS Messagin	g System-Adressbuck	n 🔽
OK	Abbrechen	Hilfe

- 5. Unter **Datentyp** eine der folgenden Optionen wählen und dann mit dem entsprechenden Schritt für die jeweilige Option fortfahren:
 - MS Messaging System-Adressbuch (weiter mit Schritt 6)
 - Windows-Adressbuch (WAB) (weiter mit Schritt 7)
 - Kommaseparierte Werte (CSV) (weiter mit Schritt 8)
 - EWS-CSV-Kurzwahlen (weiter mit Schritt 9)
- 6. Wurde die Option **MS Messaging System-Adressbuch** für **Datentyp** gewählt:

Namen anzeigen aus:		Xerox		
Namen eingeben oder a	us Liste auswählen:	ļ		_
		Na	chrichtenemgfänger:	
Administrator (XSSC SG Chan, Jer Ping (XSSC SG Chan, Jer Ping (XSSC Chan, Yeok Kwan (NS Chang, Uen Yun (XSS Chang, Uen Yun (XSSC Chen, Bo (XSSC SGP) Chen, No (XSSC SGP) Chew, Christopher (XS Chew, Lai Kwee (XSSC 4	EP) SGSP) SC SGF C SGP SGP) GP) SC SGF S GP1	<u>An</u> ->		2
Nguer Eintrag	Eigenschaften		Suchen	

Hat bereits eine Anmeldung an das MS Messaging System-Adressbuch stattgefunden, wird bei Auswahl von **MS Messaging System-Adressbuch** im Dialogfenster "Faxempfänger importieren" und Klicken auf **OK** das Dialogfenster "Adressbuch" eingeblendet.

Im Dialogfenster "Adressbuch" den gewünschten Eintrag auswählen (dieser muss über eine Faxnummer verfügen) und auf **An:** klicken, um ihn zur Liste der ausgewählten Empfänger hinzuzufügen. Auf **OK** klicken, um das Dialogfenster zu schließen, nachdem alle gewünschten Einträge zur Liste hinzugefügt wurden. Weiter mit Schritt 10.

HINWEIS: Um auf das MS Messaging-System zugreifen zu können, müssen das Teilsystem Messaging Application Programming Interface (MAPI) installiert und eine Dynamic-Link-Library (DLL) in das Windows-Betriebssystem integriert sein. Ist dies nicht der Fall, wird das Dialogfenster "Profil auswählen" eingeblendet. Ein Profil, mit dem die Anmeldung an das Messaging-System erfolgt, aus dem Fenster wählen. Einzelheiten sind beim Systemadministrator zu erfragen. 7. Wenn die Option **Windows-Adressbuch (WAB)** für **Datentyp** gewählt wurde:

Faxempfängerdaten importieren	×
Datentyp:	
Windows-Adressbuch (WAB)	
☑ <u>S</u> tandard WAB-Datei öffnen	
OK Abbrechen Hilfe	

Wird im Dialogfenster "Empfänger" die Option **Windows-Adressbuch (WAB)** gewählt, wird das Kontrollkästchen **Standard-WAB-Datei öffnen** eingeblendet.

Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert, damit die Standard-WAB-Datei automatisch geöffnet wird. Soll die Standard-WAB-Datei nicht geöffnet werden, muss die Markierung des Kontrollkästchens aufgehoben werden. Es wird ein Dialogfenster für den Import der WAB-Datei eingeblendet, in dem die gewünschte WAB-Datei für das Importieren von Einträgen ausgewählt werden kann.

Wurde das WAB-Teilsystem bereits installiert, wird bei Auswahl der gewünschten WAB-Datei das Dialogfenster "Adressbuch" eingeblendet.

Aus dem Dialogfenster "Adressbuch" den gewünschten Eintrag auswählen (dieser muss über eine Faxnummer verfügen) und auf **An:** klicken, um ihn in die Liste der ausgewählten Empfänger aufzunehmen. Auf **OK** klicken, um das Dialogfenster zu schließen, nachdem alle gewünschten Einträge in die Liste aufgenommen wurden. Weiter mit Schritt 10.

HINWEIS: Um auf WAB zugreifen zu können, muss das WAB-Subsystem (WAB32.DLL), eine von Internet Explorer installierte Dynamic-Link-Library (DLL) installiert sein. Einzelheiten sind beim Systemadministrator zu erfragen.

8. Wenn die Option **Kommaseparierte Werte (CSV)** für **Datentyp** gewählt wurde:

Faxempfängerdaten importieren 🛛 🗙			
Datentyp:			
Kommaseparierte Werte			
📕 Autom. Suche nach CSV-Datenfeldern			
OK Abbrechen Hilfe			

Wird im Dialogfenster "Empfänger" die Option Kommaseparierte Werte (CSV) gewählt, wird das Kontrollkästchen Autom. Suche nach CSV-Datenfeldern eingeblendet. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig *nicht* markiert, um die Auswahl einer zu importierenden CSV-Datei zu ermöglichen. Es wird ein Dialogfenster für den Import einer CSV-Datendatei eingeblendet, aus dem die gewünschte CSV-Datei gewählt werden kann, um manuell Datenfelder in der CSV-Datei auszuwählen, die sich auf die Felder "Name" und "Faxnummer" beziehen. Wurde das Kontrollkästchen **Autom. Suche nach CSV-Datenfeldern** markiert, werden die Namens- und Faxnummernfelder automatisch von den CSV-Datenfeldern durchsucht.

Die CSV-Datensätze werden im Dialogfenster für den CSV-Import als aus Name und Faxnummer bestehende wählbare Einträge angezeigt.

Den gewünschten Eintrag aus diesem Dialogfenster wählen und auf **An:** klicken, um ihn in die Liste der ausgewählten Empfänger aufzunehmen. Auf **OK** klicken, um das Dialogfenster zu schließen, nachdem alle gewünschten Einträge in die Liste aufgenommen wurden. Weiter mit Schritt 10.

9. Wenn die Option **EWS-CSV-Kurzwahldaten** unter **Datentyp** gewählt wurde:

Wird im Dialogfenster "Empfänger" die Option *EWS-CSV-Kurzwahldaten* gewählt und auf **OK** geklickt, wird das Dialogfenster für den Import von EWS-CSV-Dateien eingeblendet, aus dem eine CSV-Datei für den Import gewählt werden kann.

Nach dem Öffnen der CSV-Datei erscheinen im Dialogfenster die Kurzwahlfelder der Datei als zur Verfügung stehende Einträge.

Den gewünschten Eintrag aus diesem Dialogfenster wählen und auf **An:** klicken, um ihn in die Liste der ausgewählten Empfänger aufzunehmen. Auf **OK** klicken, um das Dialogfenster zu schließen, nachdem alle gewünschten Einträge in die Liste aufgenommen wurden. Weiter mit Schritt 10.

10. Das Dialogfenster "Faxempfängerdaten importieren - Bestätigen" wird eingeblendet.

Auftrag bestätigen	\$
Der Faxauftrag wird an den folgenden Empfänger gesendet:	
George <44444>	
(hh:mm) 00 : 00	
OK Abbrechen Hilfe	

Überprüfen, ob der richtige Empfänger importiert wurde und auf **OK** klicken.

Der Empfänger wird in die Empfängerliste im Dialogfenster "Empfänger" importiert.

Empfängerliste: <u>An-></u> John Smith <12345678>
Empfängerpriormationen Komm.einstellungen
Empfängerjrformationen Komm.einstellungen Aus Liste förchen In Telefonbuch einfügen

11. Im Dialogfenster "Empfänger" auf **Im Telefonbuch suchen** klicken.

Das folgende Telefonbuch-Fenster wird eingeblendet.

Telefonbuch - C:\WINDOWS\STANDARD.AFD			
Neues Telefon <u>b</u> uch	Telefonbuch ö <u>f</u> fnen	Telefonbuch speichern unter	
Geben Sie einen Namen ein oder einen Namen aus der Liste aus:	wählen Sie Ausgewählte <u>A</u> n ->	e Empfänger:	
Neu láis Teleforbu	ch löschen		
Eigenschaften In Telefonbuch	n importieren	Aus Liste löschen	
	OK	Abbrechen Hilfe	

- 12. Einzelheiten zum Öffnen, Bearbeiten und Erstellen von Faxtelefonbüchern sind in der Beschreibung von **Telefonbuch** unter *"Konfiguration der Druckertreiber" auf Seite 4-12* einzusehen.
- Den gewünschten Eintrag im Listenfeld auf der linken Seite auswählen und auf An: klicken, um ihn zur Liste der ausgewählten Empfänger hinzuzufügen.

Das Löschen von Einträgen aus der Liste der ausgewählten Empfänger erfolgt durch Auswahl des Eintrags und Klicken auf Aus Liste löschen.

Auf **OK** klicken, um das Dialogfenster zu schließen, wenn alle gewünschten Einträge ausgewählt wurden.

Der Empfänger wird in die Empfängerliste des Dialogfensters "Empfänger" importiert.

4 Installation/Konfiguration der Druckertreiber

Das Kapitel enthält die folgenden Informationen:

- > Hinweise zu den Druckertreibern
- > Installation/Deinstallation der Druckertreiber
- > Konfiguration der Druckertreiber

Hinweise zu den Druckertreibern

Die folgenden Abschnitte enthalten einen Überblick über die Druckertreiber.

Die PCL 6-Druckertreiber

Die PCL 6-Druckertreiber werden auf dem Windows-Betriebssystem installiert, um eine Standardschnittstelle zwischen einem Anwendungsprogramm und dem Drucker bereit zu stellen. Durch die Druckertreiber werden Druckaufträge in die Druckersprachen PJL und PCL 6 umgewandelt und auf dem Drucker ausgegeben.

Die Druckertreiber sind systemspezifisch, d.h. sie können nur unter Windows 95/Windows 98/Windows Me oder Windows NT 4.0/Windows 2000 ausgeführt werden. Es stehen zwei verschiedene Druckertreiber zur Verfügung:

- > PCL 6-Druckertreiber für Windows 95/Windows 98/Windows Me
- > PCL 6-Druckertreiber für Windows NT 4.0/Windows 2000

Verfahren für die Installation/Konfiguration

Die Verfahren für die Installation und Konfiguration der Treiber und für den Ausdruck sind für die verschiedenen Druckertreiber grundsätzlich gleich. Gleichgültig, welches Betriebssystem verwendet wird, die grundlegenden Schritte stimmen überein, auch wenn sich die Dialogfenster im Aussehen unterscheiden. In diesem Kapitel wird das Verfahren daher am Beispiel eines einzigen Druckertreibers erläutert. Bestehen Unterschiede zu einem anderen Druckertreiber, wird dies hervorgehoben.

Einstellungen auf dem Drucker

Zunächst ist zu überprüfen, ob der PJL-Schalter für die Schnittstelle auf EIN steht. Steht der Schalter auf AUS, weichen die Druckergebnisse bei der Verwendung einiger Treiberfunktionen möglicherweise vom gewünschten Ergebnis ab.

Installation/Deinstallation der Druckertreiber

In diesem Abschnitt wird das Verfahren für die Installation und Deinstallation der Druckertreiber erläutert.

Es werden zwei Verfahren für die Installation erläutert, eines für lokale Drucker und eines für Netzwerkdrucker.

Wurde bereits eine ältere Version des Druckertreibers installiert, ist diese vor der Installation der neuen Version zu deinstallieren.

HINWEIS: Die Druckertreiber können auch mit Hilfe des Assistenten für die Druckerinstallation installiert werden. Informationen hierzu sind in der Datei ReadMe zu finden.

Lokale Drucker

1. Windows 95, Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0 oder Windows 2000 starten.

HINWEIS: In diesem Beispiel wurde Windows 98 verwendet. Je nach Betriebssystem können die Dialogfenster etwas anders aussehen.

2. Die CD für den PCL 6-Treiber in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Das Installationsprogramm startet in der Regel automatisch.



 Auf "Treiberinstallation" klicken.
 Der Begrüßungsbildschirm für die PCL 6-Treiberinstallation wird eingeblendet. 4. Auf die Registerkarte "Kopierer/Drucker" klicken.



5. In der Registerkarte "Kopierer/Drucker" auf Installation starten klicken.



6. Im Begrüßungsbildschirm auf Weiter klicken.



7. Die Lizenzvereinbarung lesen und auf **Ja** klicken, um sie zu akzeptieren.

HINWEIS: Wird auf Nein geklickt, wird die Installation abgebrochen.



8. Die Informationen unter "Readme" lesen und auf Weiter klicken.

Kerox WorkCentre	Pro 423/428 Setup		×
Wichtige Inform	ationen		THE DOCUMENT COMPANY XEROX
Lesen Sie bitte d	ie folgenden Information	en	
=	ntre Pro 423/428 PCL S Version 1.1	ioftware Anmerkungen zur Insta 1.4 2001/01 =======	allation ==
In diesem Dokur Xerox WorkCent CDROM sind wie	nent wird der Einsatz der re Pro 423/428 beschrie e folgt angeordnet:	r CDROM des Netzwerklaserdru aben. Die Verzeichnisse auf die:	uckers ser
Hinweis:	Wird diese Datei au: der Option ''Seite eir der Seiten eingestell	s Windows Editor gedruckt, kör nrichten'' die linken und rechter It werden.	nnen mit Hilfe n Ränder
•			▼
		< Zurück Weite	er > Abbrechen

9. Den zu installierenden Drucker markieren und auf Weiter klicken.

Gerätetyp	DOCUM COMPA
Wählen Sie Ihr Gerät aus: Xerox WorkCentre Pro 423 Xerox WorkCentre Pro 428	Beschreibung Dieses Gerät gibt 28 Seiten pro Minute aus.
	< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter≻ Abbrechen

10. Auf die Schaltfläche des Einrichtungsverfahrens klicken, das für die Installation des Druckers verwendet werden soll.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Installationsart "Typisch" zu wählen, es sei denn, es sind ausreichende Kenntnisse der Installationsvorgänge vorhanden und die Installation soll besonderen Bedürfnissen angepasst werden.

rox WorkCentr	e Pro 423/428 Setup	
Setup-Optioner		THE DOCUMEN COMPAN XEROX
Wählen Sie eine	e der folgenden Optionen aus:	
	Standard Wird für die meisten Computer empfohlen.	
\$	Benutzerdefiniert Nur für erfahrene Benutzer und System- administratoren g die Einstellung aller verfügbaren Setup-Optionen	eeignet. Ermöglicht
		Abberghen

11. Den Informationsbildschirm überprüfen und auf Weiter klicken.

erox WorkCentre Pro 423/428 Setup			>
Information		2	THE DOCUMENT COMPANY XEROX
Die folgenden Optionen werden installiert			
Der Drucker wird mit der folgenden Konfi	iguration installiert:		<u>^</u>
DRUCKERTREIBER: Xerox WorkCentre	e Pro 428		
INSTALLIERT IN: C:\Programme\Xerox\Xerox WorkCentre	e Pro 423 & 428		
README INSTALLIERT IN: C:\Programme\Xerox\Xerox WorkCentre	e Pro 423 & 428		
त			V F
	< <u>Z</u> urück	Weiter >	Abbrechen

12. Den Informationsbildschirm zur Druckerinstallation überprüfen und auf **Weiter** klicken.



 Überprüfen, ob das Kontrollkästchen "Select Printer Setup" markiert ist und auf **Beenden** klicken, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu starten und die Installation des Druckers abzuschließen. **HINWEIS:** Soll die Installation des Druckers später abgeschlossen werden, die Markierung des Kontrollkästchens "Select Printer Setup§§" vor dem Klicken auf **Beenden** aufheben.



14. Auf Weiter klicken, um den Assistenten zu starten.



15. Die Verbindungsart des Druckers auswählen.

"Lokaler Drucker" wählen, wenn der Drucker direkt an den Computer angeschlossen ist. Ist dies nicht der Fall, "Netzwerkdrucker" wählen.

Bei Druckern, die über ein Netzwerk angeschlossen sind:

i. Auf das Optionsfeld **Netzwerkdrucker** klicken und dann auf **Weiter** klicken.



 Den Netzwerkpfad oder Warteschlangennamen für den Drucker eingeben oder auf **Durchsuchen** klicken und den Drucker suchen. Wird der Netzwerkpfad oder Warteschlangenname angezeigt, auf **Weiter** klicken.



Bei lokal verbundenen Druckern:

i. Auf das Optionsfeld **Lokaler Drucker** klicken und dann auf **Weiter** klicken.



16. Auf Diskette klicken.



17. Das Verzeichnis öffnen, in dem die Treiberdateien installiert wurden.

Wurden die Dateien auf der Festplatte installiert, befinden sie sich im Verzeichnis:

C:\Programme\Xerox\Xerox WorkCentre Pro 423 & 428 Die Treiberdatei hat den Namen xrx128eb.

- 18. Die Datei auswählen und auf Öffnen klicken.
- 19. Auf OK klicken.



20. Den Drucker aus der Druckliste auswählen und auf Weiter klicken.



21. Bei **lokalen Druckern** den verwendeten Anschluss auswählen und auf **Weiter** klicken.

Assistent für die Drucke	rinstallation Wählen Sie den gewünschten Anschluss für den Drucker, und klicken Sie auf "Weiter". Vertrügbare Anschlisse:
	COM I: COM-Anschluss COM 2: COM-Anschluss Ell E: Erstellt eine Datei
	LPT1: ECP-Druckeranschluss
	Anschluss konfigurieren
	<zurück weiter=""> Abbrechen</zurück>

22. Einen Namen für den Drucker eingeben, angeben, ob er als Standarddrucker verwendet werden soll, und auf **Weiter** klicken.



23. Angeben, ob eine Testseite gedruckt werden soll, und auf **Beenden** klicken.



Der Installationsvorgang wird gestartet.

24. Den Endbenutzer-Lizenzvertrag lesen und auf Annehmen klicken.



- 25. Einzelheiten zur Option **Ablehnen** sind unter "Ablehnen des Lizenzvertrags" auf Seite 4-11 einzusehen.
- 26. Überprüfen, ob zum Fenster "Drucker" ein Drucker hinzugefügt wurde.

Druck	er					
<u>D</u> atei	<u>B</u> earbeiten	Ansicht	<u>₩</u> e	chseln zu	Eavoriter »	-
← Zurii	e e e	→ Vorwërts	٣	t. Aufwärts		:
Adjesse	这 Drucker					•
Dru Ja Neuer E	ucker	erox WorkC Pro 428 PC	entre 1.6			
			_			_

Die Installation des Druckertreibers ist abgeschlossen. Die CD-ROM aus dem Laufwerk entfernen.

Einzelheiten zur Konfiguration des Druckertreibers sind dem Abschnitt *"Konfiguration der Druckertreiber" auf Seite 4-12* zu entnehmen. Die CD-ROM an einem sicheren Platz aufbewahren.

Ablehnen des Lizenzvertrags

Wird im Fenster des Endbenutzer-Lizenzvertrags auf **Ablehnen** geklickt, wird das folgende Dialogfenster eingeblendet.

Setup ve	erlassen 🛛 🕅
	Setup ist nicht vollständig abgelaufen. Wenn Sie das Setup-Programm jetzt beenden werden die ausgewählten/abgewählten Komponenten nicht installiert/deinstalliert.
	Sie können das Setup zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen, um die Operationen zu beenden.
	Sind Sie sicher, dass Sie das Setup abbrechen wollen?
	la <u>[</u>

Auf **Nein** klicken, um zum Installationsvorgang zurückzukehren und diesen fortzusetzen.

Auf **Ja** klicken, um den Installationsvorgang abzubrechen.

Wird mit der rechten Maustaste auf den Drucker geklickt und die Option "Eigenschaften" aus dem Menü gewählt, erscheint im Dialogfenster der Druckertreibereigenschaften die Registerkarte "Neuinstallation". Die Anweisungen auf dieser Registerkarte befolgen.

Einzelheiten zur Einrichtung des Druckers nach der Neuinstallation sind unter *"Konfiguration der Druckertreiber" auf Seite 4-12* einzusehen.

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration der Druckertreiber über das Dialogfenster "Eigenschaften von…" des Druckers beschrieben. Dieses Dialogfenster wird durch Klicken auf "Druckereinrichtung" (bei Windows 95/Windows 98/Windows Me) oder "Druckereigenschaften" (bei Windows NT 4.0/Windows 2000) im Abschlussbildschirm der Installation eingeblendet. Wurde das Einrichtungsprogramm vorzeitig verlassen, kann das Dialogfenster anhand des unter *"Zugriff auf das Dialogfenster "Eigenschaften von…" des Druckers" auf Seite 4-12* beschriebenen Verfahrens angezeigt werden.

Zu diesem Dialogfenster gehören viele Registerkarten, mit denen die Druckerbedingungen eingestellt werden können, z.B. "Drucker" und "Material/Ausgabe". Bevor die anderen Registerkarten bearbeitet werden können, müssen auf der Registerkarte "Drucker" die entsprechenden Optionen gewählt werden. Wird dies nicht getan, werden auf den anderen Registerkarten möglicherweise nicht die auf das Gerät zutreffenden Optionen angezeigt.

Bei Treibern für Windows NT 4.0/Windows 2000: Die Einstellungen auf der Registerkarte "Drucker" müssen in diesem Dialogfenster festgelegt werden, bevor das Dialogfenster "Standardeinstellungen für Dokumente" (in Windows NT 4.0) oder "Druckeinstellungen" (in Windows 2000) geöffnet werden kann, in denen die anderen Eigenschaften festgelegt werden.

Einzelheiten zu den anderen Optionen sind unter "Einstellen der Druckereigenschaften" auf Seite 4-14 einzusehen.

Zugriff auf das Dialogfenster "Eigenschaften von…" des Druckers

Windows 95/Windows 98/Windows Me

- 1. Auf **Start** klicken und **Einstellungen** und **Drucker** wählen. Das Dialogfenster "Drucker" wird eingeblendet.
- 2. Auf das Symbol des Druckermodells klicken.
- 3. Aus dem Menü **Datei** die Option **Eigenschaften** wählen, um das Dialogfenster "Eigenschaften" einzublenden.

Xerox WorkCe	entre Pro 428 PC	L 6 Eigenschaft	en		?
Sicher	heit	Drucker		1	Info
Allgemein	Anschlüsse	Zeitplanung	der Druc	kaufträge	Freigabe
🥪 Xerox V	VorkCentre Pro 428	PCL 6			
Kommentar:					
Stand <u>o</u> rt:					
<u>T</u> reiber: Xe	rox WorkCentre Pro	428 PCL 6 💌	Neue	Treiber	
Trenn <u>s</u> eite.	<u>D</u> ruckpr	ozessor T	<u>e</u> stseite	drucken	
			_		

Windows NT 4.0/Windows 2000

Zugriff auf das Dialogfenster "Eigenschaften von..." des Druckers.

- 1. Die Schritte 1 bis 2 des Verfahrens für Windows 95/Windows 98/ Windows Me ausführen, um das Symbol des Druckermodells auszuwählen.
- 2. Aus dem Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften** wählen, um das folgende Dialogfenster "Eigenschaften von..." einzublenden.

	💕 Eigenschaften von Xerox WorkCentre Pro 428 PCL 6
Sicherheit Drucker Info Allgemein Anschlüsse Zeitplanung der Druckaufträge Freigabe	NetWare Settings Sicherheitseinstellungen Drucker Info Allgemein Freigabe Anschlüsse Erweitet Farbverwaltung
Serox WorkCentre Pro 428 PCL 6	Kerox WorkCentre Pro 428 PCL 6
Kommentar	Standort: Kommentar
Standget	Modelt Xerox WorkCentre Pro 428 PCL 6 Funktionen Farbe: Ja Verfügbares Papier:
Ireiber: Xerox Work/Centre Pro 428 PCL 6 ▼ Neuer Treiber Trenngeite Druckprozessor Testseite drucken	Beidseitiger Druck: Ja 🗾 💻 Hetter: Unbekannt Geschwindigkeit: Unbekannt Max. Auflösung: 600 dpi 🖉
	Druckeinstellungen Testseite drucken
OK Abbrechen Hilfe	OK Abbrechen Übernehmen Hilfe

Windows NT 4.0

Windows 2000

Zugriff auf die Dialogfenster "Standardeinstellungen für Dokumente" und "Druckeinstellungen".

- Die Schritte 1 bis 2 des Verfahrens f
 ür Windows 95/Windows 98/ Windows Me ausf
 ühren, um das Symbol des Druckermodells auszuw
 ählen.
- Aus dem Menü Drucker die Option Standardeinstellungen für Dokumente (in Windows NT 4.0) oder Druckeinstellungen (in Windows 2000) wählen, um die folgenden Dialogfenster einzublenden, in denen die Einstellungen der anderen Registerkarten bearbeitet werden können.

HINWEIS: In Windows 2000: Das Dialogfenster "Druckeinstellungen" kann auch durch Klicken auf **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **Allgemein** des Dialogfensters "Eigenschaften von…" eingeblendet werden.



Windows NT 4.0

Windows 2000

Mit Hilfe der Dialogfenster "Eigenschaften von…", "Standard-Einstellungen des Druckers" und "Druckeinstellungen" kann sichergestellt werden, dass die Einstellungen des Treibers mit denen des Druckers übereinstimmen. Die Fenster bieten außerdem die Möglichkeit, die Druckeroptionseinstellungen für die verschiedenen Eigenschaften vorzunehmen. Die hier festgelegten Einstellungen werden als Standardeinstellungen für den Ausdruck zukünftiger Druckaufträge verwendet.

Werden in einer Anwendungen Änderungen an der Seiteneinrichtung einzelner Aufträge vorgenommen, wirkt sich dies nicht auf die Standardeinstellungen aus. Änderungen an diesen Einstellungen können nur über diese Dialogfenster vorgenommen werden.

Die folgenden Abschnitte geben eine Zusammenfassung der verschiedenen Eigenschaften auf den einzelnen Registerkarten:

> Drucker

Zu den Einstellungen auf dieser Registerkarte gehören die installierten Hardwareoptionen (z.B. Zusatzzufuhr, Behälter 4, Seitliches Ausgabefach, Finisher, Versatzausgabefach, Duplexmodul, Festplatte und Faxmodul), sowie andere Druckereinstellungen, die nicht regelmäßig verändert werden, wie Fehlerbericht, Druckmaterialersatz definieren, Ausrichtung -Zusatzzufuhr, Einstellungen zum Eigentümer des Auftrags, Automatische Konfiguration (*nur in Windows NT 4.0/Windows* 2000: Rasterbildeinstellungen)

Material/Ausgabe

Über diese Registerkarte werden verschiedene Aspekte der Papier- und Auftragsverarbeitung gesteuert. Zu den Einstellungen gehören Auftragsart (d.h. Drucken, Geschützte Ausgabe, Probeexemplar und Fax), Druckmaterialformat, Papierbehälter, Schriftbildausrichtung, Kopien, Ausgabefach, 2-seitiger Druck usw.

> Ausgabeoptionen

Hierzu gehören Einstellungen zur Verarbeitung der gedruckten Ausgabe wie Einstellungen für die Versatzausgabe, Einstellungen für die Sortierung, Endverarbeitung, Dokumentoptionen (z.B. Erste Seite, Folientrennblätter) usw. *(nur in Windows NT 4.0/Windows* 2000: EMF-Zwischenspeichern).

> Grafiken

Die Einstellungen auf dieser Registerkarte steuern die Qualität der Druckausgabe sowie die Verarbeitung und Ausgabe der Grafiken und TrueType-Schriftarten (*nur in Windows NT 4.0/Windows 2000*: Farbanpassung für Rasterbilder)

Layout

Die Registerkarte "Layout" beinhaltet sechs Funktionen mit denen die Endverarbeitung von Aufträgen beeinflusst werden kann, wie Mehrere auf 1, Broschürenerstellung, An Ausgabeformat anpassen, Verkleinern/Vergrößern, Anderes Format (k. Größenanp.), Poster.

> Overlays

Mit Hilfe der Einstellungen auf dieser Registerkarte können Seitenoverlays für den Drucker erstellt, verwendet oder gelöscht werden. > Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein schwaches Bild, das auf den Hintergrund einer Seite gedruckt wird. Mit dem PCL 6-Treiber kann Text (als Wasserzeichen) im Hintergrund oder Vordergrund der ersten oder auch aller folgenden Seiten gedruckt werden. Mit Hilfe dieser Eigenschaft können solche Wasserzeichen erstellt, geändert oder gelöscht werden.

> Faxoptionen

Zu den Einstellungen auf dieser Registerkarte gehören Faxauflösung, Sendebericht, Header senden und Telefonbuch.

Drucker

igenschaften von Xerox WorkCentre Pi	o 428 PCL 6	Arrox WorkCentre Pro 428 PCL 6	Eigenschaften
Allgemein Details Farbverwaltur Bildqualität Layout Drucker Ov	g Papier/Ausgabe Ausgabeoptionen erlays Aufdrucke Faxoptionen Info	Allgemein Anschlüsse Sicherheit	Zeitplanung der Druckaufträge Freigabe Drucker Info
Optionen für den Papierbehälter III Zusatzzufuhr IIII Behälter <u>4</u>	I⊽ Versajzausgabefach I⊽ Dyplexmodul I⊽ Festglatte	Optionen für den Papierbehälter	Versatzausgabefach Dyplexmodul Festglatte
Optionen für die Papierausgabe	Fagmodul	Dptionen für die Papierausgabe	Feherbeicht
Druckmaterialersatz definieren: Druckereinstellungen verwenden Ausrichtung - Zusatzzufuhr: Querformat	Fehlergericht: Ein	Druckgraterialersatz definieren: Druckereinstellungen verwenden <u>A</u> usrichtung - Zusatzzufuhr: Querformat	Ein Fabgeräteigenschatten Eigentümer
	Auto-Konfiguration Standardwerte		Auto-Konfiguration
OK	Abbrechen Übernehmen Hilfe		OK Abbrechen Hilfe

Windows 95/Windows 98/Windows Me

Windows NT 4.0/Windows 2000

Auf der Registerkarte "Drucker" werden zwei Einstellungsarten eingestellt: die aktuelle Hardwarekonfiguration des Druckers (Optionen für die Materialzufuhr und -ausgabe) sowie weitere Druckereinstellungen, die nicht regelmäßig verändert werden. Die Druckerkonfiguration muss vor der Angabe anderer Optionen erfolgen, da diese möglicherweise nicht auswählbar sind, wenn die installierten Optionen nicht korrekt angegeben sind. Durch Klicken auf **Automatische Konfiguration** wird das Netzwerk automatisch nach den auf dem Drucker installierten Optionen durchsucht und auf der Registerkarte werden die korrekten Hardwareeinstellungen eingeblendet. Die Optionen können jedoch auch manuell angegeben werden.

Optionen für die Druckmaterialzufuhr

Hier können zusätzliche Zufuhroptionen neben dem Standardbehälter angegeben werden. Die Abbildung des Druckers auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" wird den Angaben angeglichen.

> Zusatzzufuhr (Standardeinstellung: aus)

Diese Option wählen, wenn der Drucker mit einer manuellen Zufuhr für Druckmaterial, das nicht über einen Papierbehälter eingegeben werden kann, versehen ist.

> Behälter 4 (Standardeinstellung: aus)

Diese Option wählen, wenn auf dem Gerät Behälter 4 installiert ist.

Wird die Zusatzzufuhr hier nicht gewählt, steht sie auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" als Druckmaterialzufuhr nicht zur Verfügung.

Wird Behälter 4 hier nicht gewählt, steht er auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" als Druckmaterialzufuhr nicht zur Verfügung.

Optionen für die Druckmaterialausgabe

Hier kann ein zusätzliches Ausgabefach angegeben werden, das eingesetzt wird, wenn die Ausgabemenge die Kapazität des Standardausgabefachs übersteigt.

> Seitliches Ausgabefach (Standardeinstellung: aus)

Diese Option wählen, wenn der Drucker mit einem zusätzlichen Seitenausgabefach versehen ist. Die Druckexemplare werden hier mit dem Schriftbild nach oben ausgegeben.

> Finisher (Standardeinstellung: aus)

Diese Option wählen, wenn der Drucker mit zwei Finisherfächern ausgestattet ist. Diese verfügen über ein Versatzausgabefach und einen Hefter.

Wird das seitliche Ausgabefach hier nicht gewählt, steht es auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" nicht als Ausgabefach zur Verfügung.

Wird hier nicht Finisher gewählt, steht er auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" nicht als Ausgabefach zur Verfügung.

Es kann jeweils nur eine dieser beiden Optionen gewählt werden.

Druckmaterialersatz definieren

Durch diese Option wird festgelegt, wie verfahren wird, wenn der Drucker für Druckaufträge, für die auf der Registerkarte "Material/ Ausgabe" als Papierzufuhr "Auto" angegeben wurde, nicht das gewünschte Druckmaterialformat enthält. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

> Druckereinstellungen verwenden (Standardeinstellung)

Das Druckmaterial wird entsprechend der Druckereinstellungen eingezogen.

> Größeres Material (ohne Größenanpassung)

Es wird das nächstgrößere Format für die Ausgabe verwendet. Druckbild und Position werden jedoch nicht an dieses Format angepasst. Steht kein größeres Format zur Verfügung, wird ein kleineres Format gewählt.

Meldung anzeigen

Auf dem Druckersteuerpult wird eine Meldung eingeblendet, die den Benutzer auffordert, das benötigte Druckmaterial in den Behälter einzulegen.

Ausrichtung - Zusatzzufuhr

Hier wird die Ausrichtung des Druckmaterials in der Zusatzzufuhr ausgewählt. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

> Querformat (Standardeinstellung)

Das Druckmaterial wird mit der Schmalseite eingezogen und im Querformat ausgegeben.

Hochformat

Das Druckmaterial wird mit der Längsseite eingezogen und im Hochformat ausgegeben.

Diese Option ist nur wählbar, wenn unter den Optionen für die Papierzufuhr auf dieser Registerkarte **Zusatzzufuhr** gewählt wurde.

Selbst wenn "Hochformat" gewählt wurde, müssen aufgrund der Spezifikationen der Zusatzzufuhr manche Papierformate im Querformat eingezogen werden.

Versatzausgabefach (Standardeinstellung: aus)

Ist der Drucker mit einem Versatzausgabefach ausgestattet, kann diese Option gewählt werden. Es kann nur das mittlere Ausgabefach mit dem Versatzausgabefach verwendet werden.

Wird diese Option nicht gewählt, stehen die Optionen "Versatz nach Auftrag" und "Versatz nach Satz" auf der Registerkarte "Ausgabeoptionen" unter "Versatzausgabe" nicht zur Verfügung.

Duplexmodul (Standardeinstellung: aus)

Diese Option kann gewählt werden, wenn der Drucker mit einem Duplexmodul ausgestattet ist, das den zweiseitigen Druck ermöglicht.

Wird die Option nicht gewählt, stehen die Optionen "Wenden, Längsseite" und "Wenden, Schmalseite" auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" unter "2-seitiger Druck" nicht zur Verfügung. Festplatte (Standardeinstellung: aus)

Diese Option kann gewählt werden, wenn der Drucker mit einer Festplatte ausgestattet ist, die die Unterstützung der Auftragssortierung ermöglicht. Die Option muss auch bei Auswahl der Heftfunktion gewählt werden.

Wird die Option nicht gewählt, steht die Option "Sortiert" auf der Registerkarte "Ausgabeoptionen" nicht zur Verfügung.

Faxmodul (Standardeinstellung: aus)

Diese Option kann gewählt werden, wenn der Drucker über ein Faxmodul verfügt, mit dem ein Druckauftrag aus einem Anwendungsprogramm als Fax gesendet werden kann. Wurde die Option gewählt, steht in der Registerkarte "Material/Ausgabe" unter "Auftragsart" die Option "Fax" zur Verfügung. Direkt darunter werden die folgenden beiden Optionen wählbar:

> Erweiterter Faxspeicher

Bei Auswahl dieser Option wird die Höchstgrenze der verwendbaren Kurzwahlen von 1-200 auf 1-999 erweitert.

Fehlerbericht

Hier kann angegeben werden, ob Fehlerberichte für Druckaufträge ausgegeben werden sollen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

≻ Aus

Es wird kein Fehlerbericht ausgegeben.

> Fehlerseite (Standardeinstellung)

Es wird eine Fehlerseite ausgegeben, wenn beim Ausdruck des Auftrags Fehler auftreten.

Rasterbildeinstellungen (nur in Windows NT 4.0/Windows 2000)

Durch Klicken auf diese Option wird das Dialogfenster "Farbgerät-/ Rasterbildeigenschaften" eingeblendet, in dem die Farb- und Rasterbildeinstellungen für den Drucker vorgenommen werden können.

Eigentümer...

Durch Klicken auf diese Option wird das Dialogfenster "Eigentümer…" eingeblendet, in dem der Name des Auftragseigentümers angegeben wird. Der Drucker benötigt diesen Namen, um den Druckzählerbericht erstellen zu können. Es kann ein aus 1 bis 31 Zeichen bestehender Name eingegeben werden. Wird kein Name angegeben, verwendet der Drucker den Anmeldenamen des Benutzers.

Automatische Konfiguration

Durch Klicken auf diese Option werden die korrekten Hardwareoptionen automatisch, ohne manuelle Angabe der verschiedenen Geräteoptionen, angezeigt.

Diese Schaltfläche für die Aktualisierung der Druckerkonfiguration kann erst geklickt werden, nachdem auf dem Druckersteuerpult **SNMP** als Netzwerkanschluss aktiviert wurde und **UDP** oder **IPX** für **Transportprotokoll** gewählt wurde. Einzelheiten hierzu sind unter *"Einrichten des Anschlusses und des Transportprotokolls" auf Seite 2-*22 einzusehen. Verwendet der Druckertreiber einen TCP/IP oder IPX-Netzwerkanschluss und beim Modell des angeschlossenen Druckers handelt es sich um dasselbe Modell wie beim Druckertreiber, holt der Treiber die Informationen zur Druckerkonfiguration ein und das Kontrollkästchen der installierten Optionen wird ausgewählt.

Wurde der Drucker automatisch konfiguriert, wird die Netzwerkdruckeradresse auf der Registerkarte direkt unter dem Feld **Ausrichtung - Zusatzzufuhr** eingeblendet.

Möglicherweise gelingt es dem Treiber jedoch nicht, die benötigten Informationen einzuholen und es wird eine Fehlermeldung eingeblendet:

In diesem Fall wie folgt vorgehen:

1. Im Dialogfenster "Drucker suchen" auf **Ja** klicken. Das folgende Dialogfenster zum Druckersuchverfahren wird eingeblendet.

×
S Druckers

- Adresse des Netzwerkdruckers wählen, wenn die genaue Netzwerkdruckeradresse bekannt ist, und mit Schritt 4 fortfahren. Andernfalls Rundsenden wählen und mit Schritt 3 fortfahren.
- 3. Wurde Rundsenden gewählt:

TCP/IP oder **IPX** wählen und auf **Suchen** klicken, um den Drucker im Fenster "Gesuchte Drucker" anzuzeigen. Den richtigen Drucker auswählen und auf **OK** klicken.

Für die TCP/IP-Auswahl kann auch das Kontrollkästchen **Benutzerdef. Übertragungsadr.** markiert werden und es können in jedes Feld Zahlen zwischen 0 und 255 eingegeben werden.

TCP/IP		Suchen	
□ <u>B</u> enutzerdef. Übr	ertragungsadr.		
255 255	255 255		
C IP≚			
<u>G</u> esuchte Drucker			

 Wurde Adresse des Netzwerkdruckers ausgewählt.
 Für das Protokoll TCP/IP oder IPX wählen, die Netzwerkdruckeradresse eingeben und auf OK klicken.

Netzwerkadresse des Druckers suchen	×
Protokoll auswählen	
© IP⊻	
< Zurück OK Abbrechen	

HINWEIS: Für TCP/IP werden in jedes Feld Zahlen zwischen 0 und 255 eingegeben.

Für IPX werden in das Feld 8, in das zweite Feld 12 Zeichen eingegeben. Hierfür können die Ziffern 0-9 oder die Buchstaben a-f (Kleinbuchstaben) verwendet werden.

Die auf dem Drucker installierten Optionen werden über das Netzwerk erkannt und für die installierten Optionen werden die entsprechenden Kontrollkästchen markiert. Die Netzwerkdruckeradresse wird eingeblendet.

HINWEIS: Kann der Treiber die Informationen noch immer nicht einholen, muss die Druckerkonfiguration manuell eingegeben werden. Wurden die Konfigurationseinstellungen nach der automatischen Konfiguration manuell eingegeben, wird die Netzwerkdruckeradresse wieder ausgeblendet.

Standard wiederherstellen

Die Einstellungen im Dialogfenster werden auf die Standardwerte zurückgestellt.

Material/Ausgabe



Durch die Optionen der Registerkarte "Material/Ausgabe" wird die Druckumgebung eines Auftrags bestimmt. Die Abbildungen links neben den Dropdown-Listenfeldern der Optionen "Auftragsart", "Druckmaterialformat", "Schriftbildausrichtung" und "2-seitiger Druck" ändern sich je nach Auswahl. Die Registerkarte enthält außerdem eine Abbildung des Druckers mit klickbaren Bereichen für die Papierzufuhr und -ausgabe. Auswahlen können durch Klicken auf diese Bereiche oder durch Wahl einer Option aus den Dropdown-Listen vorgenommen werden.

Auftragsart

Hier wird festgelegt, welcher Art der auszugebende Auftrag ist. Zu den Optionen gehören:

> Drucken (Standardeinstellung)

Diese Option wird für gewöhnliche Druckaufträge verwendet.

> Geschützte Ausgabe

Diese Option wird gewählt, wenn der Auftrag auf dem Drucker gespeichert werden soll. Die Aufträge können nur ausgedruckt werden, wenn dies über das Steuerpult angefordert wird.

> Probeexemplar

Diese Option wird gewählt, wenn vor der Ausgabe mehrerer sortierter Exemplare zunächst ein Probeexemplar zur Beurteilung ausgedruckt werden soll. Die restlichen Exemplare werden auf dem Drucker gespeichert, bis über das Druckersteuerpult die Aufforderung zum Ausdruck eingegeben wird. (Geschützte Ausgabe und Probeexemplar stehen nur zur

Verfügung, wenn auf der Registerkarte "Drucker" die Option Festplatte gewählt wurde.)

≻ Fax

Diese Option wird für Faxaufträge gewählt. (Die Option steht nur zur Verfügung, wenn auf der Registerkarte "Drucker" **Faxmodul** gewählt wurde)

Einzelheiten zum Ausdruck von geschützten Ausgaben und Probeexemplaren sind unter "Druck von "geschützten Ausgaben" und "Probeexemplaren"" auf Seite 3-20 einzusehen.

Kopien (Standardeinstellung: 1)

Anhand dieser Option wird die Anzahl der zu druckenden Kopien angegeben. Es kann eine Anzahl von 1 bis 999 festgelegt werden.

Druckmaterialformat

Mit Hilfe dieser Option wird das für den Ausdruck der Daten zu verwendende Druckmaterialformat angegeben. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

•	A4 (210 × 297 mm) (Standardeinstellung)	•	A5 (148 × 210 mm)
•	8,5 × 11 Zoll (US Letter)	•	5,5 × 8,5 Zoll (Statement)
•	B5 (182 × 257 mm)	•	B6 (128 × 182 mm)
•	B4 (257 × 364 mm)	٠	A6 (105 × 148 mm)
•	8,5 × 13 Zoll (Folio)	•	Broschüre auf A4
•	8,5 × 14 Zoll (US Legal)	•	Broschüre auf Letter
•	8K (267 × 388 mm)	٠	Broschüre auf A3
•	A3 (297 × 420 mm)	•	Broschüre auf Ledger
٠	11 × 17 Zoll (Ledger)		

(5,5 × 8,5 Zoll (Statement), B6 (128 × 182 mm) und A6 (105 × 148 mm) stehen nur zur Verfügung, wenn auf der Registerkarte "Drucker" unter Optionen für die Papierzufuhr die Option Zusatzzufuhr gewählt wurde.

Broschüre auf A4, Broschüre auf Letter, Broschüre auf A3 und Broschüre auf Ledger stehen nur zur Verfügung, wenn auf der Registerkarte "Drucker" die Option Duplexmodul gewählt wurde.)

HINWEIS: Durch Klicken auf **Benutzerdefiniertes Papierformat** kann ein eigenes Druckmaterialformat gewählt werden.

Benutzerdefiniertes Papierformat

Auf diese Option klicken, um das Dialogfenster "Benutzerdefiniertes Papierformat" zu öffnen und von den Standardgrößen abweichende Druckmaterialformate einzugeben. Die Option steht nur zur Verfügung, wenn auf der Registerkarte "Drucker" unter **Optionen für den Papierbehälter** die Option **Zusatzzufuhr** ausgewählt wurde.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

> Wählen

Unter den Standardformaten das Format auswählen, das dem zu definierenden Format am ehesten entspricht und auf **Neu** klicken, um die anderen Bearbeitungsoptionen zu aktivieren.

> Name

Einen Namen mit bis zu 32 Zeichen eingeben.

> Einheit

Angeben, ob als Maßeinheit für das benutzerdefinierte Druckmaterialformat Millimeter oder Zoll verwendet werden.

Format

Ein Druckmaterialformat zwischen 100×148 mm (3,94 x 5,83 Zoll) und 297 x 431 mm (11,7 x 17 Zoll) eingeben.

Hochformat

Die Ränder des zu bedruckenden hochformatigen Bereichs durch Angabe der linken, recht, oberen und unteren Ränder festlegen.

Querformat

Die Ränder des zu bedruckenden querformatigen Bereichs durch Angabe der linken, recht, oberen und unteren Ränder festlegen.

Papierbehälter

Hier wird der als Standardzufuhr zu verwendende Papierbehälter angegeben. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

> Auto (Standardeinstellung)

Das Papier wird automatisch ausgewählt.

- Behälter 1
- > Behälter 2
- > Behälter 3
- > Behälter 4

(steht nur zur Verfügung, wenn auf der Registerkarte "Drucker" unter **Optionen für den Papierbehälter** die Option **Behälter 4** gewählt wurde) > Zusatzzufuhr

(steht nur zur Verfügung, wenn auf der Registerkarte "Drucker" unter **Optionen für den Papierbehälter** die Option **Zusatzzufuhr** gewählt wurde)

Folgende Druckmaterialformate stehen für die einzelnen
Papierzufuhren zur Verfügung:

Druckmaterialformat	Auto	Behälter 1	Behälter 2, 3, 4	Zusatzzufuhr
A4	О	О	О	О
8,5 × 11 Zoll (US Letter)	О	О	О	О
B5	О	О	О	О
B4	О	О	О	О
8,5 × 13 Zoll (Folio)	О	О	О	О
8,5 × 14 Zoll (US Legal)	О	Х	О	О
8K	О	Х	О	О
A3	О	Х	О	О
11 × 17 Zoll (Ledger)	О	Х	О	О
A5	О	О	Х	О
Postkarte	О	О	Х	О
5,5 × 8,5 Zoll (State- ment)	Х	Х	Х	О
A6	Х	Х	Х	О
B6	Х	Х	Х	О
Broschüre auf A4	О	O *	О	Х
Broschüre auf Letter	О	O *	О	Х
Broschüre auf A3	О	Х	О	Х
Broschüre auf Ledger	О	Х	О	Х
Benutzerdefiniert	Х	Х	Х	0

HINWEIS: O: unterstützt; X: nicht unterstützt

* : nicht unterstützt, wenn in der Registerkarte "Layout" unter "Layout-Modus" An Ausgabeformat anpassen oder Anderes Format (k. Größenanp.) gewählt wurde.

Ausgabefach

Hier wird ein Ausgabefach angegeben. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

> Mittleres Ausgabefach (Standardeinstellung)

Die Ausdrucke werden mit dem Schriftbild nach unten ausgegeben.

> Oberes Finisherfach

(nur verfügbar, wenn auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" unter **Papierbehälter** nicht die Option **Zusatzzufuhr** gewählt wurde)

> Unteres Finisherfach

("Oberes Finisherfach" und "Unteres Finisherfach" sind nur verfügbar, wenn auf der Registerkarte "Drucker" unter **Optionen für die Papierausgabe** die Option **Finisher** gewählt wurde)

> Seitliches Ausgabefach

Ausdrucke werden mit dem Schriftbild nach oben ausgegeben. (nur verfügbar, wenn auf der Registerkarte "Drucker" unter **Optionen für die Papierausgabe** die Option **Seitliches Ausgabefach** gewählt wurde)

HINWEIS: Die folgenden Druckmaterialformate können nicht in das obere Finisherfach oder untere Finisherfach ausgegeben werden, selbst wenn eine dieser Optionen gewählt wurde: Postkarte, A6, B6, benutzerdefinierte Druckmaterialformate.

Schriftbildausrichtung

Mit Hilfe dieser Option wird die Ausrichtung des Schriftbilds für den Druck angegeben. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

> Hochformat (Standardeinstellung)

Wird Hochformat gewählt, ist das Schriftbild höher als breit.

Querformat

Wird Querformat gewählt, ist das Schriftbild breiter als hoch.

2-seitiger Druck

Wird diese Option ausgewählt, werden beide Seiten des Papiers bedruckt. Bei beidseitigem Druck muss angegeben werden, ob die Ausrichtung entlang der Schmal- oder Längsseite des Papiers erfolgen soll. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

> 1-seitiger Druck (Standardeinstellung)

Das Papier wird nur einseitig bedruckt.

> Wenden, Längsseite

Beidseitiger Druck, der entlang der Längsseite des Papiers ausgerichtet wird.

> Wenden, Schmalseite

Beidseitiger Druck, der entlang der Schmalseite des Papiers ausgerichtet wird.

Die Optionen für den beidseitigen Druck stehen nur zur Verfügung, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Auf der Registerkarte "Drucker" wurde Duplexmodul gewählt;

- Auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" wurde unter **Papierbehälter** nicht die Option **Zusatzzufuhr** gewählt.

Materialart (Zusatzzufuhr)

Mit Hilfe dieser Option wird die Art des in der Zusatzzufuhr eingelegten Papiers oder Druckmaterials angegeben:

- > Normal (Standardeinstellung)
- Karton
- > Folie

Diese Optionen stehen nur zur Verfügung, wenn auf der Registerkarte "Drucker" unter **Optionen für den Papierbehälter** die Option **Zusatzzufuhr** gewählt wurde.

Standard wiederherstellen

Bei Auswahl dieser Option werden die Einstellungen im Dialogfenster wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Ausgabeoptionen

Eigenschaften	von Xerox	WorkCentre Pro	128 PCL 6		? 🗙
Bildqualität	Layout	Drucker Overla	ys Aufdrucke	Faxoptionen	Info
Allgemein Einstellunge Versa Ohn Einstellunge	Details en für 'Versatz atzausgabe: e en für 'Sortien'	Farbverwaltung	Papier/Ausgabe	a Ausgabe	optionen
Heften A	ften:	Soptient			
				<u>S</u> tandardw	erte
OK Abbrechen Übernehmen Hilfe					Hilfe

Xerox WorkCentre Pro 428 PCL 6-Sta	andard ?
Papier/Ausgabe Ausgabeoptionen Bildqu	alität Layout Overlays Aufdrucke Info
Einstellungen für Versatzausgabe' Versatzausgabe: Ohne	Dokumentoptionen ©hne ©Erste Seite ©Eolientrennblätter
Einstellungen für 'Sortiert'	
Heften A Heften:	☐ E <u>M</u> F-Spooling
	Standardwerte
	OK Abbrechen Hilfe

Windows 95/Windows 98/Windows Me

Windows NT 4.0/Windows 2000

Die Registerkarte "Ausgabeoptionen" enthält verschiedene fortgeschrittene Funktionen für das Senden eines Druckauftrags. Die Abbildungen für "Einstellungen für "Sortiert" und "Endverarbeitung" ändern sich je nach der vorgenommenen Auswahl. Auswahlen können durch Klicken auf diese Abbildungen oder durch Wahl einer Option aus der Dropdown-Liste (für "Heften") vorgenommen werden.

Einstellungen für "Versatzausgabe"

Mit Hilfe dieser Funktion können unterschiedliche Druckaufträge im Ausgabefach durch Versetzen der Ausgabe kenntlich gemacht werden.

Versatzausgabe

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

> Keine (Standardeinstellung)

Die Aufträge werden nicht versetzt ausgegeben.

Versatz nach Auftrag

Druckaufträge werden voneinander versetzt ausgegeben.

Versatz nach Satz

Die einzelnen Sätze eines Druckauftrags werden voneinander versetzt ausgegeben. Diese Option kann nur angewendet werden, wenn zwei oder mehr Sätze ausgedruckt werden.

Die beiden Versatzoptionen stehen zur Verfügung, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:

- auf der Registerkarte "Drucker" wurde "Versatzausgabefach" gewählt und auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" wurde unter **Ausgabefach** die Option **Mittleres Ausgabefach** gewählt, oder

- auf der Registerkarte "Drucker" wurde unter **Optionen für die Papierausgabe** die Option **Finisher** gewählt und auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" wurde unter **Ausgabefach** die Option **Oberes Finisherfach** gewählt.

Einstellungen für "Sortiert"

Hier wird angegeben, wie die Druckausgabe angeordnet werden soll.

Sortiert (Standardeinstellung: ein)

Wird das Kontrollkästchen markiert, werden die Exemplare sortiert ausgegeben. Wird die Markierung des Kontrollkästchens aufgehoben, werden die Exemplare nicht sortiert ausgegeben. Die Option steht nur zur Verfügung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- auf der Registerkarte "Drucker" wurde Festplatte gewählt;

- auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" wurde unter **Kopien** eine größere Anzahl als 1 angegeben.

Endverarbeitung

Mit Hilfe dieser Option wird angegeben, wo das gedruckte Dokument geheftet werden soll. Folgende Papierformate können geheftet werden: A5, B5, A4, 8.5 × 11 Zoll, B4, A3, 8.5 × 13 Zoll, 8.5 × 14 Zoll, 8K und 11 × 17 Zoll.

Heften

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

> Keine (Standardeinstellung)

Die Hefterfunktion ist ausgeschaltet.

- > Oben links
- > Oben rechts
- > Unten links
- > Unten rechts

Diese Optionen stehen nur zur Verfügung, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:

- auf der Registerkarte "Drucker" wurde unter **Optionen für die Papierausgabe** die Option **Finisher** gewählt;
- auf der Registerkarte "Drucker" wurde Festplatte gewählt;

- auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" wurde unter **Ausgabefach** die Option **Mittleres Ausgabefach** gewählt;

- unter Einstellungen für "Sortiert" wurde Sortiert gewählt;

- auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" wurde unter **Kopien** eine größere Anzahl als 1 angegeben.

HINWEIS: Der Finisher kann bis zu 30 Blätter heften.

Bildformat

Mit Hilfe dieser Option können besondere Ausgabeoptionen für Druckaufträge festgelegt werden. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Keine (Standardeinstellung)

Der Druckauftrag wird ohne besondere Merkmale ausgegeben.

Erste Seite

Bei Auswahl dieser Option wird für das erste Blatt eines Auftrags ein Druckmaterial verwendet, das sich von dem der restlichen Blätter unterscheidet. Das Format des Druckmaterials muss jedoch dem des Rests des Auftrags entsprechen.

Wird diese Option ausgewählt, erscheint die Dropdown-Liste **Erstes Blatt einziehen aus**, aus der die Papierzufuhr für das erste Blatt gewählt wird. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- > Auto (Standardeinstellung)
- Behälter 1
- Behälter 2
- Behälter 3
- Behälter 4

(nur verfügbar, wenn auf der Registerkarte "Drucker" unter **Optionen für den Papierbehälter** die Option **Behälter 4** gewählt wurde)

Zusatzzufuhr

(steht nur zur Verfügung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- auf der Registerkarte "Drucker" wurde Zusatzzufuhr gewählt;

- auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" wurde unter **2-seitiger Druck** die Option **1-seitiger Druck** gewählt und unter **Ausgabefach** wurde *nicht* die Option **Oberes Finisherfach** gewählt)

Folientrennblätter

Mit Hilfe dieser Option können Folien in die Ausgabe eines Druckauftrags eingefügt werden. Die Option steht nur zur Verfügung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- auf der Registerkarte "Drucker" wurde Zusatzzufuhr gewählt;

- auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" wurde unter **Papierbehälter** die Option **Zusatzzufuhr** und unter **Materialart (Zusatzzufuhr)** wurde **Folie** gewählt.

In diesem Fall wird die Dropdown-Liste **Trennblätter einziehen aus** eingeblendet, aus der die Zufuhr für die Trennblätter gewählt werden kann. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- > Druckereinstellungen verwenden (Standardeinstellung)
- Auto
- Behälter 1
- Behälter 2
- > Behälter 3
- > Behälter 4

(nur verfügbar, wenn auf der Registerkarte "Drucker" unter Optionen für den Papierbehälter die Option Behälter 4 gewählt wurde)

EMF-Spooling (nur bei Windows NT 4.0/Windows 2000-Treibern)

Wird dieses Kontrollkästchen markiert, kann der Druckauftrag im Vektorbildmodus ausgegeben werden.

Die Option steht nur zur Verfügung, wenn auf der Registerkarte "Grafiken" unter **Grafikmodus** die Option **Vektor** gewählt wurde.

Standard wiederherstellen

Bei Auswahl dieser Option werden die Einstellungen im Dialogfenster wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Grafiken



≪Xerox WorkCentre Pro 428 PCL	6-Standard 📪 🔀
Kerox WorkCentre Pro 428 PCL Papier/Ausgabe Ausgabeoptionen Grafikmodus	S-Standard S-Standard S-Standard Layout Overlays Auddrucke Info TrueType-Modus C Laden als TrueType C Drucken als <u>Grafik</u> TrueType-Fonts des <u>Druckers verwenden</u> TrueType-Fonts des <u>Druckers verwenden</u>
	Standardwerte
	OK Abbrechen Hilfe

Windows 95/Windows 98/Windows Me

Windows NT 4.0/Windows 2000

Die Optionseinstellungen der Registerkarte "Grafiken" wirken sich auf die Qualität der Druckausgabe aus. Die Registerkarte enthält eine Darstellung des ausgewählten Grafikmodus.

Durch Klicken auf die Abbildung werden sowohl das Optionsfeld als auch die Bildanzeigeauswahlen umgeschaltet.

Grafikmodus

Mit Hilfe der Option "Grafikmodus" kann der Grafikausdruck optimiert, die Ausgabegeschwindigkeit beschleunigt und die Druckqualität verbessert werden. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Raster

Grafiken werden als Bitmapraster (d.h. aus einzelnen Punkten bestehende Bilder) an den Drucker gesendet. Dadurch wird eine größere Übereinstimmung zwischen der Abbildung auf dem Bildschirm und der Druckausgabe erzielt, der Ausdruck benötigt jedoch mehr Zeit.

> Vektor (Standardeinstellung)

Grafiken werden als Kombination von Vektor- und Rasterbildern an den Drucker gesendet. Die Druckbilder werden in diesem Modus schneller ausgegeben, es können jedoch nicht alle Grafiken gedruckt werden. Werden die Grafiken auf dem Papier nicht so wiedergegeben wie auf dem Bildschirm, ist die Verwendung von **Raster** zu empfehlen.
Halbton

Halbton ist ein Muster, das auf ein Druckbild angewendet wird. Durch die Verwendung einer Kombination von schwarzen Punkten erzeugen diese Muster auf dem Druckbild den Eindruck der Farbe Grau.

Die Halbtonfunktion dient der Verarbeitung von Bildern (z.B. Fotografien), jedoch nicht von mit dem Computer erstellten Grafiken (z.B. Clipart). Die Erscheinung des Druckbildes variiert je nach gewählter Halbtoneinstellung. Um die beste Einstellung zu finden, sollte mit den Halbtoneinstellungen experimentiert werden. Dazu kann je Einstellung ein Grafikbild ausgedruckt werden und nach Vergleich der verschiedenen Ausdrucke das am Besten geeignete gewählt werden.

Für die verschiedenen Treiber stehen verschiedene Optionen zur Verfügung.

Unter Windows 95/Windows 98/Windows Me:

> Gerät (Standardeinstellung)

Mit dieser Einstellung werden die Standardhalbtonattribute des Druckers für die Erzeugung von Bildobjekten verwendet.

Kontrast

Mit dieser Einstellung werden durchgezogene Linien und scharfe Kontraste zwischen schattierten Bereichen erzeugt. Die Einstellung wird in der Regel für Abbildungen mit feinen Linien verwendet.

➤ Fein

Mit dieser Einstellung werden feine Grauabstufungen dargestellt.

≻ Grob

Mit dieser Einstellung werden grobe Grauabstufungen mit starken Kontrasten für gescannte/kopierte Bilder erzielt.

> Streuung

Die ideale Einstellung für fotografische Abbildungen. Für den Aufbau der Grauabstufungen wird jedoch mehr Zeit benötigt. Die Option steht nur zur Verfügung, wenn unter **Grafikmodus** die Einstellung **Raster** gewählt wurde.

Unter Windows NT 4.0/Windows 2000:

Gerät (Standardeinstellung)

Mit dieser Einstellung werden die Standardhalbtonattribute des Druckers für die Erzeugung von Bildobjekten verwendet. Die Option steht nur zur Verfügung, wenn unter **Grafikmodus** die Einstellung **Vektor** gewählt wurde.

> System

Ermöglicht die Verarbeitung der Halbtoneinstellung durch das System. Durch Auswahl von **Farbanpassung für Rasterbilder**, wird die Halbtoneinstellung durch das System vorgenommen.

Schriftbildoptimierung (Standardeinstellung: ein)

Durch diese Option wird die Qualität der Ausgabe verbessert.

Text schwarz (Standardeinstellung: aus)

Die Farbe des gesamten Textes im Druckauftrag wird auf Schwarz gesetzt. Wird die Option nicht markiert, werden Farben als verschiedene Grautöne dargestellt. Wurde unter **TrueType-Modus** die Option **Drucken als Grafik** gewählt, ist die Option nicht wählbar.

Entwurfsmodus (Standardeinstellung: aus)

Bei Auswahl dieser Option wird der Tonerverbrauch gesenkt, weil der Drucker pro Seite weniger Toner verwendet.

Wurde diese Option ausgewählt, werden Text und Grafiken nicht schwarz sondern grau gedruckt. Der Modus ist für Ausdrucke in Entwurfsqualität geeignet.

TrueType-Modus

Hier wird angegeben, wie TrueType-Schriftarten verarbeitet werden. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Laden als TrueType (Standardeinstellung)

Der vollständige Zeichensatz der auf der Seite verwendeten TrueType-Schriftarten wird in Umrissform an den Drucker gesendet, der diese direkt verstehen und verarbeiten kann. Die heruntergeladenen Schriftarten sind auf Vektoren basierende, skalierbare Schriftarten.

Laden als Bitmap

Jedes TrueType-Zeichen wird als alleinstehende Bitmap-Schriftart an den Drucker gesendet. Die heruntergeladenen Schriftarten sind auf Raster basierende, skalierbare Schriftarten.

Drucken als Grafik

TrueType-Text wird als Grafikbild gedruckt. Die Druckausgabe stimmt möglicherweise besser mit dem Abbild auf dem Bildschirm überein, benötigt jedoch länger für den Ausdruck. Wurde unter **TrueType-Modus** die Option **Raster** gewählt, ist die Option nicht wählbar.

TrueType-Schriftarten des Druckers verwenden (Standardeinstellung: ein)

Wird diese Option gewählt, werden auf dem Drucker gespeicherte Schriftarten verwendet. Die Schriftarten werden nicht auf den Drucker heruntergeladen, es sei denn, sie befinden sich noch nicht auf dem Drucker. Dieses Verfahren beansprucht weniger Speicher und beschleunigt den Druckvorgang. Wurde **Drucken als Grafik** gewählt, steht die Option nicht zur Verfügung.

Farbanpassung für Rasterbilder (nur unter Windows NT 4.0/ Windows 2000)

Wird auf diese Option geklickt, wird das Dialogfenster "Farbanpassung für Rasterbilder" eingeblendet, in dem die Farbanpassungswerte für die Bitmapbilder festgelegt werden. Die Farbanpassung kann sich auf weitere Attribute wie Kontrast und Helligkeit auswirken. Die Option steht nur zur Verfügung, wenn unter **Halbton** die Option **System** gewählt wurde.

Standard wiederherstellen

Bei Auswahl dieser Option werden die Einstellungen im Dialogfenster wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Layout

Layout-Modus Mehifachnutzen		
Mehrfachnutzen	1	
Bahmen:	Ohne 🔽	
Keine <u>D</u> rehung		

Die Registerkarte "Layout" enthält sechs Funktionen für die Endverarbeitung, mit denen das Layout eines Dokuments verändert werden kann. Die Registerkarte enthält Abbildungen, die die einzelnen Layoutmodi darstellen und die aktuelle Seitenausrichtung anzeigen.

Layoutmodus

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der Optionen für die Endverarbeitung:

- > Mehrere auf 1 (Standardeinstellung)
- Broschüre

(nur verfügbar, wenn auf der Registerkarte "Drucker" die Option **Duplexmodul** gewählt wurde)

- > An Ausgabeformat anpassen
- > Verkleinern/Vergrößern
- > Anderes Format (k. Größenanp.)
- > Poster

Bei Auswahl einer dieser Funktionen wird eine der jeweiligen Optionen eingeblendet:

(1) Mehrere auf 1

(nur verfügbar, wenn unter **Layoutmodus** die Option **Mehrere auf 1** gewählt wurde)

Mit Hilfe der Funktion **Mehrere auf 1** können mehrere Seiten auf dasselbe Blatt Papier gedruckt werden.

Mehrfachnutzen	
Seiten pro <u>B</u> latt:	2
<u>B</u> ahmen:	Ohne 💌
Keine <u>D</u> rehu	ng auf demselben Blatt

Seiten pro Blatt (Standardeinstellung: 1)

Zeigt an, wieviele Seiten pro Blatt gedruckt werden sollen: 1, 2, 4, 6, 9, 16.

Rahmen

Mit Hilfe dieser Option können die Dokumentseiten mit einem Rahmen versehen werden:

Kein (Standardeinstellung)

Es wird kein Rahmen gedruckt.

Einfach

Es wird ein Rechteck gezeichnet, das die einzelnen Dokumentseiten auf der Blattseite klar voneinander trennt.

Schattiert

Um jede Dokumentseite wird ein Rahmen mit Schlagschatteneffekt gezogen.

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn unter **Seiten pro Blatt** eine höhere Anzahl als 1 angegeben wurde.

Keine Drehung auf demselben Blatt (Standardeinstellung: aus)

Mit dieser Option wird angegeben, wie Dokumentseiten mit verschiedener Ausrichtung auf der Blattseite gedruckt werden. In der Regel bestimmt die Ausrichtung der ersten Dokumentseite auf dem Blatt die Ausrichtung des Blattes.

Wird die Option nicht gewählt, werden Schriftbilder, deren Ausrichtung sich von der der ersten Dokumentseite unterscheidet, gedreht, um mit möglichst wenig Formatveränderung auf das Blatt zu passen.

Wird die Option gewählt, werden Schriftbilder, deren Ausrichtung sich von der der ersten Dokumentseite unterscheidet, ohne Drehung in der Größe reduziert, damit sie bei der Ansicht dieselbe Ausrichtung haben wie die erste Dokumentseite auf dem Blatt.

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn unter **Seiten pro Blatt** eine höhere Anzahl als 1 angegeben wurde.

(2) Broschüre

(Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn unter **Layout-Modus** die Option **Broschüre** gewählt wurde.)

Mit Hilfe dieser Funktion kann das Dokument als Broschüre gedruckt werden. Die Dokumentseiten werden neu angeordnet und pro Blatt werden 2 Seiten gedruckt. Die Druckausgabe kann dann so geheftet und gefaltet werden, dass eine Broschüre entsteht. Die Seiten erscheinen in der richtigen Reihenfolge.

Bros	chùre
0	An Papierformat <u>a</u> npassen
	Broschürenformat verwenden
	Broschüre auf Letter

Wurde diese Option unter "Layoutmodus" gewählt, erscheint das folgende Dialogfenster, wenn auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" unter **2-seitiger Druck** nicht **Wenden, Schmalseite** gewählt wurde:

Bros	chüre
0	An Papierformat <u>a</u> npassen
•	Broschürenformat verwenden
	Broschüre auf Letter 📃 💌

Auf **OK** klicken, wenn die Nachricht zur Kenntnis genommen wurde.

Broschürenerstellung

Es können zwei Arten der Broschürenerstellung gewählt werden:

> Seitengröße (Standardeinstellung)

Mit Hilfe dieser Option kann ein Dokument, das nicht als Broschüre erstellt wurde, als Broschüre gedruckt werden. Die einzelnen Dokumentseiten werden verkleinert und wie eine Broschüre auf einem durch das Dokument festgelegten Druckmaterialformat gedruckt.

> Broschürenformat verwenden

Bei Auswahl dieser Option wird die aktuelle Einstellung des Treibers für das Druckmaterialformat auf eine festgelegte Broschürengröße gesetzt. Die Auswahl gilt nur für Dokumente, die das im Treiber als Druckmaterialformat definierte Format verwenden. Der normale Ausdruck eines Dokuments wird dadurch nicht beeinflusst, es sei denn, das Dokument wurde als Broschüre auf einem besonderen Druckmaterialformat erstellt oder formatiert. Die Anwendung erhält Anweisung für ein besonderes Druckmaterialformat, z.B. Broschüre auf A4. Bei Verwendung dieser Größen formatiert die Anwendung die Daten für das Ausgabedruckmaterialformat. Das Broschürendokument wird also ohne Skalierung der Seiten gedruckt. Folgende Optionen stehen für die Erstellung eines Broschürendokuments zur Verfügung.

- Broschüre auf A4 (Standardeinstellung)
- Broschüre auf Letter
- Broschüre auf A3
- Broschüre auf Ledger

Bundsteg (Standardeinstellung: 0)

Der Bundsteg ist der Abstand in Punkten zwischen zwei Dokumentseiten auf einem Blatt Papier. Der Abstand kann zwischen 0 und 150 Punkten liegen.

Seiten pro Blatt (Standardeinstellung: Kein Limit)

Seiten pro Blatt gibt die Anzahl der Seiten an, die als Broschüre gedruckt werden. Diese Zahl wird mit 4 multipliziert. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: 4, 8, 12, 16, Kein Limit. Wurde "Kein Limit" gewählt, werden alle Seiten als eine Broschüre ausgegeben.

(3) An Ausgabeformat anpassen

(Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn unter "Layoutmodus" die Option **An Ausgabeformat anpassen** gewählt wurde.)

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Druckausgabe auf einem anderen Druckmaterialformat als dem für das Dokument angegebene erfolgen. Die Dokumentseite wird auf einem kleineren oder größeren Blatt Papier gedruckt.

An Ausgabeformat anpassen	
Ausgabeformat: A4 (210x297 mm)	ľ

An Ausgabeformat anpassen (Standardeinstellung: A4 (210 × 297 mm) 8,27 x 11,7 Zoll)

Hier werden die möglichen Druckmaterialformate aufgeführt. Die für das Druckmaterialformat zur Verfügung stehenden Optionen gleichen den Einstellungen unter **Druckmaterialformat** auf der Registerkarte "Material/Ausgabe".

(4) Verkleinern/Vergrößern

(Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn unter "Layoutmodus" die Option **Verkleinern/Vergrößern** gewählt wurde.)

Bei Auswahl dieser Option wird die Dokumentseite für den Druck verkleinert oder vergrößert.

Verkleinern/Vergrößer	1
Zoom %:	100
Seitenposition:	
Mitte	•

Zoom% (Standardeinstellung: 100%)

Hier kann ein Zoomfaktor zwischen 50 und 400% angegeben werden. Für die Vergrößerung muss der Wert >100% sein, für die Verkleinerung <100%.

Seitenposition

Mit Hilfe dieser Option wird die Position der Dokumentseite auf der Ausgabeseite bestimmt:

- Oben links
- > Oben rechts
- > Mitte (Standardeinstellung)
- Unten links
- > Unten rechts

(5) Anderes Format (k. Größenanp.)

(Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn unter "Layoutmodus" die Option Anderes Format (k. Größenanp.) gewählt wurde.)

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Druckausgabe auf einem anderen Druckmaterialformat als dem für das Dokument angegebenen Format erfolgen. Die Dokumentseite wird skaliert und auf einem kleineren oder größeren Druckmaterialformat gedruckt.

Anderes Format (k. Größenanp.)				
Ausgabeforma	t			
A4 (210x297	mm)	-		
		_		
Seitenposition:	Mitte	-		
	1	_		
<u>R</u> ahmen:	Ohne	-		
	,	_		

Ausgabeformat (Standardeinstellung: A4 (210 × 297 mm) 8,27 x 11,7 Zoll)

Hier werden die möglichen Druckmaterialformate aufgeführt. Die für das Druckmaterialformat zur Verfügung stehenden Optionen gleichen den Einstellungen unter **Druckmaterialformat** auf der Registerkarte "Material/Ausgabe".

Seitenposition

Mit Hilfe dieser Option wird die Position der Dokumentseite auf der Ausgabeseite bestimmt:

- > Oben links
- > Oben rechts
- Mitte (Standardeinstellung)
- Unten links
- > Unten rechts

Rahmen

Anhand dieser Option können die einzelnen Dokumentseiten mit einem Rahmen versehen werden:

Kein (Standardeinstellung)

Die Dokumentseiten werden nicht mit einem Rahmen versehen.

Schattiert

Um jede Dokumentseite wird ein Rahmen mit Schlagschatteneffekt gezogen.

(6) Poster

(Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn unter "Layoutmodus" die Option **Poster** gewählt wurde.)

Mit Hilfe dieser Funktion kann das Druckbild jedes Dokuments proportional vergrößert und auf mehrere Blätter verteilt gedruckt werden.



HINWEIS: Abhängig vom verwendetem Druckmaterialformat und der auszugebenden Schriftbildgröße kann der Druck möglicherweise nicht ausgeführt werden. Tritt dieses Problem auf, kann das Druckmaterialformat oder die Schriftbildgröße verkleinert werden und es kann ein neuer Druckversuch unternommen werden.

Seiten

Hier wird der Seitenanzahl durch Angabe eines Zoomfaktors (unter "Benutzerdefiniert") oder eines Multiplikatorwertes für die Seitenanzahl festgelegt:

- > 2 x 2 (Standardeinstellung)
- ≻ 3 x 3
- ≻ 4 x 4
- > Benutzerdefiniert

Überlappung (Standardeinstellung: 100)

Hier wird die Überlappungsbreite zwischen den einzelnen vergrößerten Druckbildern, die über mehrere Seiten gedruckt werden, angegeben. Diese Breite kann zwischen 0 und 150 Punkten liegen. Mit Hilfe dieser Option wird die Position der Dokumentseite auf der Ausgabeseite bestimmt:

- Oben links
- > Oben rechts
- Mitte (Standardeinstellung)
- Unten links

Unten rechts

Overlays

Overlays	Overlay Jaden
Kein Overlay	Overlay <u>e</u> rstellen
	0⊻erlay löschen
	<u>A</u> lle löschen
	🗖 Overlay bestätigen
etails zum ausgewählten Overlay	Status der Overlay-Erstellung
	Neues Overlay wird nicht erstellt

Mit Hilfe der Funktion "Overlays" können mehrere Objekte (Text/ Grafiken) auf die einzelnen Dokumentseiten gedruckt werden, z.B. Briefköpfe und Logos. Ein Overlayobjekt wird innerhalb einer Seite erstellt und wird in der Regel als Seitenoverlay bezeichnet. Wurde ein Overlay erstellt und auf dem Computer gespeichert, kann es jederzeit mit einem Druckauftrag aufgerufen und gesendet werden. Das wiederholte Herunterladen der Informationen wird somit überflüssig und die Übertragungszeit wird verkürzt.

Overlay laden

Soll eine externe Datei als Overlay verwendet werden, wird der Overlaymanager durch Klicken auf diese Schaltfläche über die Datei und deren Speicherort informiert.

HINWEIS: Besteht die Quelle einer externen Datei aus einer Diskette, die wieder aus dem Diskettenlaufwerk entfernt wird, steht die Datei nicht länger als Overlay zur Verfügung. Soll die Datei regelmäßig verwendet werden, wird empfohlen, die Datei vor Verwendung der Schaltfläche auf die lokale Festplatte zu kopieren.

Overlay erstellen

Mit Hilfe dieser Option wird ein Seitenoverlay aus der Datei erstellt, die das gewünschte Overlay enthält.

Weitere Informationen zur Erstellung von Overlays sind unter "Ausdruck von Overlaydaten" auf Seite 3-17 zu finden.

Overlay löschen

Soll ein Overlay gelöscht werden, wird es im Listenfeld der Overlays ausgewählt und es wird auf **Overlay löschen** geklickt. Auf **Ja** klicken, um den Löschvorgang zu bestätigen oder auf **Nein** klicken, um den Vorgang abzubrechen.

Alle löschen

Bei Auswahl dieser Option werden alle Overlays von allen Speicherorten gelöscht.

Overlay bestätigen

Bei Auswahl dieser Option wird jedesmal, wenn eine Aufforderung für den Druck eines Overlays an den Drucker gesendet wird, ein Meldungsfenster eingeblendet, in dem der Druck des Overlays bestätigt werden muss. Wurde die Option nicht ausgewählt, wird die ausgewählt Overlaydatei direkt an den Drucker gesendet.

HINWEIS: Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn "Kein Overlay" ausgewählt wurde oder wenn das ausgewählte Overlay auf dem Drucker gespeichert ist.

Details zum ausgewählten Overlay

Bei Auswahl dieser Option werden Informationen zum ausgewählten Overlay eingeblendet.

Overlay-Erstellungsstatus

Bei Auswahl dieser Option werden Informationen zum Erstellung von Overlays eingeblendet.

Wasserzeichen



Mit Hilfe der Funktion "Wasserzeichen" kann Text im Vorder- oder Hintergrund einer Seite gedruckt werden. Das Wasserzeichen kann auf die erste oder auf alle Seiten eines Dokuments angewendet werden. Es stehen mehrere vordefinierte Wasserzeichen zur Verfügung. Diese können modifiziert werden oder es können neue Wasserzeichen zur Liste hinzugefügt werden.

Erstellen von Wasserzeichen:

- 1. Der Text für das Wasserzeichen wird in das Feld **Text** eingegeben (maximal 32 Zeichen).
- Durch Auswahl von Schriftarten wird das Dialogfenster "Schriftarten" eingeblendet, in dem Schriftart, Schrifttil und -größe festgelegt werden können. Zu den Schrifttilen gehören die Stile Normal, Kursiv, Fett und Fett Kursiv. Die Schriftarten stehen in den Punktgrößen 6 bis 300 zur Verfügung.
- 3. Durch Auswahl von **Farbe** wird das Dialogfenster "Farbe" eingeblendet, in dem die gewünschte Farbe gewählt oder erstellt werden kann.
- 4. Position und Winkel des Texts werden durch Verschieben des Bildlaufbalkens für den Winkel (-90 bis +90 Grad) und des Bildlaufbalkens direkt unter dem Vorschaufenster, in dem die Positionswerte für x und y angezeigt werden, verändert. Die Maßeinheit für die Positionswerte beträgt 1/100stel (0,01) eines Zolls. Es handelt sich um Versatzwerte von der Seitenmitte. Durch Klicken auf **Aufdruck in der Mitte** wird die Position wieder auf den Seitenursprung zurückgestellt.
- 5. Das neue Wasserzeichen wird durch Klicken auf **Hinzufügen** zur Liste der Wasserzeichen hinzugefügt.

Bearbeiten von Wasserzeichen:

- 1. Ein vorhandenes Wasserzeichen aus der Dropdown-Liste der Wasserzeichen auswählen.
- 2. Die gewünschten Änderungen vornehmen.
- 3. Auf **Aktualisieren** klicken, um die alte Version zu ersetzen, oder auf **Hinzufügen** klicken, um eine neue Version zu speichern, ohne die alte Version zu löschen.

Löschen von Wasserzeichen:

- 1. Ein vorhandenes Wasserzeichen aus der Dropdown-Liste der Wasserzeichen auswählen
- 2. Auf **Löschen** klicken, um das Wasserzeichen aus der Liste zu löschen.

Folgende Optionen stehen für den Ausdruck von Wasserzeichen zur Verfügung:

Im Hintergrund

Bei Auswahl dieser Option wird das Wasserzeichen unter den primären Text- und Grafikelementen des Dokuments gedruckt. Wird die Option nicht gewählt, wird das Wasserzeichen über die sonstigen Druckbilder des Dokuments gelegt. Wurde **Nur Konturen** gewählt, steht die Option nicht zur Verfügung.

Nur erste Seite

Bei Auswahl dieser Option wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite des Dokuments gedruckt. Andernfalls erscheint das Wasserzeichen auf allen Seiten des Dokuments.

Nur Konturen

Bei Auswahl dieser Option wird das Wasserzeichen immer als Umriss über die sonstigen Druckbilder des Dokuments gedruckt. Wurde **Im Hintergrund** gewählt, steht die Option nicht zur Verfügung.

Faxoptionen

A.0. 1	1	1	. 1	D 1 H 1	1	
Bildqualität	Lavout	Drucker	Naitung Overlaus	Aufdrucke	e Ausgabe Faxoptionen	Info
e naquanar	Logow	provide	0 rondyo	1 millionation		1 1110
Faxauflos	ung			Sendebericht		
C Norm	al - <u>1</u> 00 x 200	dpi		Cimmer		
Fein -	<u>2</u> 00 x 200 dp	Ì			Fehler	
C Super	fein - <u>4</u> 00 x 41	00 dpi		C Kein Beric	sht	
C Super	fein • <u>6</u> 00 x 61	00 dpi				
				🔽 <u>H</u> eader send	en	
						sh
						ch arte
					Ielefonbu	ch site
					<u>I</u> elefonbur <u>S</u> tandardwe	ch arte

Mit Hilfe der Registerkarte "Faxoptionen" können die Faxattribute festgelegt werden, die vom Drucker beim Versenden von Faxaufträgen verwendet werden.

Die Option steht nur zur Verfügung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

(1) Auf der Registerkarte "Drucker" wurde die Option "Faxmodul" gewählt;

(2) Auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" wurde unter "Auftragsart" die Option "Fax" gewählt.

Faxauflösung

Mit Hilfe dieser Option wird die Faxauflösung für das Versenden des Faxauftrags festgelegt. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- ➢ Normal 100 × 200 dpi
- > Fein 200 × 200 dpi (Standardeinstellung)
- > Superfein 400 × 400 dpi
- Superfein 600 x 600 dpi

Sendebericht

Mit Hilfe dieser Option wird festgelegt, ob ein Bericht zur Faxübertragung erstellt wird. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Immer
- > Bei einem Fehler (Standardeinstellung)
- Kein Bericht

Header senden (Standardeinstellung: aus)

Mit dieser Option wird angegeben, ob der Faxauftrag mit Header gesendet werden soll.

Telefonbuch

Durch Klicken auf diese Option wird das Dialogfenster "Telefonbuch" eingeblendet, in dem Informationen zu den Faxempfängern gespeichert und wieder aufgerufen werden können.

Das Standardtelefonbuch (Default.AFD) wird beim Öffnen des Dialogfensters automatisch als aktuelles Telefonbuch ausgewählt und geöffnet.

Telefonbuchdateien werden im Dateiformat Able Fax Data (AFD) erstellt.

Telefonbuch - C:W	VINDOWS	\STAND	ARD.AF	D	×
Neues Telefon <u>b</u> uch	Telefonbu	ch ö <u>f</u> fnen	Telefon	buch <u>s</u> peichern (unter
Geben Sie einen Na	men ein ode	r wählen S	ie einen N	Namen aus der L	iste
aus:					-
					-1
					. 1
					. 1
<u>N</u> eu		Au	s <u>T</u> elefon	buch löschen	
<u>E</u> igenschaft	en	ln T	elefonbu	ich i <u>m</u> portieren	
		Schließe	en	Hilfe	

Erstellen neuer Telefonbücher:

Befinden sich im aktuellen Telefonbuch keine Einträge, können wie folgt neue Einträge erstellt werden.

Enthält das Telefonbuch bereits Einträge, im Dialogfenster auf **Neues Telefonbuch** klicken. Das Windows-Standardfenster für die Erstellung neuer Einträge wird geöffnet. Der neue Dateiname und das neue Verzeichnis werden in der Titelleiste des Dialogfensters angezeigt.

1. Für die Erstellung eines neuen Eintrags auf die Schaltfläche **Neu** klicken.

Das Dialogfenster "Neuer Eintrag" wird eingeblendet.

Neuer Eintrag	×
Eintrag	
© <u>G</u> ruppe	
OK Abbrechen	

2. Den zu erstellenden Eintragstyp durch Auswahl von Einzeleintrag oder Gruppe angeben und auf OK klicken. Bei Auswahl von Einzeleintrag mit Schritt 3, bei Auswahl von Gruppe mit Schritt 4 fortfahren.

Ein *Einzeleintrag* enthält Informationen zu einer Einzelperson, während ein *Gruppeneintrag* mehrere Einzeleinträge enthält. Der Gruppeneintrag kann erst erstellt werden, nachdem die Einzeleinträge erstellt wurden.

3. Bei Auswahl von Einzeleintrag für Eintrag:

Das Dialogfenster "Neuer Einzeleintrag" wird eingeblendet. Die Eigenschaften für den Einzeleintrag gemäß der folgenden Erläuterung eingeben und auf **OK** klicken. Weiter mit Schritt 5.

Neuer Einze	eleintrag	×
Name:	[
Firma:		
Faxnr.:	<u>K</u> omm.einstellungen]
Fon:		
E-Mail:		
Memo:]
	OK Abbrechen Hilfe	

Name

Der Name des Faxempfängers. Es können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden, einschließlich Zahlen, Buchstaben und Leerzeichen.

Firma

Der Name des Unternehmens oder der Organisation des Empfängers. Es können bis zu 59 Zeichen eingegeben werden.

Faxnr.

Die Faxnummer des Empfängers. Es können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden, einschließlich Zahlen, Buchstaben und "-" (Pause).

Folgende Zeichen können nicht verwendet werden: "[", "]", "{", "}", "]", ", "", ", "", ", "", ", "", ", "", ", "", ", "", ", "

Die Buchstaben werden als Großbuchstaben dargestellt.

Beim Wählen werden Buchstaben wie folgt als Zahlen interpretiert:

ABC -> 2, DEF -> 3, GHI -> 4, JKL -> 5, MNO -> 6, PQRS-> 7, TUV-->8, WXYZ-->9.

Kommunikationseinstellungen

Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird das Dialogfenster "Kommunikationseinstellungen" eingeblendet, in das detaillierte Kommunikationseinstellungen für den Empfänger eingegeben werden können.

Kommunikationsmodus

Mit Hilfe dieser Option wird ein Kommunikationsprotokoll für das Senden des Faxauftrags festgelegt. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Kommunikationseinstellungen	×
Kommunikations <u>m</u> odus: G3 - Auto	F
E-Code:	_
Kennwort:	
☐ <u>G</u> eschützter Versand ☐ <u>V</u> erzögerter Ver	rsand
OK Abbrechen Hilf	e

- > G3-Auto (Standardeinstellung)
- > F4800

F-Code

Eine optionale Eingabe für die Definition des Faxauftrags. Es können bis zu 20 Nummern eingegeben werden.

Kennwort

Eine optionale Eingabe für die Definition des Faxauftrags. Es können Zahlen und die Zeichen "#" und "*" verwendet werden. Jedes eingegebene Zeichen wird auf dem Bildschirm durch ein "*" dargestellt.

Geschützter Versand

Kommunikationseinstellung	en 🔀
Kommunikations <u>m</u> odus:	G3 - Auto
E-Code:	
Kennwort:	
Geschützter Versand	☐ <u>V</u> erzögerter Versand
Mail <u>b</u> ox-Kennung (1-200):	
	_
Mailbox-Kenn <u>w</u> ort:	
OK Abbre	echen Hilfe

Dieses Kontrollkästchen wird markiert, wenn ein geschützter Faxauftrag an eine bestimmte Mailbox gesendet werden soll. Dieser Mailbox kann ein Kennwort zugeordnet werden, dessen Eingabe für den Zugriff auf die Mailbox erforderlich ist. Folgende Optionen stehen zur Verfügung, wenn **Geschützter Versand** gewählt wurde:

Postfach-ID (1-200)

Ein obligatorischer nummerischer Code, der das angegebene Postfach kennzeichnet. Es kann eine Zahl von 1 bis 200 eingegeben werden.

Postfachkennwort

Ein optionales Kennwort, mit dem auf den im Postfach eingegangenen Faxauftrag zugegriffen werden kann. Das Kennwort besteht aus 4 Ziffern.

Sendeverzögerung

Kommunikationseinstellungen	×
Kommunikations <u>m</u> odus: G3 · Auto	
E-Code:	
Kennwort:	
🗖 <u>G</u> eschützter Versand 🛛 🔽 🖉 Verzögerter Versand	
Übertragungsstation (1-99):	
🥅 An Übertragungsstation grucken	
Gruppenversand	
Zielkegnung (1-99): Zielbestimmungsjiste:	
Hinzufügen zu -> Entfernen	
OK Abbrechen Hilfe	

Dieses Kontrollkästchen wird markiert, um einen verzögerten Faxauftrag über die Übertragungsstation an bis zu 20 Empfänger zu senden. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung, wenn **Sendeverzögerung** gewählt wurde:

Übertragungsstation (1-99)

Ein obligatorischer nummerischer Code, der eine Übertragungsstation kennzeichnet.

Es kann eine Zahl zwischen 1 und 99 eingegeben werden.

An Übertragungsstation drucken

Dieses Kontrollkästchen wird markiert, wenn der Faxauftrag an der Übertragungsstation gedruckt werden soll.

Gruppenversand

Dieses Kontrollkästchen wird markiert, wenn der Faxauftrag an eine Gruppe gesendet werden soll.

Wurde das Kontrollkästchen markiert, gibt **Zielkennung** eine Zielgruppenkennung von 1 bis 9 an.

Wurde das Kontrollkästchen nicht markiert, gibt **Zielkennung** eine einzelne ID von 1 bis 99 an.

Zielkennung

Ein nummerischer Code, der ein Ziel oder eine Zielgruppe angibt. Nach Eingabe der Zielkennung auf **Hinzufügen->** klicken, um die Kennung zur Zielliste hinzuzufügen. Auf **Entfernen** klicken, um die Kennung aus der Liste zu entfernen.

Zielbestimmungsliste

Die Liste der Zielkennungen, an die der verzögerte Faxauftrag gesendet wird. Es muss mindestens eine Zielkennung eingegeben werden. Maximal können 20 Zielkennungen angegeben werden. Wurde **Gruppenversand** gewählt, muss der Zielkennung (1 Ziffer) eine 0 und das Zeichen "#" vorangestellt werden, um einen dreistelligen Code zu erzeugen.

Wurde **Gruppenversand** *nicht* gewählt, wird der Zielkennung (2 Stellen) eine 0 vorangestellt, um einen dreistelligen Code zu erzeugen.

Telefonnr.

Die Telefonnummer des Empfängers. Es können bis zu 46 Zeichen eingegeben werden, einschließlich Zahlen, Buchstaben und "-".

E-Mail

Die E-Mail-Adresse des Empfängers. Es können bis zu 59 Zeichen eingegeben werden.

Memo

Hier werden andere Informationen zum Empfänger eingegeben. Es können bis zu 254 Zeichen eingegeben werden.

4. Wenn unter Eintrag die Option Gruppe gewählt wurde:

Das Dialogfenster "Neuer Gruppeneintrag" wird eingeblendet. In diesem Dialogfenster kann ein aus Einzeleinträgen bestehender Gruppeneintrag erstellt werden.

Neuer Gruppeneintrag	×
<u>G</u> ruppenname:	
Geben Sie einen Namen ein oder wählen Sie einen Namen aus der Liste aus:	
	Gruppen <u>m</u> itglieder:
Denis <4567> Eugene <5678> Felix <6789> George <6789> Henry <7890> Joseph <8901> Xent <01234> Leslie <9090> Michael <2309> Norman <7823> Oprah <1029> [Fax Specialists]	An⇒
<u>E</u> igenschaften	<u>L</u> öschen
	OK Abbrechen Hilfe

i. Als Erstes ist ein Name für die Gruppe der Empfänger in das Bearbeitungsfeld **Gruppenname** einzugeben.

Hier können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden, einschließlich Zahlen, Buchstaben und Leerzeichen.

ii. Einzeleinträge zu Gruppenmitglieder hinzufügen.

Dies kann durch Auswahl des gewünschten Einzel- oder Gruppeneintrags im Listenfeld auf der linken Seite und Klicken auf **An->** oder durch Doppelklicken auf den gewünschten Eintrag erfolgen. Ein zu **Gruppenmitglieder** hinzugefügter Gruppeneintrag erscheint nicht länger als Gruppeneintrag. Statt dessen werden die Einzeleinträge der Gruppe als solche aufgeführt.

Ist die Liste im Listenfeld zu lang, können Eintragsnamen über das Bearbeitungsfeld **Geben Sie einen Namen ein oder wählen Sie einen Namen aus der Liste aus** eingegeben werden. Der Inhalt des Listenfelds wird bis an das Ende der Liste oder bis an die Stelle gerollt, an der sich der eingegebene Name befindet. iii. Sollen Einträge unter Gruppenmitglieder gelöscht werden, den gewünschten Eintrag auswählen und auf Löschen klicken. Es wird ein Bestätigungsfenster eingeblendet. Auf Ja klicken, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Muss ein Eintrag im Listenfeld bearbeitet werden, diesen auswählen und auf **Eigenschaften** klicken.

Wurde ein einzelner Eintrag ausgewählt, wird das Dialogfenster "Einzeleinträge bearbeiten" eingeblendet.

Einzeleinträg	je bearbeiten	×
Name:	George	
Firma:		
Faxnr.:	44444 Komm.einstellungen	
Fon:		
E-Mail:		
Memo:	E E	
	OK Abbrechen Hilfe	

Im Beispiel auf der linken Seite wird das Dialogfenster mit dem Einzeleintrag "Norman" dargestellt.

Die gewünschten Änderungen vornehmen und auf **OK** klicken.

Wurde ein Gruppeneintrag ausgewählt, wird das Dialogfenster "Gruppeneigenschaften" eingeblendet.

Pri	inter Specialist Gruppeneigenschaften	×
1	Geben Sie einen Namen ein oder wählen Sie einen Namen aus der Liste aus:	
	Felix <6789> Leslie <9090> Norman <7923>	
	Noman (76252	
	<u>E</u> igenschaften	
	Schließen	

Im Beispiel auf der linken Seite wird das Dialogfenster mit dem Gruppeneintrag "Druckerexperten" dargestellt.

Sollen die Einzeleinträge dieses Gruppeneintrags bearbeitet werden, den gewünschten Eintrag auswählen und auf **Eigenschaften** klicken oder auf den Eintrag doppelklicken. Das Dialogfenster "Einzeleinträge bearbeiten" wird eingeblendet. Die gewünschten Eigenschaften ändern und auf **OK** klicken.

Nach Bearbeitung aller Einzeleinträge auf Schließen klicken.

iv. Auf **OK** klicken, um das Dialogfenster "Neuer Gruppeneintrag" zu schließen. 5. Die Schritte 1 bis 3 oder 4 wiederholen, bis alle Einträge für das Telefonbuch erstellt wurden.

Die erstellten Einträge werden im Telefonbuch angezeigt.

				_
Telefonbuch - C:\\	VINDOWS	6TANDARD).AFD	X
Neues Telefonbuch	Telefonbuch	iö <u>f</u> fnen Tel	lefonbuch <u>s</u> peichern ur	iter
Geben Sie einen Nar aus:	men ein oder (vählen Sie eir	nen Namen aus der List	e
George <44444 Michael <45555. Sarah <88888 [Pirinter Specialist] Denis <45567 Eugene <5678 Felix <6783> George <6789. Henry <7890. Jan <7890. Joseph <8901.>				
<u>N</u> eu		Aus <u>T</u> el	lefonbuch löschen	
<u>E</u> igenschaft	en	In Telefo	onbuch importieren	
		Schließen	Hilfe	

6. Auf **Schließen** klicken, um das Telefonbuch zu speichern.

Das aktuelle Telefonbuch kann auch unter einem anderen Namen gespeichert werden. Hierzu auf **Telefonbuch speichern unter** klicken. Das Windows-Dialogfenster "Speichern unter…" wird eingeblendet. Hier kann der neue Dateiname eingegeben werden.

Öffnen vorhandener Telefonbücher:

Im Dialogfenster "Telefonbuch" auf **Telefonbuch öffnen** klicken, um das Windows-Dialogfenster "Öffnen..." einzublenden, in dem das zu öffnende Telefonbuch ausgewählt werden kann.

Bearbeiten aktueller Telefonbücher:

Anhand der folgenden Steuerungselemente im Dialogfenster "Telefonbuch" kann ein aktuelles Telefonbuch bearbeitet werden:

Geben Sie einen Namen ein oder wählen Sie einen Namen aus der Liste aus

In dieses Bearbeitungsfeld wird ein Name eingegeben, um den Eintrag zu überprüfen, wenn die Eintragsliste im Listenfeld zu lang ist. Der Inhalt des Listenfelds wird bis an das Ende der Liste oder bis an die Stelle gerollt, an der sich der eingegebene Name befindet.

Neu

Durch Klicken auf diese Schaltfläche kann ein neuer Eintrag in das Telefonbuch aufgenommen werden.

Hinweise hierzu sind unter "Erstellen neuer Telefonbücher" zu finden.

Eigenschaften

Durch Klicken auf diese Schaltfläche kann der ausgewählte Eintrag bearbeitet werden.

Wurde ein Einzeleintrag ausgewählt, wird das Dialogfenster "Einzeleinträge bearbeiten" eingeblendet, in dem die einzelnen Eigenschaften bearbeitet werden können.

Wurde ein Gruppeneintrag ausgewählt, wird das Dialogfenster "Gruppeneigenschaften bearbeiten" eingeblendet. Im folgenden Beispiel wird gezeigt, wie das Dialogfenster "Gruppeneigenschaften bearbeiten" aussieht, wenn der Eintrag "Druckerexperten" gewählt wurde.

Geben Sie einen Namen ein oder wählen Sie einen Namen aus der Liste aus:	1	Gunnermitelisder	
George <44445 Michael <45555 Danis (45575 Eugene (5578) Felix (7585) George <6785) Henry <7830 Henry <7830 Jacob / 4580 Jacob / 4580 Ja	<u>A</u> n->	Sarah (88888) Michael <45555>	
<u>E</u> igenschaften	1		<u>L</u> öschen

Aus Telefonbuch löschen

Auf diese Option klicken, um einen ausgewählten Eintrag aus dem Telefonbuch zu entfernen.

Wird ein Einzeleintrag gelöscht, wird dieser Eintrag auch in allen Gruppen gelöscht.

Wird ein Gruppeneintrag gelöscht, werden die Einzeleinträge, die sich in der Gruppe befanden, *nicht* gelöscht.

In Telefonbuch importieren

Durch Klicken auf diese Option wird das Dialogfenster "Faxempfängerdaten importieren" eingeblendet, mit dessen Hilfe Einträge aus einer externen Datenbank in das Telefonbuch importiert werden können.

Einzelheiten hierzu sind unter "Importieren von Faxempfängerdaten" im Abschnitt "Aufrufen der Empfängerliste" auf Seite 3-29 einzusehen.

5 Allgemeine Menüs und Modusmenüs

Dieses Kapitel enthält die folgenden Informationen:

- ➤ Menüs
- > Einträge in Modusmenüs
- > Einträge in allgemeinen Menüs
- > Ausgabe von Berichten/Listen
- > CentreWare Internet Services
- > Überprüfen des Druckerstatus per E-Mail

In diesem Abschnitt werden die Menütypen und -ebenen erläutert.

Menütypen

Es gibt zwei verschiedene Menütypen, die Modusmenüs und die allgemeinen Menüs.



Allgemeine Menüs	Überblick	Erläuterungen
Einrichten	Einrichtungsablauf für die Festlegung der grundlegenden Einstellungen für den Dru- cker.	"Verwendung des Menüs "Einrich- ten"" auf Seite 2-11
Bericht/Liste	Druckt die PCL-Einstellungen, die Drucker- einstellungen, das Fehlerprotokoll, das Auf- tragsprotokoll, den Druckzählerbericht, die PCL-Schriftliste usw.	"Bericht-/Listentypen" auf Seite 5- 35
Systemeinstellun- gen	Richtet Betriebseinstellungen wie Fehlersig- nal, Systemuhr usw. ein.	"Liste der Optionen in den allgemei- nen Menüs" auf Seite 5-11
Netzwerk/ Anschluss	Richtet den Schnittstellentyp für den Anschluss an den Computer und die grundle- genden Einstellungen für die Übertragung ein. Einstellungen für Anschlüsse, die deaktiviert wurden, können nicht verändert werden.	"Liste der Optionen in den allgemei- nen Menüs" auf Seite 5-11
Speicher zuwei- sen	Ändert die Speicherzuordnung für die ver- schiedenen Schnittstellen. Speicherzuordnungen für Anschlüsse, die deaktiviert wurden, können nicht verändert werden.	"Liste der Optionen in den allgemei- nen Menüs" auf Seite 5-11
Daten initialisie- ren/löschen	Initialisiert den nicht-flüchtigen Speicher, Festplatte und Druckzähler.	"Liste der Optionen in den allgemei- nen Menüs" auf Seite 5-11
Druckereinstel- lungen	Richtet die Einstellungen für Druckmaterial und Papierbehälter ein.	"Liste der Optionen in den allgemei- nen Menüs" auf Seite 5-11

Menüauswahl

Wird die Meldung "Bereit (Drucken/ Faxen)" angezeigt, kann über die

Schaltfläche Menü auf die Einträge der allgemeinen Menüs und über

die Schaltfläche Modus auf die PCL-Einstellungen zugegriffen werden. Innerhalb des Menüsystems kann anhand der Pfeilschaltflächen durch

Mit Hilfe der Schaltflächen und kann der Cursor innerhalb einer Spalte bewegt werden.

die baumähnliche Struktur navigiert werden.

- Mit Hilfe der Schaltflächen und kann zwischen Spalten gewechselt werden.
- Mit Hilfe der Schaltfläche
 Mit Hilfe der Schaltfläche
 kann ein Eintrag ausgewählt werden (der Eintrag wird durch ein * markiert).

Bei manchen Auswahlen, z. B. IP-Adresse, können die einzelnen Buchstaben mit Hilfe der nach links und rechts weisenden Pfeilschaltflächen durchlaufen werden.

Wurden Werte eingegeben, können diese mit Hilfe der nach oben und unten weisenden Pfeilschaltflächen vergrößert oder verringert werden. Wird die Schaltfläche gedrückt gehalten, ändert sich der Wert automatisch. In diesem Abschnitt wird erläutert, auf welche Werte die Optionen in den Modusmenüs gesetzt werden können und es werden die Verfahren hierfür erläutert.

Liste der Optionen in den Modusmenüs

Eine Beschreibung der Optionen und der möglichen Einstellungen ist unter "PCL-Einstellungen" auf Seite 5-5 einzusehen.

Die Optionen in den Modusmenüs (PCL-Einstellungen) werden wie folgt eingerichtet:

1. Wird die Meldung "Bereit (Drucken/ Faxen)" eingeblendet, die

Schaltfläche Modus betätigen.

eine Zeile nach unten	zwischen Spalten wechseln	Eintrag auswählen (mit * markiert)
Papierbehälter	Auto	Mögliche Einstellungen
	Behälter 1	Mögliche Einstellungen
	Behälter 2	Mögliche Einstellungen
	Behälter 3	Mögliche Einstellungen
	Behälter 4	Mögliche Einstellungen
	Zusatzzufuhr	Mögliche Einstellungen
Ausgabe	Mittleres Ausgabefach	
	Seitliches Ausgabefach	
	Finisherfach	
Ausrichtung	Hochformat	
	Querformat	
2-seitig	Aus	
	Ein	Wenden, Längsseite
		Wenden, Schmalseite
Schriftart	Mögliche Einstellungen	
Zeichensatz	Mögliche Einstellungen	
Schriftgröße	Mögliche Einstellungen	
Zeichenbreite	Mögliche Einstellungen	
Zeilen/Seite	Mögliche Einstellungen	
Druckexemplare	Mögliche Einstellungen	
Schriftbildoptimierung	Ein	
	Aus	
HexDump	Ein	
	Aus	
Entwurfsmodus	Ein	
	Aus	

2. Die gewünschten Änderungen vornehmen.

3. Die Taste ^{Menü} betätigen, um die Änderungen zu akzeptieren und den Drucker neu zu initialisieren.

PCL-Einstellungen

Option	Erläuterung
Papierbehälter	 Gibt den Papierbehälter an, über den das Druckmaterial eingezogen wird. Folgende Einstellungen sind möglich: Auto (Standardeinstellung) Wird diese Option gewählt, wird das Druckmaterial aus einem der Behälter eingezogen, der das Format enthält, das unter "Druckmaterialformat" angegeben wurde. Die Zusatzzufuhr kann jedoch nicht mit der Auswahl "Auto" verwendet werden. Behälter 1 Behälter 2 Behälter 3 Behälter 4 Zusatzzufuhr Das Druckmaterial wird über die Zusatzzufuhr eingezogen. Das unter "Druckmaterialformat" angegebene Format muss in die Zusatzzufuhr eingelegt werden. Die Option wird nur eingeblendet, wenn eine Zusatzzufuhr installiert wurde.
	HINWEIS: Wurde "Auto" gewählt und es enthalten mehrere Behälter das gleiche Druckmaterialformat mit derselben Ausrichtung, wird das Druckmaterial in der folgenden Reihenfolge aus den Behältern eingezogen: Behälter 1, Behälter 2, Behälter 3 und Behälter 4.
	 Die eingestellten Werte können durch Befehle geändert werden. Bei Initialisierung des nicht-flüchtigen Speichers werden die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Wurde "Behälter 1" bis "Behälter 4" gewählt, kann keine Auswahl für "Druckmaterialformat" vorgenommen werden. Wurde "Zusatzzufuhr" gewählt und es wurde ein falsches Druckmaterialformat festgestellt, wird eine Meldung eingeblendet, in der das angegebene Druckmaterialformat angefordert wird.
Ausgabe	 Legt fest, ob die Druckausgabe mit dem Druckbild nach unten oder nach oben erfolgt. Folgende Einstellungen sind möglich: Mittleres Ausgabefach (Standardeinstellung) Die Ausgabe erfolgt mit der Druckseite nach unten. Werden zweiseitige Dokumente gedruckt, werden die Seiten mit ungeraden Seitennummern mit dem Druckbild nach unten ausgegeben. Seitliches Ausgabefach Die Ausgabe erfolgt mit der Druckseite nach oben. Werden zweiseitige Dokumente gedruckt, werden die Seiten mit ungeraden Seitennummern mit dem Die Ausgabe erfolgt mit der Druckseite nach oben. Werden zweiseitige Dokumente gedruckt, werden die Seiten mit ungeraden Seitennummern mit dem Druckbild nach oben ausgegeben
	Finisherfach HINWEIS: Die eingestellten Werte können durch Befehle geändert werden. Bei Initialisierung des nicht-flüchtigen Speichers werden die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.
Ausrichtung	Legt die Ausrichtung des Drucks fest. Folgende Einstellungen sind möglich: • Hochformat (Standardeinstellung) • Querformat.
	HINWEIS: Die eingestellten Werte können durch Befehle geändert werden. Bei Initialisierung des nicht-flüchtigen Speichers werden die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Option	Erläuterung
2-seitiger Druck	Legt den beidseitigen Druck fest. Folgende Einstellungen sind möglich:
	Aus (Standardeinstellung)
	Ein, hierzu gehören weitere Optionen unter Bindekante:
	Wenden, Längsseite (Standardeinstellung)
	Wenden, Schmalseite
	HINWEIS: Die eingestellten Werte können durch Befehle geändert werden.
	Bei Initialisierung des nicht-flüchtigen Speichers werden die Einstellungen auf die
	Standardwerte zurückgesetzt.
	Über die Zusatzzufuhr eingezogener Papiervorrat kann nicht für den beidseiti-
	gen Druck verwendet werden. Wird als Papierbehälter die Zusatzzufuhr ange-
	einseitia.
Schriftart	Legt die Standardschriftart fest
Comman	Folgende Einstellungen sind möglich (0 - 80):
	0 - CG Times
	• 1 - CG Times It
	2 - CG Times Bd 2 - CC Times Bd
	 4 - Univers Md
	• 5 - Univers Mdlt
	6 - Univers Bd
	7 - Univers Bdlt
	8 - Univers MdCd
	10-Univers BdCd
	11-Univers BdCdlt
	12-AntiqueOlv
	13-AntiqueOlv It
	14-AntiqueOlv Bd 15 CG Omoga
	16-CG Omega It
	• 17-CG Omega Bd
	18-CG Omega Bdlt
	19-GaramondAntiqua
	20-Garamond Krsv 21 Garamond Hib
	22-GaramondKrsvHlb
	23-Courier (Standardeinstellung)
	24-Courier It
	25-Courier Bd
	20-Courier Balt 27-LetterGothic
	28-LetterGothic It
	29-LetterGothic Bd
	30-Albertus Md
	31-Albertus XbBd 32-Clarendon Cd
	• 33-Coronet
	• 34-Marigold
	• 35-Arial
	• 36-Arial It
	 37-Anal Ba 38-Arial BdIt
	• 39-Times New

smenüs
Modu
nnd
Menüs
Migemeine
\sim

Option	Erläuterung
Schriftart	40-Times New It
(Fortsetzung)	41-Times New Bd
	42-Times New Bdlt
	• 43-Symbol
	• 44-Wingdings
	45-Line Printer
	46-Times Roman
	• 47-Times It
	• 48-Times Bd
	49-Times Bdlt
	• 50-Helvetica
	• 51-Helvetica Ob
	• 52-Helvetica Bd
	• 53-Helvetica BdOb
	• 54-CourierPS
	55-CourierPS Ob
	56-CourierPS Bd
	57-CourierPS BdOb
	58-SymbolPS
	59-Palatino Roman
	60-Palatino It
	61-Palatino Bd
	62-Palatino Bdlt
	63-ITCBookman Lt
	64-ITCBookman Ltlt
	65-ITCBookmanDm
	66-ITCBookmanDm It
	• 67-HelveticaNr
	68-HelveticaNr Ob
	69-HelveticaNr Bd
	70-HelveticaNrBdOb
	71-N C Schbk Roman
	72-N C Schbk It
	• 73-N C Schbk Bd
	74-N C Schbk Bdlt
	• 75-ITC A G Go Bk
	76-ITC A G Go BkOb
	• 77-ITC A G Go Dm
	78-ITC A G Go DmOb
	79-ZapfC Mdlt
	80-ZapfDingbats

Option	Erläuterung
Zeichensatz	Legt den Zeichensatz einer Schriftart fest, wobei bei jedem Zeichen an eine
	bestimmte Anwendung gedacht wurde.
	Es stehen 34 interne Zeichensätze zur Verfügung:
	 ROMAN-8 (Standardeinstellung)
	• ISO-L1
	• ISO-L2
	• ISO-L5
	• ISO-L6
	• PC-8
	• PC-8 DN
	• PC-775
	• PC-850
	• PC-852
	• PC-1004
	• PC-8 TK
	• WIN L1
	• WIN L2
	• WIN L5
	• DESKTOP
	PS TEXT
	MC TEXT
	MS PUB
	• MATH-8
	PS MATH
	PIFONT
	• LEGAL
	• ISO-4
	• ISO-6
	• ISO-11
	• ISO-15
	• ISO-17
	• ISO-21
	• ISO-60
	• ISO-69
	• WIN 3.0
	• WINGDINGS
	HINWEIS: Diese Zeichensätze stehen nur für die True Type-Schriftarten sowie die
	folgenden Schriftarten zur Verfügung: vier Bitstream Dutch 801 SWC (CG Times),
	vier Bitstream Swiss 742 SWC (Univers), vier Bitstream Fixed Pitch 810 Courier
	SWC (Courier), drei Fixed Pitch 850 Letter Gothic 12 Pitch/Text SWC (Letter Gothic).
	Die korrekte Auswahl des Zeichensatzes ist für den Ausdruck der gewünsch-
	ten Ausgabe wichtig.

Option	Erläuterung
Schriftgröße	Legt die Höhe der Schriftarten in Punkten fest. Es kann eine Schriftgröße zwischen 4 und 50 angegeben werden. Die Standard- größe ist 12; die Einheiten betragen 0,25.
	HINWEIS: Welche Punktgrößen zur Verfügung stehen, hängt von der Schriftartquelle und der gewählen Schriftartnummer ab.
	 Die eingestellten Werte können durch Befehle geändert werden.
	 Bei Initialisierung des nicht-flüchtigen Speichers werden die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.
	 Bei Auswahl einer nicht-proportionalen skalierbaren Schriftart, wird diese Option ignoriert. Die Option wird gespeichert und steht bei Auswahl einer Bitmapschriftart oder einer proportionalen Schriftart zur Verfügung.
Zeichenbreite	Gibt die Breite der Schriftart in Zeichen pro Zoll an. Es kann eine Einstellung zwischen 6 und 24 gewählt werden. Der Standardwert ist 10,00; die Einheiten betragen 0.01.
	HINWEIS: Die Zeichenbreite ist der horizontale Abstand nicht-proportionaler Schriftarten (sowohl skalierbarer Schriftarten als auch Bitmapschriftarten), der durch die Anzahl der Zeichen, die pro Zoll gedruckt werden können, angegeben wird. Dieses Merkmal wird bei proportionalen Schriftarten (skalierbare Schriftarten oder Bitmapschriftarten) ignoriert, wird jedoch in der Schriftauswahltabelle gespeichert und angewendet, wenn eine nicht-proportionale Schriftart gewählt wird.
Zeilen/Seite	Legt die Seitenlänge (Druckbereich) der Seite fest. Es kann eine Einstellung zwischen 5 und 128 Zeilen angegeben werden; eine Einheit besteht aus einer Zeile. Die Standardeinstellung ist 64.
	HINWEIS: Die eingestellten Werte können durch Befehle geändert werden. Bei Initialisierung des nicht-flüchtigen Speichers werden die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.
Druckexemplare	Legt die Anzahl der auszudruckenden Exemplare fest. Es kann eine Einstellung zwischen 1 und 999 Kopien angegeben werden. Die Stan- dardeinstellung ist 1. Eine Einheit besteht aus einem Exemplar. Wird durch das Hostgerät eine bestimmte Anzahl vorgegeben, kann dieser Wert angezeigt und ausgedruckt werden. Dieser Wert kann außerdem über das Bedienfeld verändert werden. Über NetWare, Ipd und AppleTalk festgelegte Angaben können jedoch nicht verändert werden. Besteht eine Angabe vom Hostgerät, wird dieser Wert wiedergegeben und aus gedruckt. Nach dem Druck wird die Angabe auf dem Steuerpult durch diesen Wert ersetzt. Wird jedoch eine Angabe über den NetWare-, Ipd- oder AppleTalk-Anschluss vorgegeben, wird der Wert auf dem Steuerpult nicht durch diesen Wert ersetzt.
Schriftbildopti- mierung	 Aktiviert oder deaktiviert die Schriftbildoptimierung. Bei der Schriftbildoptimierung wird die Auflösung heraufgesetzt, um scharfe Kanten präziser darzustellen. Folgende Einstellungen sind möglich: Ein (Standardeinstellung) Aus
	HINWEIS: Die eingestellten Werte können durch Befehle geändert werden. Bei Initialisierung des nicht-flüchtigen Speichers werden die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Option	Erläuterung
HexDump	 Schaltet den Hex(adecimal) Dump-Modus ein oder aus. Bei eingeschaltetem HexDump-Modus können für den Ausdruck an den Drucker gesendete Daten im ASCII-Format ausgedruckt werden. Folgende Einstellungen sind möglich: Aus (Standardeinstellung) Ein
	HINWEIS: Bei eingeschaltetem HexDump-Modus können für den Ausdruck an den Drucker gesendete Daten im ASCII-Format ausgedruckt werden. Die Daten werden von der Emulation nicht interpretiert. Dieser Modus wird für die Fehlerbehebung verwendet. HexDump wird von Parallel-, LPD- und NetWare-Schnittstellen unterstützt.
Entwurfsmodus	Schaltet den Entwurfsmodus ein oder aus. Folgende Einstellungen sind möglich: • Aus (Standardeinstellung) • Ein
	HINWEIS: Im Entwurfsmodus verwendet der Drucker weniger Toner. In diesem Modus ausgedruckte Dokumente erscheinen also blasser als andere Dokumente. Mit Hilfe der Funktion kann die Lebensdauer der Tonerpatrone verlängert werden. Der Entwurfsmodus hat keinen Einfluss auf die Druckgeschwindigkeit des Druckers. Bei Initialisierung des nicht-flüchtigen Speichers werden die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Optionen in den allgemeinen Menüs

In diesem Abschnitt wird erläutert, auf welche Werte die Optionen in den allgemeinen Menüs gesetzt werden können und es werden die Verfahren hierfür erläutert.

Liste der Optionen in den allgemeinen Menüs

Eine Beschreibung der Einträge und der möglichen Einstellungen ist unter "Systemeinstellungen" auf Seite 5-16 einzusehen.

Die Werte für "Systemeinstellungen", "Netzwerk/Anschluss", "Speicher zuweisen", "Daten initialisieren/löschen" und "Druckereinstellungen" lauten wie folgt:

In diesem Abschnitt werden die Werte, auf die die einzelnen Optionen der allgemeinen Menüs gesetzt werden können und die Verfahren hierfür erläutert.

Einstellungen in den allgemeinen Menüs werden wie folgt vorgenommen:

1. Wird die Meldung "Bereit (Drucken/ Faxen)" eingeblendet, die

Taste	betätigen.
-------	------------

eine Zeile nach unten zwischen Spalten wechseln Bestätigung Eintrag auswählen (mit * markiert)			
Einrichten	"Verwendung des Menüs	"Einrichten"" auf Seite 2-1	1
Bericht/Liste	PCL-Einstellungen	Drucken	
Siehe Seite 5-35.	Druckereinstellungen	Drucken	
	Fehlerprotokoll	Drucken	
	Auftragsprotokoll	Drucken	
	Druckzähler	Drucken	
	PCL-Schriftliste	Drucken	
	Gesp. Dokumente	Drucken	
	PS-Schriftliste	Drucken	
	Logischer PS	Drucken	
	Auftragsprofil	Drucken	
	Domainliste	Drucken	
Systemeinstellungen	Fehlersignal	Aus	
Systemeinstellungen Siehe Seite 5-16.	Fehlersignal	Aus Ein	
Systemeinstellungen Siehe Seite 5-16.	Fehlersignal Steuerpultverriegelung	Aus Ein Aus	
Systemeinstellungen Siehe Seite 5-16.	Fehlersignal Steuerpultverriegelung	Aus Ein Aus Ein	Kennwort eingeben/ bestätigen
Systemeinstellungen Siehe Seite 5-16.	Fehlersignal Steuerpultverriegelung Kennwort ändern	Aus Ein Aus Ein Kennwort eingeben/ bestätigen	Kennwort eingeben/ bestätigen
Systemeinstellungen Siehe Seite 5-16.	Fehlersignal Steuerpultverriegelung Kennwort ändern Pause aut. abbr.	Aus Ein Aus Ein Kennwort eingeben/ bestätigen Aus	Kennwort eingeben/ bestätigen
Systemeinstellungen Siehe Seite 5-16.	Fehlersignal Steuerpultverriegelung Kennwort ändern Pause aut. abbr.	Aus Ein Aus Ein Kennwort eingeben/ bestätigen Aus 1 min	Kennwort eingeben/ bestätigen
Systemeinstellungen Siehe Seite 5-16.	Fehlersignal Steuerpultverriegelung Kennwort ändern Pause aut. abbr.	Aus Ein Aus Ein Kennwort eingeben/ bestätigen Aus 1 min 2 min	Kennwort eingeben/ bestätigen
Systemeinstellungen Siehe Seite 5-16.	Fehlersignal Steuerpultverriegelung Kennwort ändern Pause aut. abbr.	Aus Ein Aus Ein Kennwort eingeben/ bestätigen Aus 1 min 2 min 3 min	Kennwort eingeben/ bestätigen
Systemeinstellungen Siehe Seite 5-16.	Fehlersignal Steuerpultverriegelung Kennwort ändern Pause aut. abbr.	Aus Ein Aus Ein Kennwort eingeben/ bestätigen Aus 1 min 2 min 3 min bis 30 min	Kennwort eingeben/ bestätigen
Systemeinstellungen Siehe Seite 5-16.	Fehlersignal Steuerpultverriegelung Kennwort ändern Pause aut. abbr. Systemuhr	Aus Ein Aus Ein Kennwort eingeben/ bestätigen Aus 1 min 2 min 3 min bis 30 min Datum einstellen	Kennwort eingeben/ bestätigen

		Zeitzone einstellen	Mögliche Einstellungen
		Sommerzeit einstellen	Aus
			Ein
		Startdatum	Datum eingeben
		Enddatum	Datum eingeben
	Auto Auftragsprotokoll	Nicht drucken	
		Drucken	
	2-seitiger Bericht	1-seitig	
		2-seitig	
	Druckbereich	Normal	
		Erweitert	
Netzwerk/Anschluss	Parallel	Anschlussstatus	Aktivieren
Siehe Seite 5-18.			Deaktivieren
		Druckmodus	Auto
			PCL
			PS
		PJL	Aktivieren
			Deaktivieren
		Adobe Protokoll	Normal
			Binär
			ТВСР
		Automatisch ausgeben nach	Uhrzeit eingeben
		Bidirektional	Aktivieren
			Deaktivieren
	LPD	Anschlussstatus	Aktivieren
			Deaktivieren
		Druckmodus	Auto
			PCL
			PS
		PJL	Aktivieren
			Deaktivieren
		Verbindungs-Timeout	Uhrzeit eingeben
		TBCP-Filter	Aktivieren
			Deaktivieren
		IP-Filter	Aus
			Ein
		IP-Liste	Filter 1
			Filter 2
			bis Filter 10
	NetWare	Anschlussstatus	Aktivieren
			Deaktivieren
		Transportprotokoll	TCP/IP, IPX/SPX
			TCP/IP
			IPX/SPX

	Druckmodus	Auto
		PCL
		PS
	PJL	Aktivieren
		Deaktivieren
	Suchen	Keine Begrenzung
		100
		1
	TBCP-Filter	Aktivieren
		Deaktivieren
SMB	Anschlussstatus	Aktivieren
		Deaktivieren
	Transportprotokoll	TCP/IP, NetBEUI
		TCP/IP
		NetBEUI
	Druckmodus	Auto
		PCL
		PS
	PJL	Aktivieren
		Deaktivieren
	TBCP-Filter	Aktivieren
		Deaktivieren
IPP	Anschlussstatus	Aktivieren
		Deaktivieren
	Druckmodus	Auto
		PCL
		PS
	PJL	Aktivieren
		Deaktivieren
	TBCP-Filter	Aktivieren
		Deaktivieren
	Zugangskontrolle	Aktivieren
		Deaktivieren
	DNS	Aktivieren
		Deaktivieren
	Zus. Anschlussnr.	80
		0
		9999
	Verbindungs-Timeout	60 - 0 Sek.
		65535 - 61 Sek.
USB	Anschlussstatus	Aktivieren
		Deaktivieren
	Druckmodus	Auto
		PCL
		PS

	Adobe Protokoll	Normal
		Binär
		ТВСР
	Automatisch ausgeben nach	Uhrzeit eingeben
Port9100	Anschlussstatus	Aktivieren
		Deaktivieren
	Druckmodus	Auto
		PCL
		PS
	PJL	Aktivieren
		Deaktivieren
	Anschlussnr.	9100 bis 8000
		9999 bis 9101
	TBCP-Filter	Aktivieren
		Deaktivieren
	Verbindungs-Timeout	60 - 0 Sek.
	-	65535 - 61 Sek.
EtherTalk	Anschlussstatus	Aktivieren
		Deaktivieren
	PJL	Aktivieren
		Deaktivieren
Salutation	Anschlussstatus	Aktivieren
		Deaktivieren
FTP-Client	Anschlussstatus	Aktivieren
		Deaktivieren
SNMP	Anschlussstatus	Aktivieren
		Deaktivieren
	Transportprotokoll	UDP
		IPX
		IPX, UDP
	Community (L)	Namen eingeben
	Community (L/S)	Namen eingeben
	Community (Trap)	Namen eingeben
Internet Service	Aktivieren	
	Deaktivieren	
TCP/IP-Einstellungen	IP-Adresse beziehen	DHCP
		BOOTP
		RARP
		Manuell
	IP-Adresse	000.000.000.000
	Subnetzmaske	000.000.000.000
	Gateway-Adresse	000.000.000.000
WINS Server	DHCP-Adresse beziehen	Ein
		Aus

		Primäre IP	000.000.000.000
		Sekundäre IP	000.000.000.000
	IPX/SPXFrameType	Auto	
		Ethernet II	
		Ethernet 802.3	
		Ethernet 802.2	
		Ethernet SNAP	
	Ethernet	Auto	
		100BASE-TX	
		10BASE-T	
Speicher zuweisen	PCL-Speicher	2,5 - 32 MB	
Siehe Seite 5-32.	PS	4,5 - 32 MB	
	Puffergröße	Parallel	64 - 1024 KB
		LPD-Spooling	Aus
			Festplatte
			Speicher
		NetWare-Speicher	64 - 1024 KB
		SMB-Spooling	Aus
			Festplatte
			Speicher
		IPP-Spooling	64 - 1024 KB
			Aus
			Festplatte
		USB-Speicher	64 - 1024 KB
		Port9100-Speicher	64 - 1024 KB
		EtherTalk-Speicher	64 - 1024 KB
Int/Del Data	NVM	Initialisieren	
Siehe Seite 5-34.	Festplatte	Initialisieren	
	Druckzähler	Initialisieren	
Druckereinstellungen	Ersatzbehälter	Aus	
Siehe Seite 5-34.		Größ. Format	
		Nächstes Form.	

2. Die gewünschten Änderungen vornehmen.

3. Die Taste <u>Menü</u> betätigen, um die Änderungen zu akzeptieren und den Drucker neu zu initialisieren.

Systemeinstellungen

In diesem Menü werden Einstellungen für solche Merkmale wie Fehlersignal, Steuerpultverriegelung und Systemuhr vorgenommen.

Option	Erläuterung
Fehlersignal	Legt fest, ob ein Signalton ertönt, wenn ein Fehler im Gerät auftritt. Folgende Einstellungen sind möglich: • Aus (Standardeinstellung) • Ein HINWEIS: Die Lautstärke des Fehlersignals kann reguliert werden.
Steuerpultverriege- lung	 Legt fest, ob das Steuerpult durch ein Kennwort verriegelt wird. Folgende Einstellungen sind möglich: Aus (Standardeinstellung) Ein Wurde "Ein" gewählt, muss ein vierstelliges Kennwort eingegeben werden, um auf das Steuerpult zugreifen zu können.
	HINWEIS: Wurde "Ein" gewählt und es wird kein Kennwort eingegeben, erscheint ein Bildschirm, der zur Eingabe eines Kennworts auffordert. Ein vierstelliges Kennwort eingeben.
Kennwort ändern	Ermöglicht die Änderung des Kennworts für die Steuerpultverriegelung. Ein vier- stelliges Kennwort eingeben.
	HINWEIS: Wird 💌 oder 🔺 betätigt, um die Einstellung zu ändern, die Taste gedrückt halten, um durch die möglichen Einstellungen zu rollen. Werden beide Tasten gleichzeitig gedrückt, wird der Wert auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Wurde unter "Steuerpultverriegelung" die Option "Aus" gewählt, kann das Kennwort nicht geändert werden.
Pause aut. abbr.	Legt fest, ob der Pause-Modus automatisch beendet wird. Folgende Einstellungen sind möglich: • Aus (Standardeinstellung) • 1-30 min (eine Einheit beträgt 1 Minute)
Option	Erläuterung
----------------------------	--
Systemuhr	Richtet die Systemuhr, die im Drucker integrierte Uhr, ein. Folgende Einstellungen sind vorzunehmen: Datum einstellen
	Gibt das Datum im Format JJJJ/MM/TT an (JJJJ: nur von 2000 bis 2099, MM: 00- 23, DD: 01-31). Uhrzeit einstellen
	Gibt die Uhrzeit im Format HH:MM an (HH: 00-23, MM: 00-59). Zeitzone (Standardeinstellung: +09:00)
	Legt die Zeitzone im Format GMT <u>+</u> HH:MM fest. Folgende Einstellungen sind möglich:
	+12:00, +11:00, +10:00, +09:30, +09:00, +08:00, +07:00, +06:00, +05:30, +05:00, +04:30, +04:00, +03:30, +03:00, +02:00, +01:00, 00:00, -01:00, -02:00, -03:00, -03:30, -04:00, -05:00, -06:00, -07:00, -08:00, -09:00, -10:00, -11:00, -12:00.
	Sommerzeit einstellen Legt fest, ob die Umstellung für Sommerzeit erfolgen soll. Folgende Einstellungen sind möglich:
	Aus (Standardeinstellung)Ein
	Startdatum Legt das Startdatum für die Sommerzeit im Format mm/dd fest (mm: 01-12, dd: 01-31)
	Dieses Datum kann festgelegt werden, wenn für Sommerzeit einstellen die Option Ein gewählt wurde. Enddatum
	Legt das Enddatum für die Sommerzeit im Format mm/dd fest (mm: 01-12, dd: 01- 31).
	Dieses Datum kann festgelegt werden, wenn für Sommerzeit einstellen die Option Ein gewählt wurde.
Auto- Auftragsprotokoll	Legt fest, ob das Auftragsprotokoll mit Informationen zu den verarbeiteten Druck- aufträgen automatisch ausgedruckt wird: • Nicht drucken (Standardeinstellung) • Drucken
	Wurde "Drucken" gewählt, werden die letzten 50 Druckaufträge, für die zuvor kein automatisches Auftragsprotokoll gedruckt wurde, chronologisch aufgeführt. Druck- aufträge, die gerade verarbeitet werden oder auf die Verarbeitung warten, werden im Auftragsprotokoll nicht aufgeführt.
2-seitiger Bericht	 Legt fest, ob Berichte/Listen 1- oder 2-seitig gedruckt werden, wenn das Duplex- modul installiert wurde. Folgende Einstellungen sind möglich: 1-seitig (Standardeinstellung) 2-seitig
Druckbereich	Legt fest, ob der Druckbereich erweitert wird, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. Folgende Einstellungen sind möglich: • Normal (Standardeinstellung) • Erweitert

Netzwerk/Anschluss

Legt die Bedingungen für den Schnittstellentyp und die Übertragung fest.

Option	Erläuterung
Parallel	 Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn eine Parallelschnittstelle verwendet wird: Anschlussstatus Legt den Anschlussstatus der Parallelschnittstelle beim Einschalten der Stromzufuhr fest. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren (Standardeinstellung)
	• Deaktivieren Steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, wenn der Anschlussstatus auf "Aktivieren" gesetzt wird, wird die Einstellung möglicherweise automatisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der Anschlussstatus von nicht verwendeten Anschlüssen auf "Deaktivieren" gesetzt oder die Speicherzuweisung verändert werden. Kann der Anschlussstatus weiterhin nicht auf "Aktivieren" gesetzt werden, wird empfohlen, 64MB SDRAM für den Drucker zu installieren.
	 Druckmodus Legt die Druckersprache fest. Folgende Einstellungen sind möglich: Auto (Standardeinstellung) Die zu verwendende Sprache wird automatisch bestimmt. PCL PS (nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde)
	 Wird der Wert auf "Auto" gesetzt und die verwendete Druckersprache wird von der automatischen Druckersprachenerkennungsfunktion nicht erkannt oder bei der erkannten Druckersprache handelt es sich nicht um die ausgewählte Druckersprache, werden die Daten möglicherweise gelöscht. PJL Legt fest, ob die vom Computer gesendeten PJL-Befehle aktiviert werden. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren (Standardeinstellung) Deaktivieren

Option	Erläuterung
Parallel (Fortsetzung)	Adobe Protokoll Legt das PostScript-Protokoll fest. Nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit instal- liert wurde. Folgende Einstellungen sind möglich: • Normal (Standardeinstellung)
	 Für Kommunikationsprotokolle im ASCII-Format. Binär Für Kommunikationsprotokolle im Binärformat. Je nach Daten kann die Druckverarbeitung für dieses Protokoll schneller sein als bei der Einstellung Normal"
	 TBCP (Tagged Binary Communications Protocol) Für Kommunikationsprotokolle mit einer Mischung von ASCII- und Binärformat, zwischen denen durch einen besonderen Steuerungscode gewechselt wird.
	HINWEIS: Es ist ein Protokoll auszuwählen, das dem Format der Datenausgabe des Druckers entspricht.
	Für den gewöhnlichen Betrieb "Normal" wählen.
	Automatisch ausgeben nach
	Legt den Zeitraum fest, innerhalb dessen im Drucker verbleibende Daten gedruckt und ausgegeben werden, wenn keine Daten mehr an den Drucker eingehen.
	Es kann eine Einstellung zwischen 5 und 1275 Sekunden gewählt werden. Eine Einheit beträgt 5 Sekunden. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden. Gehen nach diesem Zeitraum keine Daten mehr an den Drucker ein, wird dies als Auftragsende interpretiert.
	HINWEIS: Wird der Wert mit Hilfe der Taste der Öder geändert, die Taste gedrückt halten, um die Anzeige durch die möglichen Werte laufen zu lassen. Werden beide Tasten gleichzeitig gedrückt, wird der Wert auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.
	Bidirektional
	Legt fest, ob die bidirektionale Kommunikation (IEEE1284) für die parallele Schnittstelle aktiviert wird. Folgende Einstellungen sind möglich:
	Aktivieren (Standardeinstellung)Deaktivieren

Option	Erläuterung
LPD	Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn eine LPD-Schnittstelle ver- wendet wird: Anschlussstatus Legt den Anschlussstatus der LPD-Schnittstelle beim Einschalten der Stromzufuhr
	 Aktivieren (Standardeinstellung) Deaktivieren
	HINWEIS: Soll LPD auf "Aktivieren" gesetzt werden, muss die IP-Adresse eingerichtet werden.
	Steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, wenn der Anschlussstatus auf "Aktivieren" gesetzt wird, wird die Einstellung möglicherweise automatisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der Anschlussstatus von nicht verwendeten Anschlüssen auf "Deaktivieren" gesetzt oder die Speicherzuweisung verändert werden. Kann der Anschlussstatus weiterhin nicht auf "Aktivieren" gesetzt werden, wird empfohlen, 64MB SDRAM für den Drucker zu installieren.
	 Druckmodus Legt die Druckersprache fest. Folgende Einstellungen sind möglich: Auto (Standardeinstellung) Die zu verwendende Sprache wird automatisch bestimmt.
	 PCL PS (nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde)
	Wird der Wert auf "Auto" gesetzt und die verwendete Druckersprache wird von der automatischen Druckersprachenerkennungsfunktion nicht erkannt oder bei der erkannten Druckersprache handelt es sich nicht um die ausgewählte Druckersprache, werden die Daten möglicherweise gelöscht.
	 Legt fest, ob die vom Computer gesendeten PJL-Befehle aktiviert werden. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren (Standardeinstellung) Deaktivieren
	Verbindungs-Timeout Legt fest, wieviel Zeit nach einer Unterbrechung der Datenübertragung verstrei- chen muss, bis die Verbindung abgebrochen wird. Es kann eine Einstellung zwi- schen 2 und 3600 Sekunden angegeben werden. Eine Einheit umfasst eine Sekunde. Die Standardeinstellung ist 16 Sekunden.
	HINWEIS: Wird der Wert mit Hilfe der Taste oder geändert, die Taste gedrückt halten, um die Anzeige durch die möglichen Werte laufen zu lassen. Werden beide Tasten gleichzeitig gedrückt, wird der Wert auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Option	Erläuterung
LPD (Fortsetzung)	 TBCP-Filter Legt fest, ob der TBCP-Filter bei der Verarbeitung von PostScript-Daten aktiviert wird. Nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren
	Deaktivieren (Standardeinstellung) IP-Filter
	Legt fest, ob der Filter für die IP-Adresse, die für den Druck verwendet wird, akti- viert wird. Folgende Einstellungen sind möglich: • Aus (Standardeinstellung) • Ein
	HINWEIS: Wurden alle IP-Adressen als 000.000.000 registriert, hat diese Einstellung keine Auswirkung, selbst wenn "Ein" gewählt wird.
	IP-Liste Registriert die IP-Adresse und Masken der IP-Adresse, die die Druckdaten emp- fängt, wenn der IP-Filter auf "Ein" gesetzt wurde. Es können bis zu 10 IP-Adressen und Masken registriert werden. Das Format XXX.XXX.XXX.XXX für die Eingabe verwenden. HINWEIS: Wird der Wert mit Hilfe der Taste ▲ oder ▼ geändert, die Taste
	gedrückt halten, um die Anzeige durch die möglichen Werte laufen zu lassen. Werden beide Tasten gleichzeitig gedrückt, wird der Wert auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Option	Erläuterung
NetWare	Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn NetWare verwendet wird: Anschlussstatus Legt den Anschlussstatus des NetWare-Anschlusses beim Einschalten der Strom-
	 Zufuhr fest. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren
	Deaktivieren (Standardeinstellung)
	Steht nicht genugend Speicher zur Verfugung, wenn der Anschlussstatus auf "Aktivieren" gesetzt wird, wird die Einstellung möglicherweise automa- tisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der Anschluss- status von nicht verwendeten Anschlüssen auf "Deaktivieren" gesetzt oder die Speicherzuweisung verändert werden. Kann der Anschlussstatus weiter- bin nicht auf "Aktivieren" gesetzt werden, wird empfehlen 64MB SDBAM für
	den Drucker zu installieren.
	Transportprotokoll
	 Einstellungen sind möglich: TCP/IP, IPX/SPX (Standardeinstellung)
	 TCP/IP IPX/SPX
	HINWEIS: Soll TCP/IP verwendet werden, muss die IP-Adresse sowohl auf dem
	Computer als auch dem Drucker eingerichtet werden.
	 Druckmodus Legt die Druckersprache fest. Folgende Einstellungen sind möglich: Auto (Standardeinstellung) Die zu verwendende Sprache wird automatisch bestimmt.
	• PCL
	• PS (nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde) Wird der Wert auf "Auto" gesetzt und die verwendete Druckersprache wird von der automatischen Druckersprachenerkennungsfunktion nicht erkannt oder bei der erkannten Druckersprache handelt es sich nicht um die ausgewählte Druckersprache, werden die Daten möglicherweise gelöscht. PJL
	Legt fest, ob die vom Computer gesendeten PJL-Befehle aktiviert werden. Fol- gende Einstellungen sind möglich:
	Aktivieren (Standardeinstellung)Deaktivieren
	Suchen
	Legt fest, wie oft der Dateiserver gesucht wird. Folgende Einstellungen sind mög- lich:
	Keine Suche (Standardeinstellung) 1 100
	• 1-100 TBCP-Filter
	Legt fest, ob der TBCP-Filter bei der Verarbeitung von PostScript-Daten aktiviert wird. Nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. Folgende Einstellun- gen sind möglich: • Aktivieren
	Deaktivieren (Standardeinstellung)

Option	Erläuterung
SMB	Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn ein SMB-Anschluss ver- wendet wird:
	Legt den Anschlussstatus des SMB-Anschlusses beim Einschalten der Stromzu- fuhr fest. Folgende Einstellungen sind möglich:
	Aktivieren (Standardeinstellung)
	Deaktivieren Steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, wenn der Anschlussstatus
	auf "Aktivieren" gesetzt wird, wird die Einstellung möglicherweise
	automatisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der
	Anschlussstatus von nicht verwendeten Anschlussen auf "Deaktivieren" gesetzt oder die Speicherzuweisung verändert werden. Kann der
	Anschlussstatus weiterhin nicht auf "Aktivieren" gesetzt werden, wird
	empfohlen, 64MB SDRAM für den Drucker zu installieren.
	Transportprotokoli Legt das Protokoli für die von SMB verwendete Transportebene fest. Folgende
	Einstellungen sind möglich:
	TCP/IP, NetBEUI (Standardeinstellung)
	• ICP/IP • NetBEUI
	HINWEIS: Soll TCP/IP verwendet werden, muss die IP-Adresse sowohl auf dem
	Computer als auch dem Drucker eingerichtet werden.
	Druckmodus
	Legt die Druckersprache fest. Folgende Einstellungen sind möglich:
	Auto (Standardeinstellung)
	Die zu verwendende Sprache wird automatisch bestimmt.
	 PCL PS (nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde)
	Wird der Wert auf "Auto" gesetzt und die verwendete Druckersprache wird
	von der automatischen Druckersprachenerkennungsfunktion nicht erkannt oder bei der erkannten Druckersprache bandelt es sich nicht um die
	ausgewählte Druckersprache, werden die Daten möglicherweise gelöscht.
	PJL
	Legt fest, ob die vom Computer gesendeten PJL-Berenie aktiviert werden. Fol- gende Einstellungen sind möglich:
	Aktivieren (Standardeinstellung)
	Deaktivieren
	Legt fest, ob der TBCP-Filter bei der Verarbeitung von PostScript-Daten aktiviert
	wird. Nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. Folgende Einstellun-
	gen sind möglich:
	 Aktivieren Deaktivieren (Standardeinstellung)
IPP	Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn ein IPP-Anschluss verwen-
	det wird:
	Anschlussstatus Legt den Anschlussstatus des IPP-Anschlusses beim Finschalten der Stromzufuhr
	fest. Folgende Einstellungen sind möglich:
	Aktivieren Ctan dandain stallun s
	Deaktivieren (Standardeinstellung)
	eingerichtet werden.

Г

Option	Erläuterung
	Steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, wenn der Anschlussstatus auf "Aktivieren" gesetzt wird, wird die Einstellung möglicherweise automatisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der Anschlussstatus von nicht verwendeten Anschlüssen auf "Deaktivieren" gesetzt oder die Speicherzuweisung verändert werden. Kann der Anschlussstatus weiterhin nicht auf "Aktivieren" gesetzt werden, wird empfohlen, 64MB SDRAM für den Drucker zu installieren. Druckmodus
	Legt die Druckersprache fest. Folgende Einstellungen sind möglich: • Auto (Standardeinstellung)
	 Die zu verwendende Sprache wird automatisch bestimmt. PCI
	 PS (nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde) Wird der Wert auf "Auto" gesetzt und die verwendete Druckersprache wird von der automatischen Druckersprachenerkennungsfunktion nicht erkannt oder bei der erkannten Druckersprache handelt es sich nicht um die ausgewählte Druckersprache, werden die Daten möglicherweise gelöscht.
	 PJL Legt fest, ob die vom Computer gesendeten PJL-Befehle aktiviert werden. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren (Standardeinstellung) Deaktivieren TBCP-Filter
	Legt fest, ob der TBCP-Filter bei der Verarbeitung von PostScript-Daten aktiviert wird. Nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. Folgende Einstellun- gen sind möglich: • Aktivieren
	Deaktivieren (Standardeinstellung)
	Zugangskontrolle Legt fest, ob die Zugangskontrolle aktiviert wird, wenn der Pause-Modus einge- gangen oder beendet wird oder Druckaufträge abgebrochen oder gelöscht wer- den. Folgende Einstellungen sind möglich:
	 Aktivieren Deaktivieren (Standardeinstellung)
	 DNS Legt fest, ob der im Domain Name Server (DNS) registrierte Name für die Erkennung des Druckers verwendet wird. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren (Standardeinstellung) Der DNS-Name wird verwendet.
	 Deaktivieren Für die Erkennung des Druckers wird die IP-Adresse verwendet.
	 Zus. Anschlussnr. Legt die Nummer f ür den hinzugef ügten Anschluss fest. Folgende Einstellungen sind m öglich: 80 (Standardeinstellung) 0 8000-9999
	Verbindungs-Timeout Legt fest, wieviel Zeit nach einer Unterbrechung der Datenübertragung verstrei- chen muss, bis die Verbindung abgebrochen wird. Es kann eine Einstellung zwi- schen 0 und 65535 Sekunden festgelegt werden. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden.

Option	Erläuterung
IPP (Fortsetzung)	 DNS Legt fest, ob der im Domain Name Server (DNS) registrierte Name für die Erkennung des Druckers verwendet wird. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren (Standardeinstellung) Der DNS Name wird verwendet
	 Deaktivieren Für die Erkennung des Druckers wird die IP-Adresse verwendet.
	 Zus. Anschlussnr. Legt die Nummer für den hinzugefügten Anschluss fest. Folgende Einstellungen sind möglich: 80 (Standardeinstellung) 0
	• 8000-9999
	Verbindungs-Timeout Legt fest, wieviel Zeit nach einer Unterbrechung der Datenübertragung verstrei- chen muss, bis die Verbindung abgebrochen wird. Es kann eine Einstellung zwi- schen und 65535 Sekunden festgelegt werden. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden.
USB	Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn ein USB-Anschluss ver-
	Anschlussstatus
	Legt den Anschlussstatus des USB-Anschlusses beim Einschalten der Stromzu- fuhr fest. Folgende Einstellungen sind möglich:
	Deaktivieren (Standardeinstellung)
	Steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, wenn der Anschlussstatus auf "Aktivieren" gesetzt wird, wird die Einstellung möglicherweise automatisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der Anschlussstatus von nicht verwendeten Anschlüssen auf "Deaktivieren" gesetzt oder die Speicherzuweisung verändert werden. Kann der Anschlussstatus weiterhin nicht auf "Aktivieren" gesetzt werden, wird empfohlen, 64MB SDRAM für den Drucker zu installieren.
	Legt die Druckersprache fest. Folgende Einstellungen sind möglich: • Auto (Standardeinstellung)
	Die zu verwendende Sprache wird automatisch bestimmt.
	 PS (nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde)
	Wird der Wert auf "Auto" gesetzt und die verwendete Druckersprache wird von der automatischen Druckersprachenerkennungsfunktion nicht erkannt oder bei der erkannten Druckersprache handelt es sich nicht um die ausgewählte Druckersprache, werden die Daten möglicherweise gelöscht.

Option	Erläuterung
USB (Fortsetzung)	 PJL Legt fest, ob die vom Computer gesendeten PJL-Befehle aktiviert werden. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren (Standardeinstellung) Deaktivieren Adobe Protokoll Legt das PostScript-Protokoll fest. Nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. Folgende Einstellungen sind möglich: Normal (Standardeinstellung) Für Kommunikationsprotokolle im ASCII-Format. Binär Für Kommunikationsprotokolle im Binärformat Je nach Daten kann die Druckverarbeitung für dieses Protokoll schneller sein als bei der Einstellung "Normal". TBCP (Tagged Binary Communications Protocol) Für Kommunikationsprotokolle mit einer Mischung von ASCII- und Binärformat, zwischen denen durch einen besonderen Steuerungscode gewechselt wird. HINWEIS: Es ist ein Protokoll auszuwählen, das dem Format der Datenausgabe des Druckvers entspricht.
	Für den gewöhnlichen Betrieb "Normal" wählen. Automatisch ausgeben nach Legt den Zeitraum fest, innerhalb dessen im Drucker verbleibende Daten gedruckt und ausgegeben werden, wenn keine Daten mehr an den Drucker eingehen. Es kann eine Einstellung zwischen 5 und 1275 Sekunden gewählt werden. Eine Einheit beträgt 5 Sekunden. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden. Gehen nach diesem Zeitraum keine Daten mehr an den Drucker ein, wird dies als Auf- tragsende interpretiert.

Option	Erläuterung
Port9100	Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn ein Port9100-Anschluss verwendet wird:
	Anschlussstatus
	Legt den Anschlussstatus des Port9100-Anschlusses beim Einschalten der Strom- zufuhr fest. Folgende Einstellungen sind möglich:
	Aktivieren
	Deaktivieren (Standardeinstellung) Staht nicht gen grand Speicher zur Verf grung wenn der Angehlusgetetung
	Stent nicht genugend Speicher zur Verfugung, wenn der Anschlussstatus
	automatisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der
	Anschlussstatus von nicht verwendeten Anschlüssen auf "Deaktivieren"
	gesetzt oder die Speicherzuweisung verändert werden. Kann der
	Anschlussstatus weiterhin nicht auf "Aktivieren" gesetzt werden, wird
	emptonien, 64MB SDRAM für den Drucker zu Installieren.
	Legt die Druckersprache fest. Folgende Einstellungen sind möglich:
	Auto (Standardeinstellung)
	Die zu verwendende Sprache wird automatisch bestimmt.
	• PCL
	 PS (nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde)
	Wird der Wert auf "Auto" gesetzt und die verwendete Druckersprache wird
	von der automatischen Druckersprachenerkennungsfunktion nicht erkannt oder bei der erkannten Druckersprache bandelt es sich nicht um die
	ausgewählte Druckersprache, werden die Daten möglicherweise gelöscht.
	PJL
	Legt fest, ob die vom Computer gesendeten PJL-Befehle aktiviert werden. Fol-
	gende Einstellungen sind möglich:
	Aktivieren (Standardeinstellung) Deaktivieren
	Anschlussnr.
	Legt die Anschlussnummer fest. Es kann eine Einstellung zwischen 8000 und 9999 festgelegt werden. Die Standardeinstellung ist 9100.
	HINWEIS: Wird der Wert mit Hilfe der Taste 🔺 oder 💌 geändert, die Taste
	gedrückt halten, um die Anzeige durch die möglichen Werte laufen zu lassen.
	Werden beide Tasten gleichzeitig gedrückt, wird der Wert auf die Werkseinstellung
	zurückgesetzt.
	IBCP-Flitter
	wird. Nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. Folgende Einstellun-
	gen sind möglich:
	Aktivieren
	Deaktivieren (Standardeinstellung)
	verbindungs-Timeout
	chen muss, bis die Verbindung abgebrochen wird. Es kann eine Einstellung zwi-
	schen 2 und 65535 Sekunden festgelegt werden. Die Standardeinstellung ist 60
	Sekunden.
	HINWEIS: Wird der Wert mit Hilfe der Taste 🔺 oder 💌 geändert, die Taste
	gedrückt halten, um die Anzeige durch die möglichen Werte laufen zu lassen.
	Werden beide Tasten gleichzeitig gedrückt, wird der Wert auf die Werkseinstellung
	zuruckgesetzt.

Option	Erläuterung
EtherTalk	 Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn ein EtherTalk-Anschluss verwendet wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. Anschlussstatus Legt den Anschlussstatus des EtherTalk-Anschlusses beim Einschalten der Stromzufuhr fest. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren Deaktivieren (Standardeinstellung) Steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, wenn der Anschlussstatus auf "Aktivieren" gesetzt wird, wird die Einstellung möglicherweise automatisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der Anschlussstatus von nicht verwendeten Anschlüssen auf "Deaktivieren" gesetzt oder die Speicherzuweisung verändert werden. PJL Legt fest, ob die vom Computer gesendeten PJL-Befehle aktiviert werden. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren (Standardeinstellung)
	Deaktivieren
Salutation	 Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn ein Salutation-Anschluss verwendet wird. Diese Option muss eingestellt werden, wenn die Scannerfunktion verwendet wird. Anschlussstatus Legt den Anschlussstatus des Salutation-Anschlusses beim Einschalten der Stromzufuhr fest. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren Deaktivieren (Standardeinstellung) Steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, wenn der Anschlussstatus auf "Aktivieren" gesetzt wird, wird die Einstellung möglicherweise automatisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der Anschlussstatus von nicht verwendeten Anschlüssen auf "Deaktivieren" gesetzt werden, wird empfohlen, 64MB SDRAM für den Drucker zu installieren.
FTP-Client	 Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn ein FTP-Client-Anschluss verwendet wird. Anschlussstatus Legt den Anschlussstatus des FTP-Client-Anschlusses beim Einschalten der Stromzufuhr fest. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren Deaktivieren (Standardeinstellung) Steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, wenn der Anschlussstatus auf "Aktivieren" gesetzt wird, wird die Einstellung möglicherweise automatisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der Anschlussstatus von nicht verwendeten Anschlüssen auf "Deaktivieren" gesetzt oder die Speicherzuweisung verändert werden. Kann der Anschlussstatus weiterhin nicht auf "Aktivieren" gesetzt werden, wird empfohlen, 64MB SDRAM für den Drucker zu installieren.

Option	Erläuterung					
SNMP	Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn ein SNMP-Anschluss ver- wendet wird. Diese SNMP-Einstellungen sind notwendig, wenn für die Remote- Verwaltung der Drucker ein Anwendungsprogramm verwendet wird. Die Drucker- information wird von SNMP verwaltet und vom Anwendungsprogramm bei SNMP eingeholt. Anschlussstatus					
	Legt den Anschlussstatus des SNMP-Anschlusses beim Einschalten der Stromzu- fuhr fest. Folgende Einstellungen sind möglich: • Aktivieren (Standardeinstellung) • Deaktivieren					
	Steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, wenn der Anschlussstatus auf "Aktivieren" gesetzt wird, wird die Einstellung möglicherweise automatisch auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall sollte der Anschlussstatus von nicht verwendeten Anschlüssen auf "Deaktivieren" gesetzt oder die Speicherzuweisung verändert werden. Kann der Anschlussstatus weiterhin nicht auf "Aktivieren" gesetzt werden, wird empfohlen, 64MB SDRAM für den Drucker zu installieren. Transportprotokoll					
	Legt das Protokoll für die von SNMP verwendete Transportebene fest. Folgende Einstellungen sind möglich: • UDP (Standardeinstellung)					
	• IPX, UDP					
	HINWEIS: Soll UDP verwendet werden, muss die IP-Adresse sowohl auf dem Computer als auch dem Drucker eingerichtet werden.					
Internet Service	 Bei der Entscheidung für IPX oder UDP die Handbücher des Anwendungspro- gramms zu Rate ziehen. Community (L) Registriert den Community-Namen, der für das Lesen der Druckerverwaltungsin- formationen (Printer Management Information - MIB) benötigt wird. Es kann ein Name mit bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. Die Standardeinstellung ist "Nicht registriert". Community (L/S) Registriert den Community-Namen, der für das Lesen/Schreiben der Druckerver- waltungsinformationen (Printer Management Information - MIB) benötigt wird. Es kann ein Name mit bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. Die Standardeinstel- lung ist "Nicht registriert". Community (Trap) Registriert den Community-Namen, der vom Trap verwendet wird. Es kann ein Name mit bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. Die Standardeinstel- lung ist "Nicht registriert". Folgende Optionen müssen eingerichtet werden, wenn Internet Service verwendet 					
	 wird. Folgende Einstellungen sind möglich: Aktivieren (Standardeinstellung) Deaktivieren Wurde die Einstellung "Aktivieren" gewählt, können Drucker- und Auftragsstatus mit Hilfe eines Webbrowsers über CentreWare Internet Services angezeigt und die Druckereinstellungen verändert werden. 					
	HINWEIS: Um Internet Service zu aktivieren, muss die IP-Adresse sowohl auf dem Computer als auch auf dem Drucker eingerichtet werden. Mit Hilfe von CentreWare Internet Services können detaillierte Einstellungen vorgenommen werden. Weitere Informationen hierzu sind unter <i>"Verwendung von CentreWare Internet Services" auf Seite 5-46</i> einzusehen.					

Option	Erläuterung
TCP/IP-Einstellun- gen	 IP-Adresse beziehen Legt fest, wie wichtige Informationen für die Verwendung von TCP/IP (IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse) bezogen werden. Folgende Einstellungen sind möglich: DHCP (Standardeinstellung) RARP
	 BOOTP Manuell Wird "Manuell" gewählt, die Adresse beim Systemadministrator einholen. HINWEIS: Wird die Einstellung von "DHCP" oder "BOOTP" auf "Manuell" gestellt, muss die IP-Adresse manuell auf dem Bildschirm zur Einstellung der IP-Adresse eingestellt werden.
	 IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse Diese Optionen werden verfügbar, wenn unter "IP-Adresse beziehen" die Option "Manuell" oder eine automatische Option (also über DHCP, BOOTP oder RARP) gewählt wurde. Wurde "Manuell" gewählt, ist der Wert für diese Optionen im For- mat XXX.XXX.XXX anzugeben, wobei XXX für eine Zahl zwischen 000 und 255 steht. Wurde eine falsche IP-Adresse angegeben, wirkt sich dies möglicherweise negativ auf das ganze Netzwerk aus. Wurde eine falsche Subnetzmaske eingegeben (z.B. Einstellung des Bit auf "0") wird der Wert auf die ursprüngliche Einstellung zurückgestellt, selbst wenn nach der Einstellung die Taste "Menü" gedrückt wurde. Die anderen Einstellungen können erst vorgenommen werden, wenn hier der richtige Wert angegeben wurde. Die Gateway-Adresse nur angeben, wenn fest steht, dass diese Angabe tatsächlich erfolgen muss. Für Umgebungen, in denen diese automatisch eingestellt werden kann, muss keine Angabe vorgenommen werden.
WINS-Server	 DHCP-Adresse beziehen Legt fest, ob die IP-Adresse für WINS-Server automatisch vom DHCP-Server eingeholt wird. Diese IP-Adresse wird für die Verwendung von WINS benötigt. Folgende Einstellungen sind möglich: Aus (Standardeinstellung) Die Adresse wird manuell eingegeben. Der Systemadministrator kennt die genaue Adresse. Ein HINWEIS: Wird die Einstellung von Ein" auf Aus" gesetzt muss die IP-Adresse
	 Primäre IP, Sekundäre IP Diese Optionen werden verfügbar, wenn unter "DHCP-Adresse geändert werden." Primäre IP, Sekundäre IP Diese Optionen werden verfügbar, wenn unter "DHCP-Adresse beziehen" die Option "Ein" (manuell) oder "Aus" (automatisch) gewählt wurde. Wurde "Aus" gewählt, ist der Wert für diese Optionen im Format XXX.XXX.XXX.XXX anzugeben, wobei XXX für eine Zahl zwischen 000 und 255 steht. Steht die primäre IP nicht zur Verfügung, steht die sekundäre IP ebenfalls nicht zur Verfügung. Wurde eine falsche IP-Adresse angegeben, wirkt sich dies möglicherweise negativ auf das ganze Netzwerk aus.

Option	Erläuterung					
IPX/SPX Frame-Typ	 Die folgenden Einstellungen müssen vorgenommen werden, wenn PX/SPX Frame-Typ verwendet wird. Folgende Einstellungen sind möglich: Auto (Standardeinstellung) Der Frame-Typ wird automatisch eingestellt. Ethernet II Der Frame-Typ der Ethernet-Spezifikation wird verwendet. Ethernet 802.3 Der Frame-Typ der IEEE802.3-Spezifikation wird verwendet. Ethernet 802.2 Der Frame-Typ der IEEE802.2-Spezifikation wird verwendet. Ethernet SNAP Der Frame Typ der IEEE802.2/SNAP Spezifikation wird 					
	verwendet.					
Ethernet	 Legt die Übertragungsgeschwindigkeit/Verbindungstyp der Ethernet-Schnittstelle fest. Folgende Einstellungen sind möglich: Auto (Standardeinstellung) Es wird automatisch zwischen 100BASE-TX oder 10BASE-T gewechselt. 100BASE-TX Es wird nur 100BASE-TX verwendet. 10BASE-T Es wird nur 10BASE-T verwendet. 					

Speicher zuweisen

Verändert die Speicherkapazität der einzelnen Schnittstellen.

Wird die Speicherkapazität geändert, werden alle in den Speicherdomänen enthaltenen Daten beim Zurückstellen der Speicher gelöscht.

Es kann kein Speicherplatz zugeordnet werden, der die Gesamtspeicherkapazität überschreitet. Wird bei eingeschalteter Stromversorgung ein Wert angegeben, der die Gesamtspeicherkapazität überschreitet, kann der Wert je nach System automatisch korrigiert werden. Hinweise zur Speicherzuordnung sind unter "Speicherzuweisung" auf Seite 2-25 einzusehen.

Werden Dokumente mit großen Datenmengen gedruckt, kann dies die Auflösung reduzieren. Durch eine größere Speicherkapazität kann dies vermieden werden.

Option	Erläuterung
PCL-Speicher	Legt die Speicherkapazität für die Verwendung von PCL fest. Wird die Speicherkapa- zität heraufgesetzt, wirkt sich dies positiv auf die Druckgeschwindigkeit aus, kom- plexe Dokumente können gedruckt werden und die Schriftbildqualität wird verbessert.
	Es kann eine Einstellung zwischen 2,50 und 32,00 MB gewählt werden. Eine Einheit beträgt 0,25 MB. Die Standardeinstellung ist 5,00 MB.
	Wird nach der Einstellung die Taste "Menü" betätigt, wird das System zurückgestellt. Die Meldung "Diagnose…" wird während des Zurückstellens des Systems eingeblendet und es kann nicht auf die Hauptfunktionen des Druckers zugegriffen werden. Durch das Zurückstellen werden die in den verschiedenen Datendomänen enthaltenen Daten gelöscht. Auf welchen Höchstwert die Speicherkapazität gesetzt werden kann, hängt davon ab, wieviel Speicherplatz unbelegt ist.
PS	Legt die Speicherkapazität für die Verwendung von PostScript fest. Die Option steht nur zur Verfügung, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. Es kann eine Einstellung zwischen 4,50 und 32,00 MB gewählt werden. Eine Einheit beträgt 0,25 MB. Die Standardeinstellung ist 8,00 MB. Wird nach der Einstellung die Taste "Menü" betätigt, wird das System zurückgestellt. Die Meldung "Diagnose" wird während des Zurückstellens des Systems eingeblendet und es kann nicht auf die Hauptfunktionen des Druckers zugegriffen werden. Durch das Zurückstellen werden die in den verschiedenen Datendomänen enthaltenen Daten gelöscht. Auf welchen Höchstwert die Speicherkapazität gesetzt werden kann, hängt davon ab, wieviel Speicherplatz unbelegt ist.

Option	Erläuterung
Puffergröße	Legt die Speicherkapazität des Empfangspuffers der einzelnen Schnittstellen fest. (Der Empfangspuffer ist ein temporärer Speicher, in dem die vom Computer gesen- deten Daten gespeichert werden.) Bei LPD, SMB und IPP muss angegeben werden, ob Spooling, Speicheradresse und Speicherkapazität ein- oder ausgestellt werden. Die Speicherkapazität des Puffers kann je nach Status und Verwendungszweck geändert werden. Wird die Speicherkapazität des Puffers heraufgesetzt, kann die Freigabegeschwindigkeit vom Computer für jede Schnittstelle beschleunigt werden. Auf welchen Höchstwert die Speicherkapazität gesetzt werden kann, hängt davon ab, wieviel Speicherplatz unbelegt ist.
	HINWEIS: Wurde der Anschlussstatus der Schnittstelle auf "Deaktivieren" gesetzt, stehen die mit der Schnittstelle zusammenhängenden Optionen nicht zur Verfügung. Je nach dem vom Computer gesendeten Datenvolumen ändert sich die Freigabegeschwindigkeit vom Computer auch dann nicht, wenn die Speicherkapazität beraufgesetzt wurde.
	Paralleler Speicher, NetWare-Speicher, USB-Speicher, Port9100-Speicher, EtherTalk-Speicher
	Legt eine Speicherkapazität zwischen 64 und 1024 KB fest. Eine Einheit beträgt 32 KB. Die Standardeinstellung ist 256KB. EtherTalk-Speicher ist nur verfügbar, wenn das PostScript-Kit installiert wurde. LPD-Spooling, SMB-Spooling Folgende Einstellungen sind möglich:
	 Aus (Standardeinstellung) Es erfolgt kein Spooling. Bei der Verarbeitung von LPD/SMB-Druckdaten von einem Computer kann die Schnittstelle keine Daten von anderen Computern empfangen. Die Speicherkapazität des Empfangspuffers liegt für LPD/SMB zwischen 64 und 1024 KB. Eine Einheit beträgt 32 KB. Die Standardeinstellung ist 256 KB.
	 Festplatte Das Spooling wird ausgeführt. Für den Empfangspuffer, der das Spooling ausführt, wird die Festplatte verwendet. Die Option steht nur zur Verfügung, wenn das Drucker-HDD-Kit installiert wurde.
	 Speicher Das Spooling wird ausgeführt. Für den Empfangspuffer, der das Spooling ausführt, wird Arbeitsspeicher verwendet. Wurde diese Einstellung gewählt, beträgt die Speicherkapazität des Empfangspuffers zwischen 0,51 und 32,00 MB. Eine Einheit beträgt 0,25 MB. Die Standardeinstellung ist 1,00 MB. Druckdaten, die die Speicherkapazität übersteigen, können nicht empfangen werden. In diesem Fall ist "Aus" oder "Festplatte" zu wählen.
	 IPP-Spooling Folgende Einstellungen sind möglich (wenn das Drucker-HDD-Kit installiert ist): Aus (Standardeinstellung) Es erfolgt kein Spooling. Bei der Verarbeitung von IPP-Druckdaten von einem Computer kann die Schnittstelle keine Daten von anderen Computern empfangen. Die Speicherkapazität des Empfangspuffers liegt für IPP zwischen 64 und 1024 KB. Eine Einheit beträgt 32 KB. Die Standardeinstellung ist 256 KB.
	 Festplatte Das Spooling wird ausgeführt. Für den Empfangspuffer, der das Spooling ausführt, wird die Festplatte verwendet.
	Folgende Einstellungen sind möglich (<i>wenn das Drucker-HDD-Kit nicht installiert wurde</i>) zwischen 64 und 1024 KB. Eine Einheit beträgt 32 KB. Die Standardeinstellung ist 256KB.

Daten initialisieren/löschen

Führt die Initialisierung der im NV-Speicher und auf der Festplatte gespeicherten Druckereinstellungswerte sowie des Druckzählers aus.

HINWEIS: Die Werte dieser Einträge werden bei der Initialisierung auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Option	Erläuterung
NVM	Initialisiert den NV-Speicher. Beim NV-Speicher handelt es sich um den nicht-flüchtigen Speicher, in dem die Dru- ckereinstellungen auch bei Abschalten der Stromversorgung gespeichert bleiben. Nach der Initialisierung des NV-Speichers werden die Einstellungen sämtlicher Opti- onen auf den Werksstandard zurückgesetzt.
Festplatte	Initialisiert die Festplatte. Durch die Initialisierung werden die PCL/PS-Daten gelöscht. Die Daten für geschützte Ausgaben und Probeexemplare bleiben jedoch erhalten. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Drucker-HDD-Kit installiert wurde.
Druckzähler	Initialisiert den Druckzähler.

Druckereinstellungen

Hierzu gehören die Einstellungen für den Ersatzbehälter.

Option	Erläuterung
Ersatzbehälter	 Die Auswahl eines Papierbehälters, der Druckmaterial in dem Format und der Ausrichtung enthält, die dem Originaldokument entsprechen, wenn eine Druckanweisung vom Computer gesendet wurde, wird als automatische Behälterauswahl bezeichnet. Durch diese Option wird festgelegt, wie verfahren wird, wenn der ausgewählte Behälter kein Druckmaterial enthält. Soll das Druckmaterial ersetzt werden, wird auch das Druckmaterialformat angegeben. Folgende Einstellungen sind möglich: Aus (Standardeinstellung) Es wird kein alternativer Papierbehälter angegeben. Statt dessen wird eine Aufforderung eingeblendet, Papier nachzulegen. Größ. Format Das nächstgrößere Format wird verwendet, das Druckbild behält jedoch sein Format. Nächstes Form. Ein Format, das dem angegebenen Format am ehesten entspricht, wird verwendet. Wenn erforderlich, wird die Druckbildgröße automatisch reduziert.
	HINWEIS: Die Auswahl von "Nächstes Form." wirkt sich nur auf den PS-Druckmodus aus. Wurde eine Anweisung vom Computer gesendet, setzt sich diese über die Anweisungen des Druckers hinweg.

Ausgabe von Berichten/Listen

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Bericht- und Listentypen beschrieben und es wird erläutert, wie diese ausgedruckt werden.

Bericht-/Listentypen

Neben den vom Computer gesendeten Daten kann der Drucker auch die folgenden Berichte und Listen ausdrucken:

- > PCL-Einstellungenliste
- > Druckereinstellungenliste
- > Fehlerprotokollbericht
- > Auftragsprotokollbericht
- > Druckzählerbericht
- > PCL-Schriftliste

Die folgenden Berichte und Listen stehen nur zur Verfügung, wenn das Drucker-HDD-Kit installiert wurde:

> Gespeicherte Dokumente

Die folgenden Berichte und Listen stehen nur zur Verfügung, wenn das PostScript-Kit installiert wurde:

- > PostScript-Schriftliste
- Logische PostScript-Druckerliste

PCL-Einstellungenliste

Hinweise zur PCL-Einstellungenliste

Druckt Informationen zu den PCL-Einstellungen auf dem Drucker.

Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen:

- Papierbehälter
- > Ausgabeformat
- > Druckmaterialformat (Zusatzzufuhr)
- > Ausgabefach
- > Ausrichtung
- > 2-seitiger Druck
- > Schriftart
- Zeichensatz
- > Schriftgröße
- > Zeichenbreite
- > Zeilen/Seite
- > Druckexemplare
- Schriftbildoptimierung
- > Hexdump
- > Entwurfsmodus

Druckereinstellungenliste

Hinweise zur Druckereinstellungenliste

Druckt die im Systemmenü enthalten Informationen.

Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen:

- > Systemeinstellungen
- > Druckereinstellungen
- > Kommunikationseinstellungen

Fehlerprotokollbericht

Hinweise zum Fehlerprotokollbericht

Druckt Informationen zum Fehlerprotokoll des Druckers.

Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen:

- Datum
- Uhrzeit
- Fehlercode
- > Fehlertyp

Auftragsprotokollbericht

Hinweise zum Auftragsprotokollbericht

Druckt Informationen zum Auftragsprotokoll.

Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen:

- Datum
- > Uhrzeit
- > Eingabequelle
- > Ausgabefach
- > Auftragsinfos
- Format
- Seiten
- Blätter
- Auftragsstatus

Druckzählerbericht

Hinweise zum Druckzählerbericht

Druckt Informationen zur Verwendung des Druckers durch die Benutzer.

Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen:

- Eigentümer
- Seiten
- Blätter

PCL-Schriftliste

Hinweise zur PCL-Schriftliste

Druckt eine Liste der PCL-Schriftarten, die vom Drucker verwendet werden können.

Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen:

- Schriftarten f
 ür PCL
- > Beispiel

* In der PCL-Schriftliste enthaltene Schriftarten sind Marken von Bitstream Inc. und International Type Company.

Gespeicherte Dokumente

Hinweise zu Gespeicherte Dokumente

Druckt Informationen zum Mailbox-Speicher, geschützten Ausgaben und Probeexemplaren.

Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen: Mailbox-Speicher:

- > Verwendeter Speicher
- Freier Speicher

Geschützte Ausgabe

- > Dok.-Nr.
- Benutzerkennung
- > Dokumentname
- Vorlagenformat
- > Abgelegt am
- > Seiten

Probeexemplar:

- > Dok.-Nr.
- > Benutzerkennung
- > Dokumentname
- > Vorlagenformat
- > Abgelegt am
- > Seiten

PostScript-Schriftliste

Hinweise zur PostScript-Schriftliste

Druckt eine Liste der PostScript-Schriftarten, die vom Drucker verwendet werden können.

Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen:

- > Schriftarten
- > Beispiel

Logische PostScript-Druckerliste

Hinweise zur logischen PostScript-Druckerliste Druckt eine Liste der logischen PostScript-Drucker.

HINWEIS: Der logische PostScript-Drucker wird über CentreWare Internet Services eingestellt. Hinweise zur Einstellung von Optionen sind unter *"CentreWare Internet Services" auf Seite 5-41* einzusehen. *Network Print Environment User Guide* (Network.PDF) auf der Dokumentations-CD-ROM enthält Angaben zur Verwendung von UNIX mit diesem Gerät.

Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen:

- > Druckernr.
- Format
- > Option
- Drucksteuerung

Auftragsprofilliste

Hinweise zur Auftragsprofilliste

Druckt die vom Server eingegangenen Auftragsprofildaten. Das Auftragsprofil wird von Scan-Servicesverwendet.

Die Auftragsprofilliste steht nur zur Verfügung, wenn "FTP-Client" (unter "Netzwerk/Anschluss") auf "Aktivieren" gesetzt wurde. Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen:

- ≻ Nr.
- Profilname
- Gerätekennung
- > Server
- > Speicherbus
- > Datei auswählen
- > Protokoll
- > Dateiname
- Format

Domainliste

Hinweise zur Domainliste

Druckt die Liste der Domains.

Inhalt der Liste

Die Liste enthält Angaben zu folgenden Einstellungen:

- ≻ Nr.
- > Domainname

Ausdrucken von Berichten/Listen

Im folgenden Diagramm wird dargestellt, wie Berichte/Listen gedruckt werden:

Bereit (Drucken/ Faxen)
① Menü betätigen, um das allgemeine Menü aufzurufen
Menü Einrichten
 Oder remaining mehrmals betätigen, bis die folgende Anzeige erscheint
Menü Bericht/Liste
3 b etätigen, um gewünschte/n Bericht/Liste anzuziegen
Bericht/Liste PCL-Einstellungen Werden PCL-Einstellungen gedruckt, betätigen. Wenn nicht, oder betätigen, um gewünschte/n Bericht/Liste anzuzeigen und betätigen Für dieses Beispiel wurden zum Druck PCL Einstellungen genutzt! PCL-Einstellungen Drucken?
 Auswurf-/ Bestätigung PCL-Einstellungen Druckt 6 PCL-Einstellungen werden gedruckt und ausgegeben. Der folgende Bildschhirm wird eingeblendet. PCL-Einstellungen Drucken?
Um andere Berichte/Listen zu drucken, setätigen, um zu Schritt 4 zurückzukehren. Wenn nicht, betätigen Sie Menü um zum Startbildschirm
zurück zu kommen.

CentreWare Internet Services

CentreWare Internet Services ist eine Software, mit der der Druckeroder Auftragsstatus über einen Webbrowser angezeigt oder die Druckereinstellungen verändert werden können, wenn der Drucker für eine TCP/IP-Umgebung konfiguriert wurde.

Im Dialogfenster "Eigenschaften" der CentreWare Internet Services können die Einstellungen auf dem Druckersteuerpult, wie Systemeinstellungen und die verschiedenen Netzwerkanschlusseinstellungen, geändert werden.

Einige Einstellungen werden erst nach einem Systemstart des Druckers (also nach dem Aus- und Einschalten des Druckers oder nach dem Festlegen der Systemeinstellungen über den Druckersteuerpult) wirksam.

Struktur des CentreWare Internet Services-Bildschirms

Der Bildschirm von CentreWare Internet Services besteht aus vier Bereichen: jeweils ein Balken im oberen und unteren Bereich des Fensters (oberer Balken, unterer Balken) und zwei Felder rechts und links im mittleren Teil des Fensters (linkes Feld, rechtes Feld).

Der Inhalt der einzelnen Bestandteile wechselt je nach verwendeter Funktion (Auftrag, Status, Eigenschaften, Wartung, Support).

WorkCentre Pro 428 - 13.220.172.73 -	Microsoft Internet Explorer
<u>Datei B</u> earbeiten <u>A</u> nsicht <u>F</u> avoriten	Extras 2
Zurück Vorwärts Abbrechen	Aktualisieren Startseite Suchen Favoriten Verlauf E-Mail Drucken Bearbeiten
Adresse 🛃 http://13.220.172.73/prop.htm	✓ ở Wechseln zu Links *
CentreWare Internet Services	E Startseite
Aufträge <u>Status</u>	Figenschaften <u>Wartung Support</u>
WorkCentre Pro 428	Internet Services-Einstellungen
Konfiguration	Automatisches Aktualisierungsintervall 120 Sekunden (D'Keine, 5 - 600)
	Sprache *Deutsch 💌
E-Mail-Benachrichtigungseinste	Administratormodus 🔽 Aktivieren
	Administratorname admin –
🛨 🧰 Anschlusseinstellungen	Administratorkennwort
Protokolleinstellungen	Kennwort bestätigen
THE DOCUMENT COMPANY XEROX	Copyright @ Fuji Xerox Co., Ltd. 1999-2002. Alle Rechte vorbehalten.
e]	🗾 💭 Lokales Intranet

Oberer Balken

Der obere Balken befindet sich am oberen Rand des Fensters. Auf der ersten Registerkarte (Standard "Status") sowie auf jeder Kategorieregisterkarte werden ein Logo und der Druckername angezeigt. Mit Hilfe der Register können die anderen Registerkarten mit ihren Unterkategorien aufgerufen werden.

Unterer Balken

Der untere Balken befindet sich am unteren Rand des Fensters. Hier werden Links zur Support-Homepage, dem Copyright-Bildschirm und der Hilfedatei eingeblendet. Der Inhalt dieses Felds bleibt unverändert, gleichgültig, welche Registerkarte eingeblendet wird.

Rechtes und linkes Feld

Das rechte und linke Feld befinden sich im mittleren Bereich des Fensters. Der Inhalt dieser Felder wechselt je nach den in den Kategorien ausgewählten Optionen.

Systemumgebung

Um CentreWare Internet Services einsetzen zu können, muss die Netzwerkumgebung für die Verwendung des TCP/IP-Protokolls eingerichtet und der Internetdienst muss auf dem Drucker auf "Aktivieren" gesetzt werden (Systemstandard: Aktivieren).

Zielcomputer und -browser

Zielcomputer

- > Microsoft Windows 95 OS
- > Microsoft Windows 98 OS
- > Microsoft Windows Me OS
- Microsoft Windows NT Server 4.0
- > Microsoft Windows NT Workstation 4.0
- > Microsoft Windows 2000 Server
- > Microsoft Windows 2000 Professional
- > Macintosh OS 8.0 und neuere Modelle

Browser

- Netscape Communicator (Version 4.51 und neuere Versionen für Windows/Version 4.5 und neuere Versionen für Macintosh)
- Internet Explorer (Version 4.01 und neuere Versionen f
 ür Windows/ Version 5.0 und neuere Versionen f
 ür Macintosh)

Für Netscape Communicator

- 1. Im Menü "Bearbeiten" die Option Einstellungen wählen.
- 2. Im Kategorieverzeichnis auf Erweitert klicken.
- 3. Ist das Kontrollkästchen "Java aktivieren" nicht markiert, das Kästchen auswählen.
- 4. Auf das Pluszeichen links neben **Erweitert** klicken (we've already opened Advanced, there is now a "-"§§).
- 5. Unter Erweitert auf Cache klicken.
- 6. Unter Vergleich zwischen Cache- und Netzwerkdokument erfolgt auf Einmal pro Sitzung oder Jedesmal klicken.
- 7. Auf **OK** klicken. Das Dialogfenster wird geschlossen.

Für Internet Explorer

- 1. Im Menü "Extras" die Option Internetoptionen wählen.
- 2. Auf der Registerkarte "Allgemein" unter "Temporäre Internetdateien" auf **Einstellungen** klicken.
- 3. Unter Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen die Option Bei jedem Zugriff auf die Seite oder Bei jedem Start von Internet Explorer wählen und auf OK klicken.
- 4. Im Dialogfenster "Internetoptionen" auf **OK** klicken.

Proxyservereinstellungen

Wird CentreWare Internet Services verwendet, wird empfohlen, die Verbindung nicht über einen Proxyserver sondern direkt herzustellen.

HINWEIS: Wird die Verbindung über einen Proxyserver hergestellt, kann die Einstellung der IP-Adresse auf dem Browser viel Zeit in Anspruch nehmen oder der Bildschirm wird möglicherweise nicht eingeblendet. In diesem Fall die Einstellung so verändern, dass eine direkte Verbindung zum Browser hergestellt wird. Einzelheiten zu diesen Einstellungen sind den Handbüchern zum verwendeten Browser zu entnehmen.

Einstellung der Anschlussnummer

Die Werkseinstellung der Anschlussnummer von CentreWare Internet Services lautet 80. Die Anschlussnummer kann über den Bildschirm "Eigenschaften" auf 80 oder einen Wert zwischen 8000 und 9999 gesetzt werden.

Wird die Verbindung über den Browser hergestellt, muss nach Änderung der Anschlussnummer die Nummer nach ":" der Adresse festgelegt werden.

Für Anschlussnummer "8080" wird die Internet- oder IP-Adresse zum Beispiel wie folgt festgelegt:

http://(Internetadresse):8080

oder

http://(IP-Adresse):8080.

Konfiguration des Druckers

Im folgenden Diagramm wird dargestellt, wie CentreWare Internet Services über das Druckersteuerpult aktiviert werden, wenn die Einstellung nicht "Aktivieren" lautet.

Ist die IP-Adresse nicht eingerichtet, muss dies nach der Aktivierung von CentreWare Internet Services erfolgen. Dieser Vorgang wird im folgenden Diagramm beschrieben.



Verwendung von CentreWare Internet Services

- 1. Computer einschalten und den Browser aktivieren.
- 2. Die IP-Adresse oder Internetadresse des Druckers in die Adresszeile des Browsers eingeben und die Eingabetaste drücken.

Beispiel für die Angabe einer IP-Adresse



Beispiel für die Angabe einer Internetadresse



HINWEIS: Bei Eingabe einer Anschlussnummer ist nach der Adresse ein Doppelpunkt (:) gefolgt von der Zahl "80" (Werkseinstellung der Anschlussnummer) anzugeben.

🖉 WorkCe	ntre Pro 4	28 - 13.2	20.172.73	- Microsoft In	ternet Explo	orer	_ 🗆 ×
<u>D</u> atei <u>B</u>	earbeiten	Ansicht	<u>F</u> avoriten	E <u>x</u> tras <u>?</u>			
4		▶	8	4	<u></u>	0	»
Zurück	Vor	wärts	Abbrechen	Aktualisieren	Startseite	Suchen	
Adresse	http://13.	220.172.7	1.WorkCentre	ePro.Xerox.com:	80 🔽 🔗	Wechseln zu	Links »

Der Bildschirm von CentreWare Internet Services wird eingeblendet.

WorkCentre Pro 428 - 13.220.172.73 -	Microsoft Internet E	xplorer						_ □ >
<u>D</u> atei <u>B</u> earbeiten <u>A</u> nsicht <u>F</u> avoriten	E <u>x</u> tras <u>?</u>							
↓ ↓ ↓ ② Zurück Vorwärts Abbrechen	Aktualisieren Startseit	te Suchen	Favoriten	ී Verlauf	E-Mail	Drucken	Bearbeiten -	3
Ad <u>r</u> esse 🛃 http://13.220.172.73/prop.htm						•	∂Wechseln zu] Links [:]
CentreWare Internet Services							•	Startseite
Aufträge Status	Eigenschaften	Wartung	Sup	port				
WorkCentre Pro 428	谢 Internet Ser	vices-Einste	llungen					ĺ
	Automatisches Ak	tualisierungsint	ervall	120 s	ekunden (0:K	Leine, 5 - 600	D	
	Sprache			*Deuts	sch	•		- 11
E-Mail-Benachrichtigungseinste	Administratormod	us		🗹 Akt:	ivieren			- 11
	Administratornam	e		admin				
🛨 🧰 Anschlusseinstellungen	Administratorken	nwort		statatatatata	alalalalalak			
Protokolleinstellungen	Kennwort bestätige	en		alalalalalala	alalalalak			
THE DOCUMENT COMPANY XEROX	<u>Copyright @ F</u>	uji Xerox Co., Ltd.	1999-2002. All	e Rechte vorbe	ehalten.		(?) Hilfe
1						📒 Lokales	Intranet	

XEROX WorkCentre Pro 423/428 Benutzerhandbuch für den Drucker

Überprüfen des Druckerstatus über E-Mail

Wurde das Internetfax-Kit (optional) installiert und für die TCP/IP-Umgebung eingerichtet, kann das Gerät über das Internet oder Intranet eine E-Mail mit dem folgenden Bericht an den Computer senden:

- > Fehlerbedingungen am Gerät
- > Liste der abgelehnten Aufträge
- Liste der abgelehnten E-Mails, die über Internetfax gesendet wurden

Diese Funktion wird als E-Mail-Benachrichtigung bezeichnet.



Hinweise zur E-Mail-Benachrichtigung

Es können drei Informationstypen per E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden:

Regelm. benachrichtigen	Weist auf Bedingungen hin, die zu Fehlern führen können und behoben
	werden mussen.
Über Auftr. mit Fehlern benachr.	Gibt an, wieviele Druckaufträge mit Fehlern gedruckt wurden und wann der letzte fehlerhafte Druckauftrag gedruckt wurde. Die Auflistung wird nach IP-Adresse des Clients/Client des fehlerhaften Druckauftrags sor- tiert.
Über E-Mails mit Fehlern benachr.	Gibt an, wieviele E-Mails mit Fehlern auftraten und wann die letzte E- Mail mit Fehlern gesendet wurde. Die Auflistung wird nach E-Mail- Adresse/Benutzer der fehlerhaften Email sortiert.
	Um E-Mail-Benachrichtigungen versenden zu können, müssen in

Um E-Mail-Benachrichtigungen versenden zu können, müssen in CentreWare Internet Services zunächst die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

- Anschlusstatus (E-Mail/iFax empfangen, E-Mail/iFax senden, E-Mail-Benachrichtigung)
- Protokolleinstellungen (E-Mail/iFax > E-Mail-Adresse des Geräts, SMTP-Serveradresse)
- > E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen

Im folgenden Diagramm wird dargestellt, wie *E-Mail-Benachrichtigung* verwendet wird.

Einzelheiten zu CentreWare Internet Services sind unter *"CentreWare Internet Services" auf Seite 5-41*" und in der Online-Hilfe von CentreWare Internet Services einzusehen.

- 1. Computer einschalten und den Browser aktivieren.
- 2. Die IP-Adresse oder Internetadresse des Druckers in die Adresszeile des Browsers eingeben und die Eingabetaste drücken.

Der Bildschirm von CentreWare Internet Services wird eingeblendet.



3. Auf **Eigenschaften** klicken und im linken Feld des eingeblendeten Bildschirms **Anschlussstatus** wählen.

Der Bildschirm "Anschlussstatus" wird im rechten Feld eingeblendet.

WorkCentre Pro 428 - 13.220.172.73 -	Microsoft Interne	et Explorer						- 🗆 ×
<u>Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten</u>	E <u>x</u> tras <u>?</u>							
Zurück Vorwärts Abbrechen	Aktualisieren Sta	ntseite Suchen	Favoriten	🎯 Verlauf	E∙Mail) Drucken	Bearbeiten [Diskussion
Adresse 🛃 http://13.220.172.73/prop.htm							🔹 🤗 Wechseln z	u Links *
CentreWare Internet Services WorkCentre Pro 428	/							Startseite
<u>Aufträge</u> <u>Status</u>	Eigenschaften	Wartung	<u>Su</u>	port				
WorkCentre Pro 428	Anschluss	sstatus Aktivio	ren	Tran	sportprotoka	-u		
Faxkurzwahlverzeichnis	Parallel	🔽 Ak	tivieren					
E-Mail-Benachrichtigungseinste	USB	Z Aktivieren						
	EtherTalk	🔽 Ak	tivieren					
🕂 🧰 Anschlusseinstellungen	SMB	🔽 Ak	tivieren	Г 🗹	CP/IP 🗖 Net	BEUI		
Protokolleinstellungen Emulationseinstellungen	NetWare	🗹 Ak	tivieren	IF IF	X/SPX 🗖 T	CP/IP		
Speichereinstellungen	LPD	🗹 Ak	tivieren					
THE DOCUMENT COMPANY XEROX	Соругі	ght⊕Fuji Xerox Co., L'	:d. 1999-2002.)	Alle Rechte vor	behalten.			🤔 нак
e						📒 Lok-	ales Intranet	1

 Das Kontrollkästchen rechts neben E-Mail-Benachrichtigung markieren, um den Anschluss zu aktivieren.
 Wurde der Anschlusses bereits aktiviert, mit Schritt 6 fortfahren.

A Work Centre Pro 428 - 13 220 172 73 -	- Microsoft Internet Explorer	
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten	Extras 2	
Zurück Vorwärts Abbrechen	Aktualisieren Startseite Suchen Favoriten Verlauf E-Mail Drucken Bestieten Diskussio	n
Adresse 🛃 http://13.220.172.73/prop.htm	▼ ∂Wechseln zu Link	ks »
CentreWare Internet Services WorkCentre Pro 428	Surfee	rite
Aufträge Status	Figenschaften Wartung Support	
WorkCentre Pro 428	Salutation 🔽 Aktivieren	
Gerätedaten	FTP-Client 🔽 Aktivieren	
Zähler	E-Mail/iFax empfangen 🔽 Aktivieren	
Faxkurzwahlverzeichnis	E.Mail/iFax senden 🔽 Aktivieren	
E-Mail-Benachrichtigungseinste Internet Services-Einstellungen	E-Mail-Benachrichtigung 🔽 Aktivieren	
+ Anschlusseinstellungen	Neue Einstellungen übernehmen	
+ Emulationseinstellungen	Einstellungen wiederherstellen	
Speichereinstellungen		•
THE DOCUMENT COMPANY XEROX	Copyright @ Fuji Xerox Co., Ltd. 1999-2002. Alle Rechte vorbehalten.	16
ē]	Se Lokales Intranet	

5. Wurde der Anschluss gerade aktiviert, auf die Schaltfläche **Neue Einstellungen übernehmen** am unteren Rand des rechten Rahmens klicken.

Erscheint ein Bildschirm mit der Aufforderung, Benutzernamen und Kennwort einzugeben, diese Eingaben vornehmen und auf **OK** klicken.

Die neuen Einstellungen werden auf das Gerät übertragen und die Einstellungen werden aktualisiert.

Wenn ein Bildschirm mit der Aufforderung erscheint, das Gerät neu zu starten, das Gerät aus- und wieder einschalten.

HINWEIS: Bei Anschlüssen, die gerade aktiviert wurden, muss das Gerät neu gestartet werden, um die Einstellungen wirksam zu machen. Wird dies nicht getan, wird **E-Mail/iFax** nicht unter **Protokolleinstellungen** angezeigt.

 Nach dem Neustart des Geräts unter Protokolleinstellungen die Option E-Mail/iFax wählen.

Der Bildschirm "E-Mail/iFax" wird im rechten Rahmen eingeblendet.

7. Für den Einsatz von E-Mail-Benachrichtigungen, **E-Mail-Adresse** des Geräts und SMTP-Serveradresse festlegen.

🗿 WorkCentre Pro 428 - 13.220.172.73 -	Microsoft Internet Explorer				
<u>Datei B</u> earbeiten <u>A</u> nsicht <u>F</u> avoriten I	E <u>x</u> tras <u>?</u>				
Zurück Vorwärts Abbrechen	Aktualisieren Startseite Suchen Favoriten Verla	uf E-Mail Drucken Bearbeten Diskussion			
Adresse 🛃 http://13.220.172.73/prop.htm		▼ ∂Wechseln zu Links »			
CentreWare Internet Services M WorkCentre Pro 428		Datueda			
Aufräge Status	Eigenschaften <u>Wartung</u> <u>Support</u>				
Anschlusseinstellungen	🖻 E-Mail/iFax	Å			
Protokolleinstellungen	Empfangsprotokoll	*SMTP -			
EtherTalk	F.Mail. Advesse des Geröts	*Nur Briefkonf			
NetWare	F Mail Header drucken				
ТСРЛР					
	Fehler-E-Mail drucken	Aktivieren			
Port 9100	Ausgangs-E-Mail teilen	10 Seiten (0:Keine, 1 - 999)			
	DSN-Mail drucken (Sendestatus)	✓ Aktivieren			
HTTP	DSN-Antwortzeit (Sendestatus)	24 Stunden (0:Aus, 1 - 255)			
Emulationseinstellungen	SMTP-Serveradresse				
THE DOCUMENT COMPANY XEROX	Copyright @ Fuji Xerox Co., Ltd. 1999-2002, Alle R	echte vorbehalten. 🗿 Hille			
🖉 Fertig		📄 Lokales Intranet 🥼			

8. Im linken Feld **Mail Notification Settings** wählen.

Der Bildschirm "Mail Notification Settings" wird im rechten Rahmen eingeblendet.

9. Falls erforderlich, die Einstellungen vornehmen.



10. Wurde der Anschluss gerade aktiviert, auf die Schaltfläche **Neue Einstellungen übernehmen** am unteren Rand des rechten Feldes klicken.

Erscheint ein Bildschirm mit der Aufforderung, Benutzernamen und Kennwort einzugeben, diese Eingaben vornehmen und auf **OK** klicken.

Die neuen Einstellungen werden auf das Gerät übertragen und die Einstellungen werden aktualisiert.

Wenn ein Bildschirm mit der Aufforderung erscheint, das Gerät neu zu starten, das Gerät aus- und wieder einschalten.
6 Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Dieses Kapitel enthält die folgenden Informationen:

- > Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen
- > Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von TCP/IP

In diesem Abschnitt werden allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Verwendung des Druckers zu beachten sind, erläutert.

Ein- und Ausschalten

- Nach dem Ausschalten der Stromzufuhr ist vor einem erneuten Einschalten mindestens fünf Sekunden zu warten.
- Nach Einblenden der Meldung "Bereit (Drucken/ Faxen)" müssen mindestens fünf Sekunden verstreichen, bis das Gerät ausgeschaltet werden kann.

Einschalten

Wird bei Druckern, die über eine Parallelschnittstelle mit dem Computer verbunden sind, direkt nach dem Einschalten des Druckers die Meldung "Druckt…" eingeblendet, obwohl keine Daten an den Drucker gesendet wurden, sind die Tasten **Modus** und **Menü** gleichzeitig zu drücken.

Bei installiertem Drucker-HDD-Kit

- > Wurde das Drucker-HDD-Kit installiert kann die Festplatte als Speicherort f
 ür
 über LPD, SMP und IPP empfangene Druckdaten angegeben werden.
- Zu den Daten, die bei der Initialisierung der Festplatte gelöscht werden, gehören hinzugefügte Schriftarten und der SMB-Ordner. Geschützte Ausgaben und Probeexemplare werden nicht gelöscht.
- Die Anzahl der auf der Festplatte registrierten, aufrufbaren Dateien ändert sich je nach zusätzlicher Speicherkapazität. Diese wiederum ist davon abhängig, ob optionaler SDRAM für den Drucker installiert wurde.
- > Wurden das Drucker-HDD-Kit und der SDRAM für den Drucke rinstalliert und auf der Festplatte ist eine hohe Anzahl Dateien registriert, kann der Drucker möglicherweise nicht starten, wenn der SDRAM für den Drucker entfernt wird.
- In diesem Fall die Stromversorgung abschalten und das Drucker-HDD-Kit entfernen oder SDRAM f
 ür den Drucker installieren.
- Festplatten können beschädigt werden. Es ist daher wichtig, die auf der Festplatte enthaltenen Daten zu sichern.

Bei installiertem Finisher

Papierlängen von 130 mm oder weniger können nicht im unteren Finisherfach (Schriftbild nach oben) aussgegeben werden. Selbst wenn das untere Finisherfach auf der Registerkarte "Material/Ausgabe" als Ausgabefach gewählt wurde, erfolgt die Ausgabe automatisch im mittleren Ausgabefach.





Druckergebnis unterscheidet sich von den Einstellungen

Aufgrund einer unzureichenden Seitenpufferkapazität, können folgende Situationen auftreten, bei denen sich das Druckergebnis von den Einstellungen unterscheidet. In diesen Fällen sollte die Speicherkapazität erhöht werden.

- Es wurde zweiseitiger Druck angegeben, die Ausgabe erfolgt aber einseitig.
- Der Auftrag wird gestoppt (wenn die Verarbeitung einer Seite nicht im Seitenpuffer ausgeführt werden kann, wird der Auftrag, der diese Seite enthält, gestoppt).

Entwurfsmodus

Je nach verwendeter Anwendung kann es vorkommen, dass Ausdrucke nicht im Entwurfsmodus erfolgen, selbst wenn diese Einstellung auf der Registerkarte "Grafiken" gewählt wurde.

Verwendung optionaler Produkte

- Das Drucker-HDD-Kit und SDRAM für den Drucker müssen installiert sein, um den Sorter (die elektronische Sortierfunktion) und geschützte Ausgaben und Probeexemplare verwenden zu können.
- Das optionale PostScript-Kit muss installiert sein, damit der Drucker PostScript unterstützen kann.
- SDRAM f
 ür den Drucker muss mit dem Drucker-HDD-Kit installiert sein.
- SDRAM f
 ür den Druckermuss installiert sein, wenn mehrere Netzwerkprotokolle gleichzeitig aktiviert werden sollen.

Verwendung des Druckertreibers für den Faxversand

- Der Treiber kann über den Computer verwendet werden, um bis zu 50 Faxempfänger anzugeben. Die Gesamtzahl der Empfänger, die für das Gerät angegeben werden kann beträgt jedoch 200. Sowohl über den Touchscreen des Druckers als auch über den Computer können also insgesamt 200 Faxempfänger angegeben werden.
- Wird eine Faxübertragung direkt vom Computer gesendet, wechselt das Gerät je nach dem Status der Datenübertragung nicht in den Pause-Modus, obwohl **Pause** gedrückt wurde.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von TCP/IP

Bei der Verwendung des TCP/IP-Protokolls müssen folgende Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

Während der Einrichtung

Einrichtung am Drucker

- > Bei der Einrichtung von IP-Adressen, die als Gesamtsystem verwaltet werden, ist Vorsicht geboten. Vor dem Festlegen der IP-Adresse den Systemadministrator kontaktieren.
- Bei manchen Netzwerkumgebungen müssen Subnetzmaske und Gatewayadresse eingerichtet werden. Vor dem Festlegen dieser Einstellungen den Netzwerkadministrator kontaktieren.
- Führt die Aktivierung des Anschlusses dazu, dass der Speicher nicht mehr ausreicht, wird auf dem Steuerpult eine entsprechende Meldung eingeblendet und der Anschlussstatus wird möglicherweise auf "Deaktivieren" zurückgesetzt. In diesem Fall die nicht verwendeten Anschlüsse deaktivieren, die Speicherkapazität heraufsetzen oder mehr Speicher installieren.
- Die Größe des Empfangspuffers auf die von der Umgebung benötigte Kapazität stellen. Ist der Empfangspuffer kleiner als die eingehende Datei, können die Daten möglicherweise nicht empfangen werden.

Einrichtung am Computer oder der Arbeitsstation

- > Bei der Einrichtung von IP-Adressen, die als Gesamtsystem verwaltet werden, ist Vorsicht geboten. Vor dem Festlegen der IP-Adresse den Systemadministrator kontaktieren.
- Bevor ein Netzwerk (z. B. eine IP-Adresse) auf einen Computer eingestellt wird, der unter Network Information Service (NIS) läuft, ist der NIS-Administrator zu kontaktieren.

Ein- und Ausschalten

Folgende Dinge sind beim Ausschalten der Stromzufuhr zu beachten.

Wenn LPD-Spooling auf "Speicher" gesetzt wurde (Spooling-Modus)

Alle an den Druckerspeicher gespoolten Druckdaten, einschließlich der Daten, die ausgegeben werden, werden gelöscht. Wird der Drucker wieder eingeschaltet, sind die Druckdaten nicht mehr vorhanden. Wird der Drucker direkt nach dem Senden der Druckdaten ausgeschaltet, sind die Daten möglicherweise auf dem Computer gespeichert. In diesem Fall werden die gespeicherten Druckdaten nach dem Einschalten des Druckers zuerst ausgedruckt, selbst wenn ein neuer Druckauftrag gesendet wurde.

Wenn LPD-Spooling auf "Festplatte" gesetzt wurde (Spooling-Modus)

Alle an den Druckerspeicher gespoolten Druckdaten, einschließlich der Daten, die ausgegeben werden, werden gespeichert. Wird der Drucker wieder eingeschaltet, werden die gespeicherten Druckdaten zuerst ausgedruckt, selbst wenn ein neuer Druckauftrag gesendet wurde.

Wenn LPD-Spooling auf "Aus" gesetzt wurde (kein Spooling-Modus)

Alle an den Druckerspeicher gespoolten Druckdaten, einschließlich der Daten, die ausgegeben werden, werden gelöscht. Wird der Drucker wieder eingeschaltet, sind die Druckdaten nicht mehr vorhanden. Wird der Drucker direkt nach dem Senden der Druckdaten ausgeschaltet, sind die Daten möglicherweise auf dem Computer gespeichert. In diesem Fall werden die gespeicherten Druckdaten nach dem Einschalten des Druckers zuerst ausgedruckt, selbst wenn ein neuer Druckauftrag gesendet wurde.

Während des Druckens

Folgende Dinge sind beim Drucken zu beachten:

Wenn LPD-Spooling auf "Festplatte" oder "Speicher" gesetzt wurde (Spooling-Modus)

Übersteigt die Größe der Druckdaten die Kapazität der Festplatte oder des Speichers beim Empfang der Daten, werden die Daten nicht vom Drucker empfangen.

HINWEIS: Einige Client-Computer senden die Daten sofort erneut, wenn die Druckdaten die Kapazität des Empfangsspeichers überschritten haben. In diesem Fall scheint der Client-Computer abgestürzt zu sein. Um das Problem zu beheben muss das Senden der Daten vom Client-Computer unterbunden werden.

Wenn LPD-Spooling auf "Aus" gesetzt wurde (kein Spooling-Modus)

Der Drucker verarbeitet die Druckdaten, sobald Daten eingehen. Hat der Drucker eine Druckaufforderung vom Computer angenommen, wird keine weitere Druckaufforderung von einem anderen Client-Computer angenommen.

7 Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält die folgenden Informationen:

- > Auftreten von Problemen
- Schlechte Druckqualität
- ➤ Meldungen
- Verwendung von TCP/IP
- > Verwendung von CentreWare Internet Services

Die Druckerbedingungen überprüfen, bevor das Problem als Druckerversagen behandelt wird.

Kann das Problem nicht anhand der unten beschriebenen Schritte gelöst werden, die unter "7.2 Schlechte Druckqualität" und "7.3 Meldungen" beschriebenen Verfahren zur Problembehebung anwenden.

ACHTUNG: Dieser Drucker verwendet Präzisionsteile und Hochspannung.

ACHTUNG: Niemals durch Schrauben befestigte Abdeckungen und Deckplatten entfernen, es sei denn, in diesem Benutzerhandbuch wird ein solches Vorgehen spezifisch beschrieben. Das Gerät enthält unter Hochspannung stehende Teile, von denen die Gefahr eines elektrischen Schlages ausgeht. Erweist es sich als notwendig, Abdeckungen und Deckplatten zu entfernen, ist unbedingt darauf zu achten, den Anweisungen in diesem Handbuch genau zu folgen.

ACHTUNG: Die Zusammensetzung des Druckers oder Druckerteile niemals ändern, da dies zu Feuer- oder Rauchentwicklung führen kann.

Fehlerzustand	Ursache	Lösung
Keine Stromversor- gung.	Sind die Sicherung des Druckers und der Netzschalter eingeschaltet?	Druckersicherung und Netzschalter einschalten.
	Ist das Netzkabel fest angeschlossen?	Netzschalter ausschalten und überprü- fen, ob das Netzkabel sicher im Ste- cker verankert ist. Netzschalter wieder anschalten.
	Ist die verwendete Netzspannung kor- rekt?	Überprüfen, ob die Stromquelle eine Spannung von 110 V (60 Hz), 220 - 240 V (50/60 Hz) aufweist. Im Benutzerhandbuch für den Kopierer überprüfen, ob die Stromversorgung dem Maximalstrombedarf des Dru- ckers entspricht.
Kann nicht drucken.	Leuchtet die Online-LED auf dem Dru- ckersteuerpult nicht?	 Der Drucker befindet sich im Pause- Modus oder im Menüeinstellungsmo- dus. Wie folgt vorgehen: "Pause" Pause betätigen, um den Pause- Modus zu verlassen. Andere Menü betätigen, um den Menüeinstellungsmodus zu verlassen. Siehe "Druckersteuerpult" auf Seite 1- 6.
	Wird auf der Anzeige eine Meldung eingeblendet?	Die Vorgehensweise unterscheidet sich je nach eingeblendeter Meldung. Siehe <i>"Meldungen" auf Seite</i> 7-9.

Fehlerzustand	Ursache	Lösung
Kann nicht drucken. (Fortsetzung)	Sind Drucker und Computer über ein Parallelschnittstellenkabel verbunden, reagiert der Drucker nicht auf bidirekti- onale Kommunikation.	Die bidirektionale Kommunikationsein- stellung des Druckers steht standard- mäßig auf "Aktivieren". Reagiert der Computer nicht auf bidirektionale Kom- munikation, können keine Drucke aus- geführt werden. In diesem Fall die Einstellung für die bidirektionale Kom- munikation über das Druckersteuer- pult auf "Deaktivieren" setzen, und erneut drucken. Siehe "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11.
	Ist der Speicher ausreichend?	Die Kapazität des Seitenpuffers her- aufsetzen oder ein zusätzliches RAM- Modul installieren, um den Speicher zu vergrößern. Weitere Details zum Seitenpuffer sind unter <i>"Speicherzuweisung" auf Seite 2-</i> 25 einzusehen. HINWEIS: Ist der Speicher unzureichend, wechselt der
		Anschlussstatus auf "Deaktivieren" und der Drucker wird automatisch neu gestartet.
	Wurde die Funktion "Poster" gewählt, um ein Druckbild über mehrere Druck- materialseiten hinweg auszudrucken?	Je nach verwendetem Druckmaterial- format und Druckbildgröße kann der Druck möglicherweise nicht ausgege- ben werden. In diesem Fall entweder das Druckmaterialformat oder die Druckbildgröße verringern und einen erneuten Versuch starten.
Es wurde ein Druck- auftrag gegeben, die Betriebs-LED leuchtet jedoch nicht auf.	Ist das Schnittstellenkabel sicher ver- ankert?	Den Schalter ausschalten und die Schnittstellenkabelverbindung über- prüfen.
	Wenn eine Schnittstellenkarte verwen- det wird, wurde diese richtig einge- setzt?	Den Netzschalter des Druckers aus- schalten und die Installation der Schnittstellenkarte überprüfen.
	Wurde die Schnittstellenkarte aktiviert?	Den Anschlussstatus der Schnittstel- lenkarte überprüfen. Siehe "Optionen in den allgemeinen Menüs" auf Seite 5-11.
	Wurde die Betriebsumgebung des Hostgeräts richtig eingerichtet?	Die Betriebsumgebung des Hostge- räts, also z. B. den Druckertreiber überprüfen.
Es wurde eine Druck- anweisung an die Zusatzzufuhr gesen- det, aber es wird kein Druck ausgeführt.	Werden die angegebenen Druckmate- rialformate verwendet?	Druckmaterial des richtigen Formats einlegen und einen erneuten Versuch starten. Siehe <i>Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer.</i>

Fehlerzustand	Ursache	Lösung
Es wurde kein Druck- auftrag gesendet, auf der Anzeige erscheint	Wurde der Computer nach dem Dru- cker eingeschaltet?	Fünf Minuten warten oder die Tasten Modus und Menü gleichzeitig drü- cken, um den Druck anzuhalten.
jedoch die Angabe "Druckt".		HINWEIS: Vor dem Einschalten des Druckers überprüfen, ob das Hostgerät eingeschaltet ist.
Schlechte Druckquali- tät.	Möglicherweise besteht ein Schriftbild- fehler.	Siehe "Schlechte Druckqualität" auf Seite 7-5.
Es werden nicht die richtigen Zeichen aus- gedruckt.	Der Drucker druckt mit standardfrem- den integrierten Schriftarten.	 Die druckerresidenten Schriftarten über "PCL-Schriftliste" und die Schrift- artanzeige des Treibers überprüfen. Versuchen, die vom Treiber herun- tergeladene Schriftart zu verwenden.
Die Betriebs-LED leuchtet oder blinkt, es wird jedoch kein Papier ausgegeben.	Im Drucker verbleiben Daten.	Den Druck stoppen oder die Ausgabe der verbleibenden Daten erzwingen. Siehe "Abbrechen von Druck-/Faxauf- trägen" auf Seite 3-10. Siehe "Ausgabe" auf Seite 3-14.
Papier steckt fest.	Wurde während des Druckens die Abdeckung geöffnet oder die Strom- versorgung unterbrochen?	Die Stromversorgung ausschalten, ohne den Papierbehälter mit Gewalt zu verschieben. Den Drucker nach einigen Sekunden einschalten. Sicherstellen, dass sich der Drucker in einem Modus befindet, in dem er Daten empfangen kann und den Papierbehälter hineindrücken/heraus- ziehen.

HINWEIS: Wenn der Druck nicht richtig verarbeitet wurde, werden die Informationen im Druckprotokoll gespeichert. Wurde der Druck nicht verarbeitet, kann der Druckverarbeitungsstand mit Hilfe der Funktion "Auftragsprotokoll" überprüft werden. Druckdaten, die nicht richtig verarbeitet werden können, werden möglicherweise gelöscht.

Details zur Ausgabe des Auftragsprotokolls sind unter "Ausgabe von Berichten/Listen" auf Seite 5-35 einzusehen.

Schlechte Druckqualität

Bei schlechter Druckqualität überprüfen, welche der unten beschriebenen Zustände dem aufgetretenen Fehlerzustand am ehesten entsprechen und die beschriebene Lösung anwenden. Beim Druck von Dokumenten mit großer Datenmenge kann es zu einer Verringerung der Auflösung kommen. Eine Vergrößerung des PCL-Speichers kann dies u. U. verhindern.

Wird die Druckqualität nicht verbessert, den Xerox Customer Support Centre kontaktieren.

Fehlerzustand	Ursache	Lösung	
Der Ausdruck ist nicht klar (verblasst, unscharf).	Das Papier ist zu feucht.	Durch anderes Papier ersetzen. Siehe <i>Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer.</i>	
Printer	Trommel/Tonerpatrone ist defekt oder beschädigt.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer".</i>	
	Der Toner in der Trommel/Tonerpa- trone ist verbraucht.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer".</i>	
Schwarze Punkte.	Das verwendete Druckmaterial ist ungeeignet.	Geeignetes Druckmaterial einlegen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".	
Printer	Trommel/Tonerpatrone ist defekt oder beschädigt.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer"</i> .	
Schwarze Streifen.	Trommel/Tonerpatrone ist defekt oder beschädigt.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer".</i>	

Fehlerzustand	Ursache	Lösung
Flecken in gleichmäßi- gen Abständen.	Der Transportweg des Papiers ist ver- schmutzt.	Mehrere Seiten ausdrucken.
	Trommel/Tonerpatrone ist defekt oder beschädigt.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer".</i>
Weiße Flecken in schwarz bedrucktem Bereich.	Das verwendete Druckmaterial ist ungeeignet.	Geeignetes Druckmaterial einlegen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
P	Trommel/Tonerpatrone ist defekt oder beschädigt.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer".</i>
Toner schmiert bei Berührung.	Das Druckmaterial ist feucht.	Neues Druckmaterial einlegen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
Frinter	Das verwendete Druckmaterial ist ungeeignet.	Geeignetes Druckmaterial einlegen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
	Die vordere Abdeckung ist nicht voll- ständig geschlossen.	Vordere Abdeckung schließen. Sicher- stellen, dass die Seiten der Abdeckung verschlossen sind.
Seite wird vollständig schwarz ausgegeben.	Trommel/Tonerpatrone ist defekt oder beschädigt.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie- rer"</i> .
	Spannung ist möglicherweise zu hoch.	Xerox Customer Support Centre kon- taktieren.

Fehlerzustand	Ursache	Lösung
Es wird nichts ausge- druckt.	Die Tonerversiegelung der Trommel/ Tonerpatrone wurde nicht entfernt.	Versiegelung von Trommel/Tonerpa- trone entfernen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer".</i>
	Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Papier auffächern und erneut einlegen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
	Der Toner in der Trommel/Tonerpa- trone wurde verbraucht.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer".</i>
	Trommel/Tonerpatrone ist defekt oder beschädigt.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie- rer"</i> .
	Spannung ist möglicherweise zu hoch.	Xerox Customer Support Centre kon- taktieren.
Fehlende Zeichen	Das Druckmaterial ist feucht.	Durch neues Druckmaterial ersetzen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
	Das verwendete Druckmaterial ist ungeeignet.	Geeignetes Druckmaterial einlegen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
	Die Tonerversiegelung der Trommel/ Tonerpatrone wurde nicht entfernt.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer"</i> .

Fehlerzustand	Ursache	Lösung
Papier ist knittrig. Druck verschmiert.	Das verwendete Druckmaterial ist ungeeignet.	Geeignetes Druckmaterial einlegen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer".</i>
Printer Printer Printer Printer	Die Ränder des Druckmaterials haben eine Rollneigung.	Geeignetes Druckmaterial einlegen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
	Das Druckmaterial ist feucht.	Neues Druckmaterial einlegen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopie-</i> <i>rer".</i>
Vertikale weiße Strei- fen. Pi int ir Pi int ir Pi int ir Pi int ir	Die Trommel/Tonerpatrone wurde nicht richtig eingesetzt.	Trommel/Tonerpatrone richtig einset- zen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
	Die Versiegelung wurde nicht richtig entfernt.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
	Trommel/Tonerpatrone ist defekt oder beschädigt.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
	Der Toner in der Trommel/Tonerpa- trone wurde verbraucht.	Durch neue Trommel/Tonerpatrone ersetzen. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".
Druck ist schräg.	Die Führungsschienen des Papierbe- hälters wurden nicht richtig eingestellt.	Die Führungsschienen richtig einstel- len. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopie- rer".

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Meldungen und Fehlercodes, die auf der Anzeige des Druckersteuerpults angezeigt werden, erläutert.

Liste der Meldungen

Zwei Meldungsarten sind möglich: Meldungen zum Gerätestatus (hier gekennzeichnet durch "Status") und Fehlermeldungen (hier gekennzeichnet durch "Ursache/Lösung"):

Die im Drucker verbleibenden Druckdaten und im Druckerspeicher gespeicherten Informationen sind beim Auftreten einer Fehlermeldung nicht gesichert.

Meldung	Ursache/Lösung	
Bereit (Drucken/ Faxen)	Status:	Der Drucker ist für den Empfang von Druckda- ten bereit.
Bitte warten	Status:	Das Druckersystem wird diagnostiziert oder initialisiert. Diese Meldung wird eingeblendet, wenn die Stromzufuhr eingeschaltet ist oder wenn das System neu gestartet wird. Nach einer Weile erscheint die Meldung "Bereit (Drucken/Faxen)". Der Drucker befindet sich in der Vorwärm- phase für den Druck der auf dem Gerät ver- bleibenden Daten.
Bitte warten XXXX	Status:	Der Drucker befindet sich in der Vorwärm- phase für den Druck der auf dem Gerät ver- bleibenden Daten.
XXXX Druckt Behälter *	Status:	Druckt Bericht/Liste.
Druckt XXXX	Status:	Verarbeitet den Druckauftrag.
Druckt XXXX Behälter *	Status:	Verwendet Behälter * für den Druck. Den ent- sprechenden Behälter nicht entfernen.
Auswerfen XXXX Behälter *	Status:	Verarbeitet den Druckauftrag.
Abbrechen XXXX Behälter *	Status:	Bricht den Druckauftrag ab.
Warte auf Daten XXXX	Status:	Wartet auf Daten.

Meldung		Ursache/Lösung
Bild speichern XXXX HDD	Status:	Speichert Auftragsdaten für eine geschützte Ausgabe.
Drucker im Pause-Modus	Status:	Befindet sich nach Betätigen der Taste Pause im Pause-Modus. Zum Verlassen des Pause-Modus erneut auf Pause drücken.
Pause Daten empfangen	Status:	Befindet sich nach Betätigen der Taste Pause während des Druckens im Pause- Modus. Zum Verlassen des Pause-Modus erneut auf Pause drücken.
Alle Daten abbrechen	Status:	Löscht alle im Drucker verbleibenden Daten.
Alle Daten auswerfen	Status:	Gibt alle im Drucker verbleibenden Daten aus.
PostScript wird initialisiert	Status:	Initialisiert den optionalen PostScript-ROM.
Trommmel/Toner-	Ursache:	Die Trommel/Tonerpatrone muss sofort oder in Kürze ersetzt werden.
patrone ersetzen/	Lösung:	Leuchtet die Fehleranzeige auf dem Drucker- steuerpult, muss die Trommel/Tonerpatrone ersetzt werden. Leuchtet die Anzeige nicht, muss sie noch nicht sofort, jedoch innerhalb kürzester Zeit ersetzt werden. Siehe "Benutzerhandbuch zum Kopierer".
Behälter * einschieben	Ursache:	Behälter * wurde nicht richtig eingeschoben.
	Lösung:	Behälter * ganz einschieben. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopierer".</i>
Pap. in Beh. *	Ursache:	Behälter * enthält kein Papier des Formats/der Ausrichtung xxxx mehr.
	Lösung:	Papier mit dem Format/der Ausrichtung xxxx einlegen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopierer".</i>
Beh. * überpr.	Ursache:	Behälter * enthält nicht das benötigte Druck- material.
	Lösung:	Papier mit dem Format/der Ausrichtung xxxx einlegen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopierer".</i>
Papier einlegen	Ursache:	Behälter * enthält kein Papier des Formats/der Ausrichtung xxxx mehr.
	Lösung:	Papier mit dem Format/der Ausrichtung xxxx einlegen. Siehe <i>"Benutzerhandbuch zum Kopierer".</i>

Meldung	Ursache/Lösung	
Doppolto	Ursache:	Die IP-Adresse wurde zweimal angegeben.
IP-Adr.	Lösung:	IP-Adresse ändern. Siehe <i>"Einrichten der IP-Adresse" auf Seite 2-</i> 15.
Fehler:	Ursache:	Kann die IP-Adresse nicht vom DHCP-Server beziehen.
	Lösung:	IP-Adresse manuell einrichten. Siehe <i>"Einrichten der IP-Adresse" auf Seite 2-</i> 15.
Dopp.	Ursache:	Es besteht bereits ein ähnlicher SMB-Host- name.
	Lösung:	Hostnamen ändern. Siehe <i>"Weitere Druckereinstellungen" auf</i> Seite 2-23.
Bereit (Drucken/ Eaven)	Ursache:	Es ist ein Fehler im Gerät aufgetreten.
(****	Lösung:	Das Gerät ausschalten und wieder einschal- ten, nachdem die Anzeige auf dem Drucker- steuerpult erloschen ist. Wird der Fehlercode erneut eingeblendet, die Verfahren für den Fehlercode (***-***) anwenden.
		Siehe <i>"Meldungen zu Fehlercodes" auf Seite</i> 7-12.
Fehler behoben	Ursache:	Es ist ein Fehler im Gerät aufgetreten; Drucke können nicht richtig ausgeführt werden.
	Lösung:	Die Anweisungen zum Fehlercode (***-***) einsehen und das entsprechende Verfahren anwenden. Siehe <i>"Meldungen zu Fehlercodes" auf Seite</i> 7-12.
	Ursache:	Es ist ein Fehler im Gerät aufgetreten.
starten (*******)	Lösung:	Das Gerät ausschalten und wieder einschal- ten, nachdem die Anzeige auf dem Drucker- steuerpult erloschen ist. Wird der Fehlercode erneut eingeblendet, den Fehlercode (***-***)
		notieren und das Gerät ausschalten. Nach dem Erlöschen der Anzeige auf dem Drucker- steuerpult den Stecker des Geräts aus der Steckdose ziehen und den Xerox Customer Support Centre kontaktieren.

Die folgenden Meldungen werden eingeblendet, wenn der Druck aufgrund von Fehlern im Gerät nicht vollständig ausgeführt werden kann:



Die folgende Tabelle enthält Hinweise zur Behebung von Fehlern.

Wird ein Fehlercode eingeblendet, sind auf dem Drucker verbleibende Druckdaten oder im Arbeitsspeicher gespeicherte Informationen nicht gesichert.

Fehlercode		Ursache/Lösung
003-747	Ursache:	Falsche Kombination von Druckparametern, z.B. ein benutzerdefinier- tes Druckmaterialformat und die Auswahl Auto für Papierbehälter .
	Lösung:	Druckparameter überprüfen. Im Beispiel oben für Papierbehälter die Option Zusatzzufuhr wählen.
012-281	Ursache:	Störung im Hefter des Finishers.
012-282	Lösung:	Xerox Customer Support Centre kontaktieren. Ersatzweise können die
012-283		anderen Ausgabefacher verwendet werden.
012-284		
012-261		
012-262		
016-702	Ursache:	PCL-Druckdaten können nicht verarbeitet werden, da der Seitenpuffer nicht ausreicht.
	Lösung:	Eines der folgenden Verfahren anwenden: Seitenpuffer vergrößern Weiteren Speicher installieren Siehe <i>"Speicherzuweisung" auf Seite 2-25</i> .
016-705	Ursache:	Kann geschützte Ausgaben nicht speichern, da das Drucker-HDD-Kit nicht installiert wurde.
	Lösung:	Das Drucker-HDD-Kit muss installiert werden, um die Funktion "Geschützte Ausgabe" nutzen zu können. Siehe <i>"Druck von "geschützten Ausgaben" und "Probeexemplaren""</i> <i>auf Seite 3-20</i> .
016-706	Ursache:	Die Anzahl der Benutzer von "Geschützte Ausgabe/Probeexemplar" hat die Höchstgrenze überschritten.
	Lösung:	Einige der auf dem Gerät gespeicherten, nicht benötigten Dokumente löschen und einen erneuten Versuch starten. Siehe <i>"Druck von "geschützten Ausgaben" und "Probeexemplaren""</i> <i>auf Seite 3-20</i> .
016-707	Ursache:	Kann Probeexemplare nicht verarbeiten, da das Drucker-HDD-Kit nicht installiert wurde oder ein Fehler auf der Festplatte auftrat.
	Lösung:	Das Drucker-HDD-Kit muss installiert werden, um die Funktion "Probe- exemplar" nutzen zu können. Siehe "Druck von "geschützten Ausgaben" und "Probeexemplaren"" auf Seite 3-20.

Fehlercode		Ursache/Lösung
016-708	Ursache:	Die Anzahl der Druckseiten übersteigt 999.
	Lösung:	Die Anzahl der Druckseiten reduzieren, also z.B. nur jeweils einen Satz anstatt mehrerer Sätze gleichzeitig ausdrucken.
016-719	Ursache:	Speicher reicht für PCL nicht aus.
	Lösung:	Die Größe des PCL-Speicher heraufsetzen.
016-720	Ursache:	PCL-Befehlsfehler erkannt.
	Lösung:	Daten erneut senden. Wird der Fehlercode erneut eingeblendet, die PCL-Daten überprüfen.
016-721	Ursache:	Fehler bei der Druckverarbeitung.
	Lösung:	Druckauftrag erneut senden. Wird der Fehlercode erneut eingeblendet, den Customer Support Centre kontaktieren.
016-726	Ursache:	Die Druckersprache kann nicht automatisch ausgewählt werden, obwohl für Druckmodus die Option Auto gewählt wurde.
	Lösung:	Die Druckersprache über das Druckersteuerpult oder per Befehl aus- wählen.
016-731	Ursache:	Kann nicht drucken, da die TIFF-Daten verstümmelt wurden.
	Lösung:	Druckauftrag erneut senden.
016-735	Ursache:	Die Auftragsprofilliste wurde gedruckt, während der Auftrag geändert wurde.
	Lösung:	Einen Moment warten und erneut senden.
016-736	Ursache:	In der Auftragsprofilliste wurde ein Syntaxfehler erkannt.
	Lösung:	Eine andere Auftragsprofilliste erstellen oder auswählen.
016-737	Ursache:	Fehler beim Lesen von Daten vom Poolserver der Auftragsprofilliste.
	Lösung:	Die Zugriffsrechte des Verzeichnisses, in dem die Auftragsprofilliste gespeichert ist, überprüfen.
016-739	Ursache:	Kann den ausgewählten Poolserver der Auftragsprofilliste nicht erken- nen.
	Lösung:	Den Pfadnamen des Poolservers der Auftragsprofilliste überprüfen.
016-740	Ursache:	Anmeldung an den Poolserver der Auftragsprofilliste nicht erfolgreich.
	Lösung:	Die Anmeldedaten wie Benutzernamen und Kennwort überprüfen.
016-741	Ursache:	Kann Verbindung zum Poolserver der Auftragsprofilliste nicht herstel- len.
	Lösung:	Unterstützung des Netzwerkadministrators anfordern, um Netzwerk- und Serverumgebung zu überprüfen.
016-742	Ursache:	Kann Auftragsprofil nicht speichern, da der Festplattenspeicher nicht ausreicht.
	Lösung:	Speicherplatz frei machen durch Löschen nicht benötigter Daten auf der Festplatte oder durch Initialisierung der Festplatte.
016-743	Ursache:	Falsche Einstellung für den Poolserver des Auftragsprofils.
	Lösung:	Die Einstellung des Poolservers des Auftragsprofils überprüfen.
016-744	Ursache:	Kann die IP-Adresse des Poolservers des Auftragsprofils nicht beziehen.
	Lösung:	Überprüfen, ob die Verbindung zum DNS-Server hergestellt werden kann oder ob der Domainname des Auftragsprofilpoolservers in der DNS registriert ist.

Fehlercode		Ursache/Lösung
016-745	Ursache:	Kann die IP-Adresse des Poolservers des Auftragsprofils nicht bezie- hen.
	Lösung:	DNS-Adresse richtig einstellen oder die IP-Adresse als Adresse für den Poolserver des Auftragsprofils eingeben.
016-746	Ursache:	IP-Adresse trifft für dieses Gerät nicht zu.
	Lösung:	DHCP-Umgebung überprüfen oder eine fest IP-Adresse für dieses Gerät über das Druckersteuerpult eingeben.
016-748	Ursache:	Kann Druckauftrag nicht ausführen, da der Festplattenspeicher nicht ausreicht.
	Lösung:	Speicherplatz frei machen durch Löschen nicht benötigter Daten auf der Festplatte.
016-749	Ursache:	Syntaxfehler im PJL-Befehl erkannt.
	Lösung:	Die Druckereinstellungen überprüfen oder den PJL-Befehl korrigieren.
016-760	Ursache:	Fehler in der (optionalen) Verarbeitung der PostScript-Daten.
	Lösung:	Eines der folgenden Verfahren anwenden: Druckseitenpuffer vergrößern PostScript-Speicher vergrößern Siehe <i>"Speicherzuweisung" auf Seite 2-25</i> .
016-762	Ursache:	Es wurde eine nicht installierte Druckersprache gewählt.
	Lösung:	Die Druckersprache über das Druckersteuerpult oder einen Befehl aus- wählen.
016-764	Ursache:	Kann Verbindung zum SMTP-Server nicht herstellen.
	Lösung:	Den Systemadministrator kontaktieren.
016-765	Ursache:	Kann keine E-Mail senden, da der SMTP-Server voll ist.
	Lösung:	Den E-Mail-Systemadministrator kontaktieren.
016-766	Ursache:	Fehler im SMTP-Server.
	Lösung:	Den E-Mail-Systemadministrator kontaktieren.
016-767	Ursache:	Kann E-Mail nicht senden, da die E-Mail-Adresse falsch ist.
	Lösung:	E-Mail-Adresse überprüfen und erneut senden.
016-768	Ursache:	Kann Verbindung zum SMTP-Server nicht herstellen, da die E-Mail- Adresse des Geräts falsch ist.
	Lösung:	E-Mail-Adresse des Geräts überprüfen.
016-769	Ursache:	Der SMTP-Server kann nicht auf DSN antworten.
	Lösung:	E-Mail nicht über DSN versenden.
016-770	Ursache:	Kann das Auftragsprofil nicht verarbeiten, da der Festplattenspeicher nicht ausreicht.
	Lösung:	Festplattenspeicher frei machen durch Löschen nicht benötigter Daten auf der Festplatte.
016-771	Ursache:	Kann die Ablagebereichadresse für die Scandaten nicht über Scan- Services einholen.
	Lösung:	DNS-Adresse richtig einstellen oder die Ablagebereichadresse für Scandaten über die IP-Adresse festlegen.
016-773	Ursache:	Falsche IP-Adressenangabe für dieses Gerät.
	Lösung:	DHCP-Umgebung überprüfen oder über das Druckersteuerpult eine feste IP-Adresse für das Gerät eingeben.

Fehlercode	Ursache/Lösung		
016-775	Ursache:	Kann Bildersetzung nicht verarbeiten, da der Festplattenspeicher nicht ausreicht.	
	Lösung:	Festplattenspeicher frei machen durch Löschen nicht benötigter Daten auf der Festplatte.	
016-777	Ursache:	Festplattenfehler während der Bildverarbeitung.	
	Lösung:	Die Festplatte ist möglicherweise beschädigt. Durch eine andere Fest- platte ersetzen und erneut versuchen.	
016-781	Ursache:	Die Verbindung zum Server wurde während der Faxübertragung über Scan-Services oder Internetfax unterbrochen.	
	Lösung:	Beim Netzwerkadministrator Informationen zu Netzwerk- und Server- umgebung einholen.	
016-782	Ursache:	Anmeldung beim Server während der Faxübertragung über Scan-Services nicht möglich.	
	Lösung:	Benutzernamen und Kennwort für die Anmeldung an den Server über- prüfen.	
016-783	Ursache:	Kann den angegeben Server während der Faxübertragung über Scan- Services nicht finden.	
	Lösung:	Den im Auftragsprofil angegebenen Serverpfadnamen überprüfen.	
016-784	Ursache:	Fehler beim Schreiben auf den Server während der Faxübertragung über Scan-Services.	
	Lösung:	Zugriffsrechte auf das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet, über- prüfen.	
016-785	Ursache:	Dateiübertragung über Scan-Services schlug fehl, da der Festplatten- speicher des Servers nicht ausreicht.	
	Lösung:	Festplattenspeicher frei machen durch Löschen nicht benötigter Daten auf der Festplatte.	
016-786	Ursache:	Kann Datei nicht zeitweise mit Scan-Services speichern, da der Fest- plattenspeicher des Servers nicht ausreicht.	
	Lösung:	Festplattenspeicher frei machen durch Löschen nicht benötigter Daten auf der Festplatte oder durch Initialisierung.	
016-787	Ursache:	Falsche Server-IP-Adresse für das Auftragsprofil.	
	Lösung:	Server-IP-Adresse für Auftragsprofil richtig einrichten.	
016-793	Ursache:	Festplattenspeicher nicht ausreichend.	
	Lösung:	Festplattenspeicher frei machen durch Löschen nicht benötigter Daten auf der Festplatte.	
016-799	Ursache:	Falsche Kombination von Druckparametern, z.B. ein benutzerdefinier- tes Druckmaterialformat und die Auswahl Auto für Papierbehälter .	
	Lösung:	Druckparameter überprüfen. Im Beispiel oben für Papierbehälter die Option Zusatzzufuhr wählen.	
081-701	Ursache:	Falsche Faxnummer angegeben.	
	Lösung:	Faxnummer überprüfen und erneut senden.	
081-702	Ursache:	Falsche Faxparametereinstellungen, z. B. Angabe einer internen Lei- tung, die nicht existiert.	
	Lösung:	Druckertreibereinstellungen überprüfen.	
081-703	Ursache:	Speicher reicht bei Verwendung des Fax nicht aus.	
	Lösung:	Das Dokument in kleinere Sendungen unterteilen oder mit verringerter Auflösung senden oder nicht benötigte gespeicherte Dokumente löschen.	

Fehlercode		Ursache/Lösung
081-704	Ursache:	Verarbeitung vom Benutzer abgebrochen.
	Lösung:	
081-705	Ursache:	Gerät kann nicht mit den angegebenen Einstellungen eingesetzt wer- den, der angegebene Behälter enthält z. B. kein Papier.
	Lösung:	Bedingungen am Gerät überprüfen.
081-706	Ursache:	Fehler bei der Faxverarbeitung.
081-707	Lösung:	Stromzufuhr ausschalten, warten, bis die Anzeige auf dem Steuerpult erlischt, dann das Gerät wieder einschalten.
081-708	Ursache:	Leitung des Faxempfängers ist ohne Anschluss.
	Lösung:	Die Leitung des Empfängergeräts überprüfen und erneut senden.
081-709	Ursache:	Übertragungsfehler während der Faxübertragung.
	Lösung:	Leitung überprüfen und erneut senden.
081-710	Ursache:	Fehler im Empfängergerät oder Fehler bei der Faxübertragung.
	Lösung:	Empfängergerät überprüfen und erneut senden.
081-711	Ursache:	Ressourcen für den Betrieb der Mailbox nicht ausreichend.
	Lösung:	Stromzufuhr ausschalten, warten, bis die Anzeige auf dem Steuerpult erlischt, dann das Gerät wieder einschalten.
081-712	Ursache:	Angegebene Mailboxnummer befindet sich außerhalb des Bereichs.
	Lösung:	Mailboxnummer überprüfen.
081-713	Ursache:	Falsche Mailboxnummer und Kennwortangabe.
	Lösung:	Mailboxnummer und Kennwortangabe überprüfen.
081-714	Ursache:	Angegebene Mailbox ist nicht registriert.
	Lösung:	Mailboxnummer überprüfen.
081-715	Ursache:	Falsches Mailboxkennwort.
	Lösung:	Mailboxkennwort überprüfen.
081-716	Ursache:	Angegebenes Dokument nicht in Mailbox gefunden.
	Lösung:	Mailboxnummer überprüfen.
081-717	Ursache:	Dokument in der angegebenen Mailbox wird verwendet.
	Lösung:	Warten und dann erneut versuchen.
081-718	Ursache:	Dokument in der Mailbox kann nicht aufgerufen werden.
	Lösung:	Erneut versuchen.
081-719	Ursache:	Dokument kann in der angegebenen Mailbox nicht gespeichert werden.
	Lösung:	Erneut versuchen.
081-720	Ursache:	Interner Gerätefehler.
081-722	Lösung:	Stromzufuhr ausschalten, warten, bis die Anzeige auf dem Steuerpult erlischt, dann das Gerät wieder einschalten.
081-721	Ursache:	Verarbeitung gemäß der Anweisungen des Benutzers unterbrochen.
	Lösung:	

Verwendung von TCP/IP

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den möglichen Ursachen, Überprüfungsverfahren und empfohlenen Maßnahmen beim Auftreten von Fehlern bei der Verwendung von TCP/IP.

Bei Verwendung von Windows 95, Windows 98, Windows Me

Ursache		
Drucker und Computer sind an ver-	Statusanzeige	Kann nicht drucken (Netzwerkfehler)§§
schiedene Netzwerke angeschlos- sen.	Überprüfung	Den Netzwerkadministrator kontaktieren, um sicherzustellen, dass die Netzwerke des Compu- ters bzw. Druckers miteinander über einen Router oder Gateway verknüpft sind.
	Maßnahme	Den Drucker direkt an das Netzwerk des Compu- ters anschließen.
Im Netzwerk trat zwischen Compu-	Statusanzeige	Kann nicht drucken (Netzwerkfehler)§§
ter und Drucker ein Fehler auf. Ver-	Überprüfung	
werden.	Maßnahme	Den Netzwerkadministrator bitten, das Netzwerk auf Fehler zu überprüfen.
Die IP-Adresse de Druckers wurde	Statusanzeige	Kann nicht drucken (Netzwerkfehler)§§
falsch eingegeben.	Überprüfung	Im Druckerfenster aus dem Menü Drucker die Option Eigenschaften wählen. Auf die Register- karte Details klicken und Anschlusseinstellun- gen wählen. Die IP-Adresse im Dialogfenster mit der Angabe in der Druckereinstellungenliste ver- gleichen. Siehe "Bericht-/Listentypen" auf Seite 5-35.
	Maßnahme	Die richtige IP-Adresse in das Dialogfenster ein- geben.
Der Drucker wurde ausgeschaltet,	Statusanzeige	Kann nicht drucken (Netzwerkfehler)§§
nachdem eine Druckanweisung vom	Überprüfung	Überprüfen, ob der Drucker eingeschaltet ist.
wurde eine Druckanweisung an einen ausgeschalteten Drucker gesendet.	Maßnahme	Drucker einschalten.
Es wurden von mehreren Compu-	Statusanzeige	Kann nicht drucken (Netzwerkfehler)§§
tern gleichzeitig Druckanweisungen	Überprüfung	
	Maßnahme	(Druck wird automatisch neu verarbeitet.)
Druckdateien können nicht gespoolt	Statusanzeige	Kann nicht drucken (Spool-Fehler)§§
werden, da die Festplattenkapazität des Computers nicht ausreicht.	Überprüfung	Auf Arbeitsplatz doppelklicken und mit der rech- ten Maustaste auf die Festplatte klicken, auf der Windows 95/Windows 98/Windows Me installiert ist (z. B. C). Die Option Eigenschaften aus dem Popup-Menü wählen und überprüfen, wieviel freier Festplattenspeicher zur Verfügung steht.
	Maßnahme	Nach dem Löschen nicht benötigter Dateien, um Speicherplatz frei zu machen, im Menü Doku- ment des Druckerfensters die Option Drucker anhalten wählen, um den Druck wieder zu star- ten.

Bei Verwendung von Windows NT 4.0

Ursache	Überprüfung	Maßnahme
Falsche IP-Adresse	Den Netzwerkadministrator bitten, zu überprüfen, ob die IP-Adresse korrekt ist.	Die korrekte IP-Adresse für den Dru- cker einrichten.
Wurde für das LPD-Spooling der Arbeitsspeicher angegeben, haben die vom Benutzer gesen- deten Druckdaten einer Druckan- weisung die Höchstgrenze der Eingangskapazität, die über das Druckersteuerpult festgelegt wurde, überschritten.	Die Obergrenze der Ein- gangskapazität über den Touchscreen einsehen und mit den Druckdaten, die mit der Druckanweisung gesen- det wurden, vergleichen.	 Wurde die Obergrenze der Ein- gangskapazität von einer einzigen Druckdatei überschritten, die Datei in kleinere Dateien unterteilen, deren Größe unter dieser Ober- grenze liegt. Wurde die Obergrenze durch das Senden mehrerer Dateien über- schritten, die Anzahl der Dateien reduzieren, die gleichzeitig gesen- det werden können.
Es trat ein nicht wiederherzustel- lender Fehler beim Drucken auf.	Die Anzeige zum "LPD-Feh- ler" auf dem Druckersteuer- pult kontrollieren.	Drucker aus- und wieder einschalten.
Das Transportprotokoll unter- scheidet sich von dem des Cli- ents.	Auf den Touchscreen über- prüfen, welches Transport- protokoll gewählt wurde.	Ein Protokoll auswählen, das mit dem des Clients übereinstimmt.

Drucker gibt keine Druckaufträge aus

Das gewünschte Druckergebnis wird nicht erzielt

Ursache	Überprüfung	Maßnahme
Die angegebene Drucksprache stimmt nicht mit der Druckspra- che der Druckdaten überein.	Angegebene Drucksprache und die der Druckdaten über- prüfen.	Dieselbe Drucksprache angeben wie die der Druckdaten.
Wenn der Druckertreiber für die- sen Drucker unter Windows läuft, wurde er nicht verwendet (es wurde ein Druckertreiber eines anderen Herstellers verwendet).	Überprüfen, ob der mit die- sem Drucker gelieferte Dru- ckertreiber verwendet wurde.	Den mit diesem Drucker gelieferten Druckertreiber auswählen. Wird der Druckertreiber nicht in der Auswahl- liste aufgeführt, den Druckertreiber installieren und auswählen. Wurde der Druckertreiber eines anderen Herstellers verwendet, wird der Druck möglicherweise nicht richtig ausgeführt.

Verwendung von CentreWare Internet Services

Ursache	Lösung	
Verbindung zu CentreWare Internet Ser- vices kann nicht hergestellt werden.	Funktioniert der Drucker einwandfrei? Überprüfen, ob die Stromzufuhr des Druckers eingeschaltet wurde.	
	Wurde CentreWare Internet Services aktiviert? Die Druckereinstellungenliste ausdrucken, um dies zu überprü- fen.	
	Wurde die Internetaddresse richtig eingegeben? Die Internetadresse erneut überprüfen. Kann die Verbindung nicht hergestellt werden, die IP-Adresse eingeben, um die Ver- bindung wiederherzustellen.	
	Wird der Proxyserver verwendet? Je nach Proxyserver wird die Verbindung möglicherweise nicht hergestellt. Bei direkter Verbindung ohne Proxyserver die Browsereinstellungen oder die Adresse, zu der die Verbindung hergestellt werden soll, ändern.	
Die Nachricht "Bitte warten" wird einge- blendet.	Wie angewiesen warten. Geschieht nichts, auf "Aktualisieren" klicken. Geschieht noch immer nichts, überprüfen, ob der Drucker richtig funktioniert.	
Die Schaltfläche "Aktualisieren" funktio- niert nicht.	Werden Zielbetriebssystem und -browser verwendet? Überprüfen, ob das eingesetzte Betriebssystem und der Brow-	
Bei Auswahl des Menüs auf der linken Seite erscheint keine neue Anzeige auf der linken Seite.	ser verwendet werden können.	
Die Anzeige ist verzerrt.	Die Fenstergröße des Browsers verändern.	
Die neuesten Informationen werden nicht angezeigt.	Auf "Aktualisieren" klicken.	
Die neuen Einstellungen werden nicht angezeigt, wenn Neue Einstellungen übernehmen gewählt wird.	Ist der eingegebene Wert korrekt? Befindet sich der Wert nicht im gültigen Bereich, wird er auto- matisch auf einen gültigen Wert umgestellt.	
Klicken auf Neue Einstellungen über- nehmen führt zu Meldungen, dass keine Daten vorhanden seien oder der Server sendet nicht erkennbare und ver-	Stimmt das Kennwort? Der Eintrag unter "Kennwort bestätigen" stimmt nicht mit dem Eintrag für "Kennwort" überein. Das richtige Kennwort einge- ben.	
wendbare Antworten zuruck.	Drucker neu starten.	
Selbst wenn der zu löschende Auftrag markiert wurde, ist die Auswahl später wieder aufgehoben.	Wurde die automatische Aktualisierung aktiviert? Automatisches Aktualisierungsintervall für Internet Ser- vices-Einstellungen auf der Registerkarte Eigenschaften auf Keine oder auf einen höheren Wert setzen.	
Der Auftrag kann nicht gelöscht werden.	Kurz warten und auf "Aktualisieren" klicken. Selbst wenn die Aufträge von LPD aus der Auftragsliste gelöscht werden, wer- den sie möglicherweise nicht vom System gelöscht. In diesem Fall den Auftrag nochmals vom System entfernen.	
Wenn LPD oder SMB gewählt wird, erscheint eine Meldung, dass dies nicht der Spool-Modus ist.	Nach Anzeige der aktuellen Seite kann der Drucker neu gestartet werden. Auf "Aktualisieren" klicken. Geschieht nichts, Änderung vom Browser aus versuchen.	

Technische Daten

Dieses Kapitel enthält die folgenden Informationen:

- > Technische Produktdaten
- > Druckbereich

Technische Produktdaten

Folgende technische Daten gelten für den Drucker. Wir bedauern, dass Verbesserungen an den Produktdaten oder dem Erscheinungsbild u. U. ohne vorherigen Hinweis darauf vorgenommen werden.

Funktion	Inhalt
Druckgeschwindigkeit bei	WorkCentre Pro 428:
durchgängigem Druck (Papiereinzug aus Behälter	1-seitig: 21,5 Kopien/min (A4 , 28 Kopien/min (A4) 15,5 Kopien/min (A3), 15,5 Kopien/min (B4)
2)	WorkCentre Pro 423:
	1-seitig: 17 Kopien/min (A4͡͡͡/), 23 Kopien/min (A4͡͡/) 12 Kopien/min (A3͡͡͡/), 12 Kopien/min (B4͡͡/)
Auflösung	23,6 Punkte/mm (600 dpi)
Papierformat	Behälter 1: A5 , B5 , 8,5 × 11 Zoll , (US Letter), A4 ,
	Behälter 2 - Behälter 4:
	B5 ☞, B5 ☞, 8,5 × 11 Zoll ☞, 8,5 × 11 Zoll ☞, A4 ☞, A4 ☞, 8,5 × 13 Zoll ☞, 8,5 × 14 Zoll ☞, B4 ☞, A3 ☞, 11 × 17 Zoll ☞
	Zusatzzufuhr: A6, B6, 5,5 × 8,5 Zoll, 5,5 × 8,5 Zoll, A5, A5, B5, B5, 8,5 × 11 Zoll, 8,5 × 11 Zoll, A4, A4, 8,5 × 13 Zoll, 8,5 × 14 Zoll, B4, A3, A3, 11 × 17 Zoll, Benuterdefiniert [Schmalseite: 100-297 mm; Längsseite:148-432 mm] (beträgt die Länge der Schmalseite 128 mm oder weniger, darf die Länge der Längsseite bei Papier mit der Ausrichtung, picht mehr als 297 mm
	betragen)
Materialart	Behälter 1: Normal
	Behälter 2 - Behälter 4: Normal
	Zusatzzufuhr: Normal, Klarsichtfolie
	Karton (105-156 g/m ²)
Papiervorrat	Behälter 1 - Behälter 4: 500 Blätter
	Zusatzzufuhr: 100 Blätter
Kapazität des Ausgabe-	Mittleres Ausgabefach: 500 Blätter
tachs	Seitliches Ausgabefach: 200 Blätter
	Oberes Finisherfach: 500 Blätter
	Unteres Finisherfach: 200 Blätter

Funktion	Inhalt
2-seitiger Druck	Wird unterstützt, wenn die Duplexeinheit installiert ist Unterstützte Papierformate:
	A5 , B5 , B5 , 8,5 × 11 Zoll , 8,5 × 11 Zoll , A4 , A4 , 8,5 × 13
	Z0IIL, 8,5 × 14 Z0IIL, B4L, A3L, 11 × 17 Z0IIL,
Speicher	Standard: 32 MB
	Option: 64 MB zusätzlicher Speicher
Installierte Schriftarten	Standard: European 81
PDL	Standard: PCL6
	Option: PostScript 3
Schnittstelle	Standard: Ethernet (100Base-TX/10Base-T), Bidirektional Parallel (IEEE1284-B), USB (nur Windows 2000)
Unterstützte Betriebssys- teme für Treiber	Windows 95/Windows 98/Windows Me/Windows NT 4.0/Windows 2000

Standarddruckbereich

Der Druckbereich der verschiedenen Druckmaterialformate entspricht in etwa dem Bereich, der nach Abzug von 4,1 mm an den Rändern im Innern des Blattes verbleibt. Je nach verwendeter Druckersprache kann der tatsächliche Druckbereich unterschiedlich ausfallen.



Glossar

- A3 Papierformat 420 × 297 mm
- A4 Papierformat 297 x 210 mm
- A5 Papierformat 210 x 148 mm
- ACK Das Signal, das darauf hinweist, dass der Drucker für den Empfang von Daten des Hostgeräts bereit ist, oder dass Daten korrekt empfangen werden.
- Adobe Protokoll Das Kommunikationsprotokoll des PostScript-Druckers bei seriellen oder parallelen Verbindungen.
- Allgemeine Menüs Die Menüs zu den Anschlusseinstellungen, zum Druckerprogramm und zum Wartungsmodus, in denen Einstellungen, die von der Emulation abweichen, vorgenommen werden.
 - Auftrag Eine Gruppe von Druckdaten. Das Anhalten und die Ausgabe des Drucks erfolgen auf der Grundlage von Aufträgen. Werden in den Modusmenüs Änderungen vorgenommen, werden diese ab dem nächsten Auftrag wirksam.
 - B4 Papierformat 364 x 257 mm
 - **B5** Papierformat 257 × 182 mm
 - **Busy** Signal, das darauf hinweist, dass der Drucker keine Daten vom Hostgerät empfangen kann.
 - **CPI** Abkürzung für Character Per Inch (Zeichen pro Zoll), die Anzahl der Zeichen, die auf einer Breite von einem Zoll gedruckt werden können.
 - **CR** Abkürzung für Carriage Return (Wagenrücklauf), den Wechsel auf eine neue Zeile.
 - **DL** Abkürzung für Double Letter, auch als US Ledger bekannt. Papierformat 17 x 11 Zoll (432 x 279 mm).
 - DPI Abkürzung für Dot Per Inch (Punkte pro Zoll), die Anzahl der Punkte, die auf einer Breite von einem Zoll gedruckt werden können.
 DPI wird als Auflösungseinheit verwendet.
 - Druckbereich Der Bereich auf dem Papier, der tatsächlich bedruckt werden kann.
 - **DTR-Signal** Abkürzung für Data Terminal Ready (Datenterminal bereit), ein Hardwaresignal, das angibt, ob der Drucker Daten vom Hostgerät empfangen kann.
 - **Emulation** Die Fähigkeit des Druckers, die Funktionen anderer Drucker nachzuahmen.

Energiesparmodus	Eine Funktion, die den Energieverbrauch durch Senken der Temperatur der Fixieranlage des Druckers herabsetzt. Der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, wenn nach Verarbeitung des letzten Druckauftrags ein bestimmter Zeitraum verstrichen ist.
Folio	Papierformat 13 × 8,5 Zoll (330 × 216 mm).
Hardclipbereich	Der rechteckige Bereich auf dem Papier, der tatsächlich bedruckt werden kann.
LED	Abkürzung für Light Emitting Diode.
LG	Papierformat $14 \times 8,5$ Zoll (356×216 mm). Auch bekannt als US Legal.
LT	Papierformat 11 × 8,5 Zoll (279 × 216 mm). Auch bekannt als US Letter.
Modusmenüs	Menü für mit dem Emulationsmodus PCL6 zusammenhängende Einstellungen.
N auf mehrere	Funktion, mit der N Seiten auf ein einzelnes Stück Papier gedruckt werden können.
NV-Speicher	Nichtflüchtiger Speicher (NV: non-volatile), in dem die Einstellungen des Druckers gespeichert werden, selbst wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird.
Papierformate	Standardpapierformate wie A4, B5 usw.
Paritätsüberprüfung	Überprüfung, ob die gesendeten Daten auch empfangen werden.
Protokoll	Die Kommunikationsregeln, die für das Übertragen von Daten notwendig sind.
Puffer	Der Ort, an dem vom Hostgerät eingehende Daten gespeichert werden.
RAM	Abkürzung für Random Access Memory (Arbeitsspeicher), einem Speicher für das Aufzeichnen und Abrufen von Informationen.
ROM	Abkürzung für Read Only Memory (Festspeicher), einem Speicher für das Abrufen von Informationen.
Schriftbildoptimierung	Ein Funktion, mit der die Ränder zwischen schwarzen und weißen Bildstellen geglättet werden. Unregelmäßige Ränder werden dadurch reduziert, was den Eindruck einer höheren Auflösung erweckt.
Seitenpuffer	Der Ort, an dem Druckdaten gespeichert und aufgerufen werden. Der Seitenpuffer ist gesichert, wenn der Druckerspeicher in Speicher wie Formularspeicher, Empfangsspeicher usw. aufgeteilt wurde. Diese Einstellung kann nicht über das Steuerpult vorgenommen werden.

Index

100BASE-TX **2-10**, **5-31** 10BASE-T **2-10**, **5-31** 1-seitiger Druck **4-26** 2-seitiger Bericht **5-17** 2-seitiger Druck **4-26**, **5-6**

Α

Adobe Protokoll parallel 5-19 USB 5-26 Allgemeine Menüs 1-8, 5-11 An Ausgabeformat anpassen 4-33, 4-35 Anderes Format (k. Größenanp.) 4-33, 4-36 Anschlussnr. Port9100 5-27 Anschlussstatus EtherTalk 5-28 FTP-Client 5-28 IPP 5-23 LPD 5-20 NetWare 5-22 parallel 5-18 Port9100 5-27 SMB 5-23 SNMP 5-29 USB 5-25 AppleTalk 2-5 Auftragsart 4-21 Auftragsprofilliste 5-39 Auftragsprotokoll 2-11 Auftragsprotokollbericht 5-35, 5-37 Ausgabe 5-5 Ausgabefach 4-25 Ausgabeformat 4-36 Ausgabeoptionen Registerkarte 4-14, 4-27 Ausrichtung 5-5 Ausrichtung - Zusatzzufuhr 4-17 Auto-Auftragsprotokoll 5-17 Auto-Behälterumschaltung 3-4 Automatisch ausgeben nach parallel 5-19 USB 5-26 Automatische Konfiguration 4-18

В

Behälter 4 1-4, 4-15, 5-5 Benutzerdefiniertes Papierformat 4-23 Bericht/Liste Menü 5-3 Bidirektional parallel 5-19 Bildformat 4-28 Bindekante 5-6 Broschüre 4-33, 4-34, 4-35 Broschürenformat verwenden 4-35 Bundsteg 4-35

С

CentreWare Internet Services 2-11, 2-25, 3-10, 7-19 Community (L) 5-29 Community (L/S) 5-29 Community (Trap) 5-29

D

Daten initialisieren/löschen Menü 5-3. 5-34 DHCP-Adresse beziehen 5-30 Direktfaxversand 3-26 DNS 5-24. 5-25 Domainliste 5-39 Druckbereich 5-17 Drucken als Grafik 4-32 Drucker lokal 2-2 Registerkarte 4-14, 4-15 Druckereinstellungen Menü 5-3. 5-34 Druckereinstellungen verwenden 4-16 Druckereinstellungenliste 2-16, 5-35 Drucker-HDD-Kit 3-20 Druckersteuerpult 1-6 Druckertreiber Installation 4-3 Konfiguration 4-12 Überblick 4-2 Druckexemplare 5-9 Druckmaterialersatz definieren 4-16 Druckmaterialformat 4-22 Druckmodus IPP 5-24 LPD 5-20 NetWare 5-22 parallel 5-18 Port9100 5-27 SMB 5-23 USB 5-25 Druckzähler 5-34

Druckzählerbericht **5-35** Duplexmodul **4-17** Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) **2-15**

Ε

Eigentümer... 4-18 Einrichten Menü 5-3 Einstellungen für Sortiert 4-28 Einstellungen für Versatzausgabe 4-27 E-Mail/iFax 5-50 E-Mail/iFax empfangen 5-48 E-Mail/iFax senden 5-48 E-Mail-Adresse des Geräts 5-48, 5-50 E-Mail-Benachrichtigung 5-47 E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen 5-48 EMF-Spooling 4-29 Empfänger 3-27 Empfängerliste 3-27, 3-29 Endverarbeitung 4-28 Entwurfsmodus 4-32, 5-10 Ersatzbehälter 5-34 Erste Seite 4-29 Erweiterter Faxspeicher 4-18 Ethernet 2-3, 2-10, 5-31 Ethernet 802.2 5-31 Ethernet 802.3 5-31 Ethernet II 5-31 Ethernet SNAP 5-31 EtherTalk 2-5, 5-28 EWS-CSV-Kurzwahldaten 3-33

F

Farbanpassung für Rasterbilder 4-32 Faxauflösung 4-41 Faxempfängerdaten importieren 3-30 Faxoptionen Registerkarte 4-15, 4-41 Fehlercodes 7-12 Fehlerprotokollbericht 5-35 Fehlersignal 5-16 Festplatte 4-18, 5-34 Finisher 4-16 Folie 4-26 Folientrennblätter 4-29 FTP-Client 2-11, 5-28

G

Gatewayadresse **5-30** Geschützte Ausgabe **3-20**, **4-21** Geschützter Versand **4-45** Gespeicherte Dokumente Liste **5-35** Grafiken Registerkarte **4-14**, **4-30** Grafikmodus **4-30** Größeres Material (ohne Größenanpassung) **4-16** Gruppenversand **4-46**

Η

Halbton **4-31** Header senden **4-41** Heften **4-28** HexDump **5-10** Hochformat **4-17**, **5-5**

I

Internet Printing Protocol (IPP) **2-6**, **2-20**, **2-24**, **5-23**, **5-24** Internet Service **5-29** IP-Adresse **5-30** IP-Adresse beziehen **5-30** IP-Filter **5-21** IP-Liste **5-21** IPP-Spooling **5-33** IPX/SPX **2-5** IPX/SPX-Frame-Typ **5-31**

Κ

Karton **4-26** Keine Drehung auf demselben Blatt **4-34** Kennwort ändern **5-16** Kommaseparierte Werte (CSV) **3-32** Kommunikationseinstellungen **3-28**, **4-43** Kommunikationsmodus **4-44** Kopien **4-21** Kurzwahl-Nummer **3-30**

L

Laden als Bitmap **4-32** Laden als TrueType **4-32** Layout Registerkarte **4-14**, **4-33** Logische PostScript-Druckerliste **5-35** Lokaler Drucker **2-2** LPD-Spooling **5-33**, **6-5** LPR **2-4**

Μ

Mail Notice Settings **5-50** Material/Ausgabe Registerkarte **4-14**, **4-20** Materialart (Zusatzzufuhr) **4-26** Mehrere auf 1 **4-33** Meldung anzeigen **4-16** Mittleres Ausgabefach **1-4**, **4-25**, **5-5** Modusmenü 1-8, 5-4 MS Messaging System-Adressbuch 3-31

Ν

NetBEUI 2-3 NetWare 2-5, 5-22 Netzwerk/Anschluss 5-18 Menü 5-3 NVM 5-34

0

Oberes Finisherfach 1-4, 4-25 Online-Hilfe 3-8 Optionen für die Druckmaterialausgabe 4-16 Optionen für die Druckmaterialzufuhr 4-15 Overlay 3-17 Overlays Registerkarte 4-14, 4-38

Ρ

Papierbehälter 1-4, 4-23, 5-5 Papierbehälterpriorität 3-4 Parallel 5-18 Parallelschnittstelle 2-2, 2-7 Pause aut. abbr. 5-16 PCL-Einstellungen Menü 5-5 PCL-Einstellungenliste 5-35, 5-36 PCL-Schriftliste 5-35, 5-37 PCL-Speicher 5-32 PJL EtherTalk 5-28 LPD 5-20 NetWare 5-22 parallel 5-18 Port9100 5-27 SMB 5-23 USB 5-26 Port9100 5-27 Poster 4-33, 4-37 PostScript 5-32 PostScript Kit 6-3 PostScript-Kit 2-5, 2-14, 2-26 PostScript-Schriftliste 5-35. 5-38 Primäre IP 5-30 Print Utilities 2-3 Probeexemplar 3-20, 4-21 Puffergröße 5-33

Q

Querformat 4-17, 5-5

R

Rahmen **4-34**, **4-37** Raster **4-30** Rasterbildeinstellungen **4-18** Regelm. benachrichtigen **5-47**

S

Salutation 2-11, 5-28 Schnittstelle Ethernet 2-3, 2-10 parallel 2-2, 2-7 USB 2-2, 2-8 Schnittstellenanschluss Ethernet 1-5 parallel 1-5 USB 1-5 Schriftart 5-6 Schriftbildausrichtung 4-25 Schriftbildoptimierung 4-31, 5-9 Schriftgröße 5-9 Seiten 4-37 Seiten pro Blatt 4-33, 4-35 Seitengröße 4-35 Seitenposition 4-36, 4-37, 4-38 Seitliches Ausgabefach 1-4, 4-16, 4-25, 5-5 Sekundäre IP 5-30 Sendebericht 4-41 Sendeverzögerung 3-29, 4-45 Server Message Block (SMB) 2-3, 2-4, 2-20, 2-23 SMB 5-23 SMB-Spooling 5-33 SMTP-Serveradresse 5-48, 5-50 SNMP 2-11, 2-22, 5-29 Speicher zuweisen Menü 5-3, 5-32 Steuerpult 1-4, 3-3 Steuerpult des Druckers 1-4 Steuerpultverriegelung 5-16 Subnetzmaske 5-30 Suchen NetWare 5-22 Systemeinstellungen Menü 5-3, 5-16 Systemuhr 5-17

Т

Taste Pause/Fortsetzen 1-4 TBCP-Filter IPP 5-24 LPD 5-21 NetWare 5-22 Port9100 5-27 SMB 5-23 TCP/IP 2-3, 2-4, 2-5, 7-17 TCP/IP (LPD) 2-20, 2-23 TCP/IP-Einstellungen 5-30 Telefonbuch 3-34, 4-42 Text schwarz 4-32 Transportprotokoll NetWare 5-22 SMB 5-23 SNMP 5-29 TrueType-Fonts des Druckers verwenden 4-32 TrueType-Modus 4-32

U

Über Auftr. mit Fehlern benachr. **5-47** Über E-Mails mit Fehlern benachr. **5-47** Überlappung **4-37** UNIX **2-4** Unterbrechungsmodus **3-5** Unteres Finisherfach **4-25** USB **2-2**, **2-8**, **5-26**

V

Vektor **4-30** Verbindungs-Timeout IPP **5-24**, **5-25** LPD **5-20** Port9100 **5-27** Verkleinern/Vergrößern **4-33**, **4-36** Versatz nach Auftrag **4-27** Versatz nach Satz **4-27** Versatzausgabefach **4-17**

W

Wasserzeichen Registerkarte **4-15**, **4-39** Wenden, Längsseite **4-26**, **5-6** Wenden, Schmalseite **4-26**, **5-6** Windows Internet Name Service (WINS) **2-15** Windows-Adressbuch (WAB) **3-32** WINS-Server **5-30**

Ζ

Zeichenbreite **5-9** Zeichensatz **5-8** Zeilen/Seite **5-9** Zugangskontrolle IPP **5-24** Zus. Anschlussnr. IPP **5-24**, **5-25** Zusatzzufuhr **1-4**, **4-15**, **5-5**